

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9500.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementpreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einseitige Garmondzeile oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 240.

Freitag den 12. October

1888.

## Bekanntmachung.

Montag den 15. October d. J., Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 Uhr an, werden auf Antrag des Rechtsanwalts Herrn Guttmann hier als Massecurator über das Vermögen des Orgelbauers Heinrich Volgt in Igstadt

im Hause des Gemeinschuldners daselbst versteigert:

5 geschnittene eichene Stämme, 1 geschnittener kieferner Stamm, 1 große Parthie Werthholz, circa 600 verschiedene Bretter, 30 Riemen, 500 Weinbergspfähle, 19 kieferne Diele, 15 Schalterbäume, 19 Stück geschnittenes Buchen-Werthholz, 2 Schuttdächer, 5 Hobelbänke mit Zengrahnen, 10 verschiedene Sägen, 1 Band- und Kreissäge, 1 Wind-, Dickwurz-, Aepfel- und Schrotmühle, 1 Obstkelter, 100 Schaffelle, 190 Garben Korn, 130 Garben Gerste, circa 35 Etr. Sen, 8 Etr. Grammet, 6 Etr. Klee- hen, 1 Grube Dung, 1 Raute Pfuhl, 1 Pfuhl- pumpe, Hacken, Sensen, Leitern, Fässer, Damp- pflöcke, Schiebkarren, Fackelager, 2 Fässer mit Resten Wein, Koll- und andere Seile, Wagentuch, Reisdecke, sodann 2 Kleider- schränke, 1 Cylinderbureau, 1 Schreibkommode, 6 Stühle, Lampen und Leuchter, 12 Hemden, 12 Servietten, 5 Kissenbezüge, 15 Tischtücher, 14 Handtücher, Spiegel und Bilder, Werkzeuge, Haus- und Küchengeräthe, Pühner und Tauben u. s. w.

Wiesbaden, den 11. October 1888.

Schleidt,  
Gerichtsvollzieher.

268

## Einladung zum Vortrag des Herrn Lehrer G. Volk aus Offenbach über Stenotachygraphie,

„verbessertes System der Eng-Schnellschrift“  
und eingehende interessante Erklärung der errungenen Vor-  
züge, den anderen Systemen der Stenographie gegenüber!  
Samstag Abend 8 $\frac{1}{4}$  Uhr im „Hotel Hahn“,  
Spiegelgasse.

Gleichzeitig findet daselbst die Einzeichnung zu dem am  
16. October beginnenden 2. Cursus statt und bitten um  
zahlreichen Besuch.

Der Vorstand der Stenotachygraphischen Gesellschaft  
zu Berlin und Offenbach.

Anständige Leute können bürgerlichen Mittagstisch erhalten.  
Näh. Webergasse 58, 2 St. links.

## August Weygandt, Langgasse 8,

empfehl die besten Qualitäten zu den billigsten Preisen:

**Normal-** Hosen, Jacken, Hemden, Strümpfe,  
Socken, Damen-Röcke, Jagdwesten,  
Cachenez etc. 6874

## Charcuterie Berger,

39 Taunusstraße 39.

Heute von 5 Uhr an:

**Frische Krebsuppe,  
Gans mit Kastanien**

in und außer dem Hause.

6880

## Thee's neuester Ernte

empfehle im Allein-Verkauf von der berühmten Chinesischen  
Thee-Handlung von F. G. Taen Arr-Heo.

**Feinsten Souchong** in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Pfd. Original-Paqueten,  
 $\frac{1}{4}$  Pfd. zu 75 Pf. und 1 Mk. mit Blombe.

Außerdem empfehle meine selbst abgefasten Thee's in nur feinsten,  
staubfreier Waare per Pfd. zu 3, 4 und 6 Mk.

**Feinsten entölten Cacao** per Pfd. von 2 Mk. an.

**Diverse Chocoladen und Cacao** von Gaedke, Sarotti,  
Cie. Française etc. in verschiedenen Preislagen.

**Vanille** in Stangen von 10 Pf. an.

**F. R. Haunschild,**

Drogen-Handlung,

6890

17 Rheinstraße 17, neben der „Post“.

**Neue Italiener Maronen** 25 Pfg. 6889  
per Pfd.,

**Teltower Rübchen, ächte Frankfurter  
Würstchen** soeben  
eingetroffen. **P. Freißen,** Rheinstr. 55,  
Seite d. Karlstr.

## Italienische Maronen!

6904

**J. Rapp, Goldgasse 2.**

## I<sup>a</sup> Maronen

frisch eingetroffen. Nächsten Montag Nachmittags von 4 Uhr an  
sind geröstete Maronen zu haben bei

6903

**Giov. Mattio auf dem Markt.**

## Tauben,

Möbchen, Mohrenköpfe etc.  
sind billig zu verkaufen Taunus-  
straße 45. 6906



**Bekanntmachung.**

Die Abänderung des Fluchtliniensplanes im Distrikt „Weinreb“ ist durch Gemeinderathsbeschluss vom 2. October cr. definitiv festgesetzt worden und wird derselbe vom 11. d. Mts. ab weitere 8 Tage im neuen Rathhause, II. Obergeschos, Zimmer No. 41, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.  
Der Oberbürgermeister.  
J. B.: Geh.

**Bekanntmachung.**

Die Abänderung des Fluchtliniensplanes im Distrikt „Ueberrieb“ und „Röbern“ ist durch Gemeinderathsbeschluss vom 2. October cr. definitiv festgesetzt worden und wird derselbe vom 11. d. Mts. ab weitere 8 Tage im neuen Rathhause, 2. Obergeschos, Zimmer No. 41, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.  
Der Oberbürgermeister.  
J. B.: Geh.

**Grasversteigerung.**

**Montag den 15. October d. Js.** soll im Distrikt „Würgarten“ und bei der Spelmühle das Gras (3. Schur) von 5 Parzellen, jede von ca. 1 Mrg. 25 Ath., an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden.  
**Sammelplatz Nachmittags 3 Uhr** bei der Remmühle.  
Wiesbaden, 10. October 1888. Die Bürgermeisterei.

**Ausschreiben.**

Die Lieferung des im Laufe des Jahres erforderlichen Bedarfs an **Lederschmiedere** soll vergeben werden. Angebote nebst Muster sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum **15. d. Mts. Mittags 12 Uhr** im Rathhause, Canal-Baubureau, Zimmer No. 57, abzugeben, woselbst die näheren Bedingungen zu erfahren sind.  
Wiesbaden, den 9. October 1888.

Der Ingenieur für die neue Canalsation.  
Brix.

**Apfel zum Keltern kauft**

**Ph. Schneider, Marktstraße 8.**

Nöderstraße 14 sind gute **Gh-** und **Kochbirnen** zu verk. 6884

**Gepflückte Birnen** per Kpf. 25 Pfg. zu verk. Hochstraße 7.

**Schöne Zwetschen** sind pfund- und centnerweise zu verkaufen Adolphstraße 1. 6842

**Zwetschen 100 Stück 15 Pfg.** II. Schwalbacherstr. 4. 6856

**Zwetschen 100 Stück 14 Pfg.** Schwalbacherstr. 71.

**Gute Kochbirnen** per Kumpf 20 Pfg. zu haben Schwalbacherstraße 23 bei **R. Faust.**

Ein **Büffet** zu verkaufen Frankfurterstraße 10.

**Verloren, gefunden etc.****Verloren**

von der Mainzerstraße zum Telegraphenbureau, Rheinstraße, Karlstraße eine braunseidene Geldbörse, enthaltend zwei Zwanzigmarkstücke (eins davon Kaiser Friedrich), ein belgisches Zwanzigmarkstück und circa zehn Mark in Silber. Gegen zehn Mark Belohnung abzugeben Mainzerstraße 36.

**Verloren**

wurde von der Elisabethenstraße zum „Englischen Hof“ ein **Stiefelknöpfer** mit weißem Griff. Abzugeben gegen Belohnung Elisabethenstraße 7.  
R. Armbrand (Silber) gefunden. Abzuholen Schachtstraße 1, I.

**Angemeldet bei Königl. Polizei-Direction**

als gefunden: ein Armband, ein Paar Handschuhe, ein Kinder-Sonnen-schirm, eine Schere, ein Portemonnaie, eine Laterna, eine Denturklinge, ein Schal; als zugekauft: eine Ente, ein Hund; als verloren: ein Handtuch, mehrere Armbänder, Portemonnaies, ein Katechismus, ein Taschentuch mit Geld, 200 Mark, ein Kinderkleid, ein Notizbuch, ein Ohrring, ein Ring, eine Schachtel mit Kinderkleidern; als entlaufen: mehrere Hunde.

Für ein Mädchen von 18 Jahren suche ich zur Kräftigung seiner Gesundheit Aufnahme in einer gebildeten Familie. Gute, kräftige Kost, freundl. liebevolle Behandlung, Spaziergänge in Wald- und Gebirgsluft sind Hauptbedingungen. Gefällige Offerten unter Chiffer **K. 4272** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. actio. 103/10.) 59

Ein II., gebrauchter, obaler Ofen mit **Koch-Einrichtung** zu kaufen gesucht Michelsberg 6.

**Dienst und Arbeit**

**Personen, die sich anbieten:**

**Stelle-Ge such.**

Ein gebildetes Fräulein sucht Stelle als **Jungfer** oder zu größeren Kindern. N. bei Frau Engelking, Schwalbacherstr. 23.

**Kammerjungfern**, perfecte und angehende, mit guten Zeugnissen empfiehlt **Ritter's B.** 6905

Ein Mädchen, das im Weißzeugnähen geübt ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. N. Hellmündstraße 46, Dachl. Ein Bügelmädchen sucht noch einige Privatkunden. Näheres Bahnhofsstraße 9, Hinterhaus, Frontispie.

**Eine fleißige Frau sucht Beschäftigung im Putzen. Näh. Wellrichstraße 33, Hinterh., Part.**

Eine junge, unabhängige Frau sucht Kunden im Waschen und Putzen. Näh. Feldstraße 19, Vorderhaus, Dachlogis links.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Goldgasse 8, 2. Etage.

Eine anständ. Frau, die lange Jahre in Herrschaftshäusern gedient hat, sucht Monatsstelle. Dieselbe nimmt auch Beschäftigung im Putzen in einem Herrschaftshause an. Näh. Schulgasse 5 im Schuladen.

Eine ältere, unabhängige Witwe sucht Stelle zur Aushülfe, auch als Wärterin. Näh. Frankenstraße 2, 2. Stod.

**Education.** Morning, afternoon or daily engagement required by a French lady — advanced science, English and drawing. **E. L.**, 21 Hellmündstr., II. Et.

**Aushülfsböchinnen** empf. **Stern's Bur.**, Nerostraße 10.

**Eine feinsbürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle auf gleich oder später.**

**Näh. Lehrstraße 1a, Parterre.**

Empfehle eine ältere, tüchtige Herrschaftsköchin mit langjährigen Zeugnissen. Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage.

Eine tüchtige Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen wünscht Stelle für hier oder auswärts. Näh. Nerostraße 34, Hth., Part.

**Stellen suchen:** Herrschaftsköchinnen, 1 Kammerjungfer, Zimmer- u. Hausmädchen b. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf sogleich. Näh. Rheinstraße 76, 1 Treppe, Vormittags.

Eine ältere Person, im Kochen und aller Hausarbeit erfahren, sucht passende Stelle. Näh. Adolphstraße 16, Hinterhaus.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht auf 15. October Stelle in einem kleinen Haushalte. Näh. Jahnstraße 17, 2 Treppen hoch rechts.

Für ein 15jährig., braves, kräftiges Mädchen wird Stelle gesucht in einer Haushaltung. Näh. Louisenstraße 43, 2 St. links.

Ein gefestigtes, zuverlässiges, gut empfohlenes Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie die Küche und Hausarbeit versteht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Näh. Faulbrunnstraße 11, Parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen Haus- und Zimmerarbeiten gut bewandert ist, sucht als Haus- oder Hotel-Zimmermädchen Stelle zum 15. October. Näh. Schwalbacherstraße 85, zw. Seitenbau, 1 St.

**Ein junges, gebildetes Mädchen sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder bei 1-2 etwas größeren Kindern. Näh. Marktplatz 3, 1 Stiege hoch.**

Ein junges, kräftiges Mädchen vom Lande, welches schon gedient hat, sucht Stelle in kleiner Familie. Näh. Webergasse 42, 2. Stod.



**Stellen suchen Mädchen**, welche bürgerlich kochen können und alle häusl. Arbeit verrichten, durch Frau Schug, Kirchgasse 2b, Hinterhaus. 6789

Ein braves, junges Mädchen sucht zum 15. Oct. Stelle. Näh. Kapellenstraße 23, III.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Karlstraße 2, 3 St.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches in Küche- und Hausarbeiten bewandert ist, sucht Stelle. Näh. Welltrichstraße 13, Hinterh.

**Stelle-Gesuch.** Eine nette, junge Frau (Wittwe) sucht Stelle zur Führung des

Haushalts bei einem einzelnen Herrn oder Witthor mit Kinder. Näh. bei Frau Engelking, Schwalbacherstraße 28.

Ein Mädchen für Küche- und Hausarbeit sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Lehrstraße 35, 1 Stiege.

Empfehle den geehrten Herrschaften gutes Dienstpersonal. Frau Engelking, Schwalbacherstraße 28.

Ein anständiges Mädchen, in der feinsten bürgerlichen Küche, sowie im Nähen, Bügeln und Serviren erfahren, sucht auf 15. October Stelle als Haus- oder Alleinmädchen durch

Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder als Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näh. Herrngartenstraße 4, Parterre.

Ein Mädchen sucht Stelle als besseres Hausmädchen auf 1. November, am liebsten in einer kleinen Familie. Näh. Exped. 6895

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näheres Adolphsallee 32, 3 Stiegen hoch.

**Kindersfräulein** mit vorzüglichen Zeugnissen, der franz. Sprache mächtig, sucht Stellung durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 6905

Ein gebildetes Mädchen, aus feinem Herrschaftshause kommend, sucht Stelle zu Kindern; dasselbe ist befähigt, den ersten Unterricht zu erteilen. Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage.

Hotelzimmermädchen empfiehlt Ritter's B., Taunusstr. 45. 6905

Ein gesetzes Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, tüchtig in der gutbürgerlichen Küche und Hausarbeit, sucht in kleiner Familie als Mädchen allein Stellung. Näheres Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 6901

Ein junger Kaufmann sucht zu seiner weiteren Ausbildung Stellung auf einem Comptoir bei geringem Gehalt event. als Volontair. Offerten unter K. 29 postl. Wiesbaden. 6851

Ein Kaufmann, gebildeter, verheiratheter Mann, gesetzten Alters, aus besserer Familie, sucht einen Vertrauensposten oder Stellung auf einem Bureau. Gef. Offerten erbeten sub N. 3 an die Expedition des „Kosmos“ in Pforzheim.

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Hausbursche oder Ausläufer, auch sonstige Beschäftigung. Näh. Mauergasse 8, Hth., Dachl.

**Personen, die gesucht werden:**

Eine tüchtige Maschinen-Näherin gesucht bei

Mme Lacabanne, Taunusstraße 49.

Kräftiges Stundenmädchen von 7 bis 12 Uhr Morgens gesucht Taunusstraße 1, 3. Etage.

Ein ordentliches Laufmädchen wird gesucht bei

Ad. Lange, Langgasse 16. 6871

Ein junges Mädchen für den ganzen Tag gesucht Helenenstr. 25.

1 feinstgl. Köchin, 1 tüchtige Kaffeeköchin, im Kochen erfahrene Mädchen als solche allein sucht Grünberg's Bur., Schulg. 5.

Gesucht 6 feinstbürgerl. Köchinnen in sehr gute Stellen (hoher Lohn) durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage.

Gesucht eine Herrschaftsköchin (40 Mk.) und ein tüchtiges Zimmermädchen durch B. „Germania“, Häfnerg. 5. 6901

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gegen guten Lohn gesucht

Moritzstraße 32, 1.

Gesucht zwei sol. Mädchen in kl. Familie Schachtstr. 5. 1. St.

Ein braves, evang. Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, von einer kleinen feinen Herrschaft gesucht. Näh. Exp. 6880

Ein zuverlässiges Mädchen auf 15. October gesucht

Karlstraße 36, Parterre.

Ein reinliches, tüchtiges Mädchen wird gesucht Kirchgasse 19 im Haushaltungsladen.

Gesucht auf 15. October ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, zu einer kinder-

losen Familie Nicolassstraße 18, II.

Gesucht gegen hohen Lohn Haus- und Küchenmädchen, Mädchen, die bürgerl. kochen können u. solche für Mädchen

allein durch Frau Schug, Kirchgasse 2b, Hinterh. 6040

Eine ältere Person wird zur Führung eines kleinen, kinderlosen Haushaltes gesucht. Näh. Geisbergstraße 24. 6885

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Haus- und Küchenarbeit gesucht kleine Webergasse 6, 1 St. 6860

Ein Mädchen gesucht Hellmündstraße 39, Hinterh. 6864

Ein ordentliches Dienstmädchen sogleich gesucht. Näheres Messergasse 16 bei A. Görlach. 6862

Bleichstraße 21, 1 Stiege, wird ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht. 6882

Gesucht 6—8 Mädchen für Herrschaftshäuser auf dem Bureau Mauergasse 9, 1 Stiege.

Ein starkes Mädchen für die Küche gesucht im „Evang. Vereinshaus“, Platterstraße 2.

## Gesucht

ein anständiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches im Nähen und Serviren geübt ist. Zu melden

Wilhelmstraße 15, Hochparterre, Vormittags bis 12 Uhr und Nachmittags bis 4 Uhr.

Eine Kellnerin sofort gesucht. Näh. Exped. 6896

Friedrichstraße 47 wird ein reinliches, fleißiges Mädchen auf gleich gesucht. 6878

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen per 15. October in eine kleine Familie gesucht Abelhaidsstraße 28, 1. Stock.

Ein tüchtiges Zimmermädchen gesucht im Badhaus zum „Schwarzen Boot“.

Gesucht von auswärts ein junges Mädchen für häusl. Arbeiten durch Frau Schug, Kirchgasse 2b, Hinterhaus. 6872

Ein Mädchen, das sehr gut kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt, wird in eine Pension

sofort gesucht Taunusstraße 23, II.

Ein Mädchen, welches Nähen, Bügeln und Hausarbeit versteht, wird zum 20. October gesucht. Näh. Exped. 6867

Gesucht wird zum 15. October ein zuverlässiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und in der Hausarbeit erfahren ist. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich Abelhaidsstraße 2, Parterre, melden.

Ein einfaches, solides Mädchen, zu aller Arbeit willig, wird sofort gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich Philippsbergstraße 9, 2. Etage.

Einfache, tüchtige Hausmädchen sucht Ritter's Bureau. 6905

Mädchen für allein sucht Wintermeyer, Häfnergasse 15.

Gesucht 3 tücht. Hausmädchen mit jährl. Zeugn. in feinere Herrschaftshäuser d. d. Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage.

Für ein Rechtsanwalts-Bureau wird ein junger Mann, welcher sich zum Gehilfen ausbilden will, gesucht. Meldungen

Kirchgasse 51, 1 Stg., Nachmittags von 4—5½ Uhr. 6838

Ein Cassirer auf einige Tage in der Woche sofort gesucht Helenenstr. 15, 1 Stg.

Ein Wochenschneider gesucht Welltrichstraße 3, Hth. Part.

Ein kräft. Kupferputzer und ein kleiner Kellner gesucht durch Grünberg's Bureau, Schulgasse 5, im Cigarren-Laden.

Fuhrleute mit Karren gesucht Ecke der Duer- und Nerostraße.

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei Franz Schmidt, Tapezirer, Mauergasse 13. 6888

Hotel-Hausburschen, einen jungen, kräftigen, sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 6905

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)



## Eine größere Parthie gediegene neue Winter-Bourkins

verarbeite ich auf Bestellung nach Maass zu außergewöhnlich billigem Preis. Garantiert wird, wie in meinem Geschäft üblich, für tadellosen Sitz und für die Haltbarkeit der Stoffe.

0877

**M. Auerbach, Herrensneider,**  
Delaspéestraße 1, am „Central-Hotel“.

## Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Unter Aufsicht der Königlichen Staatsregierung.

**Gegründet 1833. — Gesamtvermögen 56 Millionen Mark.**

Anlage von Kapitalien auf sofort beginnende lebenslängliche Leibrente.

Jährliche Rente aus einer Einlage von 1000 Mark

Alter beim Eintritt z. B.	40	45	50	55	60	65	70	Jahre.
Betrag der Rente Mark	64.10	68.50	74.—	80.80	89.30	100.30	116.10.	

Diese Rentensätze erhöhen sich noch um den Betrag der Dividende. Bei dem gesunkenen Zinsfuß ist es für viele Personen, namentlich solche, welche auf die Erträge ihrer Kapitalien angewiesen sind, von großem Werth, eine Gelegenheit zu haben, ihr Einkommen wesentlich zu erhöhen. Pension und Kapital-Versicherungen, Lebens-Versicherungen zu den billigsten Prämienätzen. Statuten, Prospekte und jede nähere Auskunft durch die

6907

**Haupt-Agentur Jacob Zingel, große Burgstraße 13.**

Die  
**erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei**  
vermittelt Maschinen-Betrieb

von

**A. H. Linnenkohl,**

Ellenbogengasse 15,

empfehlen zu nachstehend verzeichnet billigsten Preisen

**rohen, sowie gebrannten Kaffee**  
in feinsten Qualität.

Preise der Roh-Kaffee:		Preise der gebrt. Kaffee:	
	per Pfund		per Pfund
Campinas	Mk. 0.90	No. 4 Campinas	Mk. 1.20
dto.	1.00	5 Honduras	1.30
Honduras	1.14	6 W. J. Java	1.40
Sömanick	1.20	7 Deszerados und	1.50
Deszerados	1.26	Java	
Portorico	1.32	9 Deszerados und	1.60
Nangoon	1.38	Ceylon	
Ceylon	1.44	10 candirt. Kaffee	1.60
brauner Java	1.44	11 Perl-Java	1.70
Plant-Ceylon	1.50	12 Ceylon	1.70
Nangoon	1.50	13 Java-Nangoon	1.80
Perl-Ceylon	1.60	14 Perl-Ceylon	1.90
brauner Java	1.60	15 brauner Java	1.90
grossb. Plant. Ceylon	1.60	16 dto. dto.	2.00
hochfst. Menado	1.70	17 arab. Mocca	2.00
		18 Ceylon fkt.	2.00
		19 hochfst. Menado	2.20

Ferner erlaube ich mir ganz speciell auf die gebrannte Sorte im Preise von **Mk. 1.60 Mischung Deszerados und Ceylon**, sowie auf die Rohsorte Deszerados im Preise von **Mk. 1.26 pro Pfund** aufmerksam zu machen.

**Zucker in großer Auswahl billigst.**

**Ital. Maronen**

(grosse, gesunde Frucht) eingetroffen.

Kirchgasse 32. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 32.

**NORMAL-  
UNTERZEUGE**

4547

in neuer, frischer Waare empfiehlt zu bekannten, sehr billigen Preisen

**Carl Claes,**

5 Bahnhofstrasse 5.

**Costüme, Mäntel & Jaquets**

werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt und modernisiert.

**G. Krauter, Damenschneider,**

3977

Faulbrunnenstraße 10, 2. Etage.

**Anstrich mit schwarzer Imprägnirungsfarbe**

auf Cement oder Eisen-Balkonen, Zinfbächern, Rändeln etc., wodurch sich die Löcher und Risse schließen. Dieser Anstrich eignet sich seiner Widerstandsfähigkeit und Härte wegen sehr gut für Pappe-dächer, Schuppen, Gartengeländer etc. und braucht nur alle paar Jahre nachgestrichen zu werden.

Ein Anstrich pro Quadratmeter 15 Pfg.

Zum Selbststreichen pro Kilo 20 Pfg.

Moritz Kleber, Linder und Lackirer,  
11549 Jahnstraße 5.

**Van Haagen's** reiner holländ. Cacao, leicht lösliches, wohlgeschmeckendes, aromatisches Pulver, lose gewogen, per  $\frac{1}{2}$  Kilo Mk. 2.70 in frischer Sendung.

3774

Kirchgasse 49, **Ph. Schlick,** Kirchgasse 49,  
Kaffee-Handlung und Brennerei.

**W. Petri, Koch, Mühlgasse**

empfehlen sich im Zubereiten von Dinners, Soupers etc., sowie im Liefern einzelner kalter und warmer Speisen. Uebernahme ganzer Essen bei prompter Bedienung.

6746

**Birn-Duitten** sind zu verkaufen Geisberg-  
straße 5. 6840



**Hört! Hört!****Man beeile sich!****Nur so lange Vorrath reicht!**

Durch günstigen Abschluss ein grosser Posten

**Herren-Hüte,**  
nur **Neuheiten**, spottbillig!**Jeder Hut,** } nur **6 Mark 80.**  
Haarfilz, hochmodern,**Jeder Hut,** } nur **3 Mark 80.**  
elegant, neueste Farben,**Jeder Hut,** } nur **2 Mark 80.**  
fein, mit Seiden-Futter,

Sämmtliche Hüte in allen Farben und Formen nach

**freier Wahl.**Die Sachen sind in den Schaufenstern ausgestellt und  
wolle sich ein Jeder von der colossalen Billigkeit überzeugen.**Knaben-Hüte und -Mützen**

billig

im

billig

**Rheinischen Hut-Bazar,****2<sup>b</sup> Kirchgasse 2<sup>b</sup>.**

Bitte, auf Firma und Hausnummer zu achten.

6852

**Morgen Samstag**

Vormittags 10 Uhr

werden in dem früheren Auctionshofe

**8 Friedrichstraße 8****35 Körbe****Schöne, gepflückte Äpfel & Lager-Birnen**

(feine Sorten)

öffentlich meistbietend versteigert.

212

**Cervelatwurst**, beste Winterware, per Pfd. 1 Mt. 60 Pf.,

frische . . . . . 1 " 20 "

**Schinken**, ohne Knochen . . . . . 1 " 20 "**Trüffelleberwurst** . . . . . 1 " 20 "**Franfurter Würstchen** . . . . . Stück 15 u. 17 "**Wiener Würstchen** . . . . . Paar 18 Pf.empfehlen **Louis Behrens**, Langgasse 5 u. Zahnstraße 2. 6835**Maronen**, frische, schöne Frucht,

per Pfd. 24 Pfg.

**Hch. Eifert**, Neugasse 24. 6861**10 Pf. Täglich süsser Apfelmost 10 Pf.**

per Schoppen

212 **Ferd. Müller**, Friedrichstraße 8.**Zither-Verein.****Sonntag den 21. Oct. Abends 7 Uhr**  
im grossen Saale des Casino, Friedrichstr. 22:**Grosses Concert,**unter Leitung des Vereins-Dirigenten Herrn  
**G. Assmus.**

Mitwirkende:

Fräul. Johanna Dietz, Concertsängerin vom Raff-  
Conservatorium in Frankfurt a. M. (Sopran), Herr  
A. v. Goutta, Zither-Virtuose und Componist, von  
hier, Herr C. Schwartz, Mitglied des städtischen  
Cur-Orchesters (Oboe), sowie des „Meister'schen  
Männergesang-Vereins“, unter Leitung des Herrn  
Kammermusiklers Hch. Meister.Preise der Plätze: Reservirter Platz **2 Mark**,  
nichtreservirter Platz **1 Mark.****Karten** sind zu haben in den Musikalien-  
Handlungen von **A. Schellenberg**, Kirchgasse 33,  
**Gehr. Wolff**, Wilhelmstrasse 30, **Ed. Wagner**,  
Langgasse 9, sowie bei dem Präsidenten, Herrn  
**W. Frohn**, Häfnergasse 9, und Abends an der Casse.  
Mitglieds-Karten können bei Herrn **W. Frohn**  
in Empfang genommen werden.

111

**Der Vorstand.****Bau- und Brennholz-  
Versteigerung.****Heute Freitag, Nachmittags 2 Uhr anfangend,**  
werden am Abbruch des Hauses**Ecke der Duer- und Nerostraße****70 Hausen gutes Bau- und Brennholz**  
gegen Baarzahlung versteigert.**Georg Reinemer,**

197

**Auctionator und Taxator.****Bekanntmachung.****Nächsten Montag, Vormittags 10 Uhr anfangend,**  
werden wegen Geschäftsaufgabe**25 Röderstrasse 25****1 sehr gutes Tafelklavier**, 1 Glasschrank mit Real, Patent-  
Schirmlampen, Wirthschaftswaage, 2 Wirthsbänke, 2 eiserne  
Schilder, Käsegloden, 1 Futtertrippe, Blechkasten, Geld-  
schatulle, ca. 100 Bier-, Wein-, Apfelmwein- und Schnaps-  
gläser, Streichholzständer, Apfelmweinfrug, Bieruntersätze,  
Küchenstuhl, Gartengeräth u. s. w.  
gegen Baarzahlung versteigert.**Georg Reinemer,**

197

**Auctionator und Taxator.****Tannusstraße 39, Charcuterie Berger, Tannusstraße 39,**empfehlen seinen anerkannten kräftigen **Mittagstisch à 1 Mt.**  
und höher in und außer dem Hause. 6881**Frisch gewässerten Stockfisch** zu haben **Ecke der Bleich-  
und Helenenstraße. 6897**



**1/4 nummerirtes Parterre** ist abzugeben Moritzstraße 28, 1 Stg.

**1/4 Abonnement I. Ranggalerie** ist abzugeben Theodorenstraße 1.

**1/4 Abonnement erste Rangloge 5** abzugeben Nicolaßstraße 9, 2 Treppen.

**1/4 II. Ranggalerie** (Vordersth) abzugeben Rheinbahnstraße 2, Parterre. 6857

Schöne, zweithürige, lackirte **Kleiderschränke** und **Bettstellen** billig zu verkaufen Dranienstraße 4, Werkstätte. 6865

Ein **großes, gut erhaltenes Kinderbettchen** mit Gallerie und Matratze, sowie ein guter, amerikanischer **Ofen** abzugeben Theodorenstraße 1. Anzusehen von 10—12 Uhr.

Ein **nuph.-pol. Bett** mit Keil und Hochhaar-Matratze, Nachttisch, Bronze-Pfeiler Spiegel mit Console und Marmorplatte zu verkaufen Schulberg 11, II.

Ein **Paar hohe Reitstiefel**, nur wenige Tage gebraucht, sind billig abzugeben Adelsheidstraße 15. 6870

**Pferd** billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 47. 6879

**Schwein** zu verkaufen Platterstraße 9. 6863

## Familien-Nachrichten.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit und bei der Beerdigung unseres unvergeßlichen Vaters, Vaters, Großvaters und Schwiegervaters,

**Johann Schandua,**

sowie für die reiche Blumenpende sagen ihren tiefgefühlten Dank

Wiesbaden, den 9. October 1888.

6498

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen, welche bei dem schmerzlichen Verluste, der uns durch das Hinscheiden unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels, des Cand. phil.

**Adolf Buhlmann,**

betroffen, so innigen Antheil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere Herrn Pfarrer Grein für seine trostreiche Grabrede, sowie für die reichen Blumenpenden sagen wir unseren herzlichsten Dank.

6580

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise der herzlichen Theilnahme an dem Verluste unserer lieben, guten Frau und Mutter,

**Anna Grün, geb. von der Wege,**

für die Blumenpenden, sowie denen, welche sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem Herrn Pfarrer Deesenmeyer für seine trostreichen Worte am Grabe unseren herzlichsten, innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Bernh. Grün.**

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer Tochter, **Henriette,** sowie für die reiche Blumenpende sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Eltern:

**L. Bäte und Frau.**

Wiesbaden, den 11. October 1888.

6839

Ein **Dach** von Wellenblech mit Untergestell, 5 1/2 Meter breit und 4 1/4 Meter lang, ist zu verkaufen Marktstraße 26. 6849

**Kranken-Fahrrad** zu verkaufen. Preis **60 Mark.** Näh. Bleichstraße 2, I.

Ein schöner, transportabler **Serb** ist billig zu verkaufen (auch auf Abschlagzahlung) Bierstädterstraße 28. 6828

Ein **Kind** braver Eltern findet ein ordentliches Heim und Erziehung bei einer Beamten-Familie; einerlei, welches Alter. Auch kann daselbst ein erwachsenes Mädchen im Haushalt und Handarbeit tüchtig angelernt werden. Näh. Erpb. 6855

Eine **Friseurin** empfiehlt sich. Näh. Schulgasse 6, 1. Stod.

Perf. Kleidermacherin übern. Arb. in u. außer d. H. N. Langg. 3, II.

## Immobilien, Capitalien etc.

**Delstein-Haus** (neu), zwei Wohnungen im Stod für 30,000 Mk. zu verk. durch **Ph. Kraft**, Dogheimerstr. 2.

**Eckhaus** mit guter Wirthschaft zu verkaufen. **A. L. Fink**, Emserstraße 61.

**Bathaus** zu verk. d. Stern's Bur., Nerostraße 10.

**Eckhaus** in bester Geschäftslage mit gr. Werkstätte und 2 Läden für 62,000 Mk. zu verkaufen durch **Ph. Kraft**, Dogheimerstraße 2.

**Hotel in Rüdesheim** zu verkaufen. **A. L. Fink**, Emserstraße 61.

**Wirthschaft** zu vermieten. **A. L. Fink**, Emserstraße 61.

## Für Kapitalisten!

Wünsche ca. **60,000 Mk.** à 4 1/4 % auf mein hier bel. fein. rent. Haus, Werth über **100,000**, per bald. aufzunehmen. Offerten erbeten unter **K. R. W. 60** an die Erpb.

Gute 1. Hypothek von **135,000 Mk.** zu 4 % per 1. April 1889 zu cediren. Off. werden unter **A. A. 300** an die Bl. erb. 6796

**50,000 Mk.** sind als 1. Hypothek per 1. Januar auszuleihen durch **J. Chr. Glücklich.** 6875

**60,000 Mk.**, a. geth., auf 1. Hyp. auszul. d. Stern, Nerostr. 10. (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

## Unterricht.

Junge Dame von sehr guter Familie wünscht Nachmittags Beschäftigung im Vorlesen an ältere Damen oder Ertheilung von Handarbeits-Unterricht (geprüft) an junge Mädchen. Allerbeste Empfehlungen. Offerten unter Chiffre **65 A.** an die Erpb. d. Bl. 6850

**Für ein Kind wird ein Lehrer oder Lehrerin für Privatunterricht gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **H. D.** hauptpostlagernd hier erbeten.

**Engl. Unterricht**, besonders Conversation, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **E. R. 50** hauptpostlagernd.

Eine am Leipziger Conservatorium theoretisch und praktisch ausgebildete **Musik-Lehrerin** wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 6887

## Klavier-Unterricht.

Herr Professor **Kwast** vom Hoch'schen Conservatorium in Frankfurt würde noch eine Unterrichtsstunde in Wiesbaden wöchentlich übernehmen können. Nähere Auskunft wird ertheilt **Adolphsallee 55**, Nachmittags von 4—5 Uhr.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Für die Stadtkarten 50 Bg. von D. aus J. erhalten zu haben, begehrt Die Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“.



# Wohnungs-Anzeigen

## Gesuche:

Für die Schüler des Landwirtschaftlichen Instituts zu Hof Geisberg werden Wohnungen mit und ohne Pension gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **L. J. 50** befördert die Exped. d. Bl. 6784

Eine Dame sucht für **1. April 1889** eine Wohnung von **2-3 Zimmern, Küche und Zubehör, Parterre bevorzugt**. Offerten mit Preisangabe unter **W. 10** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein ruhiges Ehepaar sucht eine unmöblierte Wohnung von **2-3 geräumigen Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör** auf **1. April**, nicht zu entfernt von den Bahnhöfen, am liebsten Parterre. Offerten mit Preisangabe unter **W. S. 300** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6274

## Für 1. April 1889

wird eine gut beschaffene, gesunde Wohnung von 7 geräumigen Zimmern mit reichlichem Zubehör in angenehmer Lage gesucht. Ein Zimmer für Bureau bestimmt, kann von der Wohnung getrennt sein. Anerbietungen mit Preisangabe unter **W. B. 40** an die Exp. d. Bl. erb. 6246

To be let for the winter to a quiet Lady **two large furnished rooms** pleasantly situated at 32 Marks per month. Enquire at the Office of this Paper. 6902

Für **1. April** wird eine bequem gelegene **Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer und Balkon** im Preis zu circa **1500 M.** gesucht. Offerten unter **A. H. 66** an die Exped. d. Bl.

Zwei anständige Mädchen suchen ein einfach möbliertes Zimmer mit Ofen. Off. unter **K. B. 300** an die Exped. d. Bl. erb.

Möblierte Winter-Wohnungen und Villen (besonders Surlage) wolle man **sofort** anmelden bei **J. Chr. Glücklich**. 6846

Ein junger Mann sucht in anständigem Hause Kost und Logis. Gef. Offerten mit Preisangabe unter „Zeit“ werden an die Expedition d. Bl. erbeten.

## Wirthschafts-Localitäten

zu pachten gesucht.

Eine altrenommierte bayer. Exportbier-Brauerei sucht für den Ausverkauf ihres Bieres ein geräumiges Local möglichst bald zu pachten. Hauptbedingung gute Keller! Gefällige Offerten unter **X. X.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Laden in guter Lage, Langgasse, Webergasse, Wilhelm- oder Burgstraße, zu mieten gesucht durch **J. Chr. Glücklich**. Anmeldungen sofort erbeten. 6845

## Angebote:

**Adelhaidsstraße 69** ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern nebst allem Zubehör, und Garten auf **1. Januar** zu vermieten. Anzusehen von **9-12** und **3-5 Uhr**. Näh. bei **W. Nocker**, Helenenstraße 10, 1. St. 6894

**Ablerstraße 6** eine neu hergerichtete Parterre-Wohnung, ganz oder getheilt, auf sofort oder später zu vermieten. 6836

**Ablerstraße 29** ist ein Dachlogis zu vermieten. 6863

**Bleichstraße 27** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 6834

**Delaspéestraße 3, Bel-Etage**, 3 Zimmer, Küche zc. sofort oder per **1. April 1889** zu vermieten. Näh. bei **W. Schneider**, Tannusstraße 48. 6797

**Emserstraße 18, Bel-Etage**, 8 leere Zimmer ganz auch getheilt, sowie 2 ineinandergehende Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 6829

**Friedrichstraße 14, Mittelbau** 1 Stiege, ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. bei **J. Heuss**, Rheinstraße 72. 6843

**Girschgraben 26** ist ein schönes Dachlogis zu vermieten. 6866

**Kirchgasse 15** ist eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näheres im Weggelesen. 6841

**Kirchgasse 37** zwei Zimmer, eine Küche zc. zu vermieten. 6838

**Mauergasse 12** ist ein Zimmer im Hofe per **1. November** zu vermieten. 6844

**Moritzstraße 15** sind im 2. und 3. Stock je eine schöne Wohnung von 4 Zimmern zc. auf gleich oder per **1. Januar** zu vermieten. Näh. daselbst Parterre im Hofe. 6900

**Nerostraße 3, II.** ist ein elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. 6832

**Nerostraße 17 (Neubau)** ist der 1. und 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf **1. Januar** (auch früher) zu vermieten. 6832

**Nicolasstrasse 3** Wohnung, Hochparterre von 6 Zimmern mit Zubehör an ruhige Miether ohne Kinder zu vermieten. Näh. 1 Treppe hoch. 6817

**Oranienstraße 25, Hinterh.**, 1 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort billig zu vermieten. 6853

**Rheinstraße 81 Parterre und 3. St.** mit Balkon mit je 4 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 6854

**Röberallee 28** ist eine neu hergerichtete Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich ob. Näheres zu vermieten. 6847

**Röberallee 28** ist eine Dachstube mit Bett zu vermieten. 6889

**Saalgasse 14** ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf **1. Januar 1889** zu vermieten. 6821

**Saalgasse 16, Hh.**, eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör und eine Wohnung mit Werkstatt auf gleich zu vermieten. 6869

**Schwalbacherstraße 51** schöne Wohnung mit Abchl. z. um. 6848

**Sommerstraße 4** zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 6825

**Walramstraße 8, 3. Stock**, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf **1. Januar** zu vermieten. 6825

**Walramstraße 32, Hinterhaus**, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 6825

**Wellrichstraße 46** heizbare Mansarden zu vermieten. 6836

## Eine möblierte Villa

von mittlerer Größe, mit schönem Garten, freundlich, ruhig und sehr gesund gelegen in der Nähe des Parks, behaglich eingerichtet, ist bis zum Frühjahr zu vermieten. Näh. auf schriftliche Anfragen unter **J. G. R. No. 4** an die Exped. d. Bl.

Zu vermieten mit oder ohne Pension 2 bis 3 schön möblierte Zimmer Tannusstraße, Bel-Etage, zu sehr mäßigem Preise durch **J. Chr. Glücklich**. 6859

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Karlstraße 18, Parterre. Ein auch zwei schöne, geräumige Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 9, 2 Stiegen. 6822

Möbliertes Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 47, 3. St. r. 6827

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Lehrstraße 12, P. links 6827

Ein möbliertes Zimmer an ein anständiges Mädchen zu vermieten Adelhaidsstraße 9, Hinterhaus, 2 Stiegen. 6816

Möbl. Zimmer monatlich **15 M.** Emserstraße 19. Möbl. Zimmer mit 2 Betten **16 M.** Emserstr. 19.

Ein kleines, möbliertes Zimmer zu vermieten Mauergasse 8, Hinterh. Dachlogis. Daselbst wird ein Kind in gute Pflege genommen.

Zwei Mädchen erhalten billig möbl. Zimmer; daselbst übernimmt eine Frau Monatsstelle. Näh. Germaniastraße 12, Frontspitze.

Zwei separate Zimmer auf gleich zu verm. Adlerstraße 31, 1 St. 6815

Ein unmöbl. Zimmer zu verm. Näh. Webergasse 58, 2 St. 1. 6816

Zwei schöne Mansarden auf gleich zu vermieten. Näheres Platterstraße 50. 6833

2 schöne Mansardzimmer an stille Leute sofort billig zu vermieten gr. Burgstraße 10, Hinterh., 1 Tr. 6873

Eine Mansarde per **1. November** zu vermieten Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. Nachfrage 1 Stiege. 6876

Häfnergasse 7 ist ein Laden zu vermieten. Näheres daselbst im Wäckerleben. 6775

**Friedrichstrasse 19** ist die von Herrn Glaser Maurer benutzte Werkstätte nebst Lager-raum und Wohnung auf **1. Januar** zu verm. Näh. Part. 6877

Leute erhalten Kost und Logis Bleichstraße 33, Strichs., W. r. Ein anständiges Mädchen kann Schlafstelle erhalten Schachstr. 24. (Fortsetzung in der 2. Beilage.)

**Comfort. Pension für zwei Personen, schönes, großes Zimmer, vornheraus, Südseite. Preis mäßig. Näh. Tannusstraße 1, 3. Etage.**



# 1/ Transport-Gelegenheit.

Am 16. d. Mts. treffen 2 große Möbel-Transportwagen hier ein, suche Rücktransport nach Hannover oder Umgegend.

**A. Beckmann, Hannover,**  
248 (Ho. 2725 a) 1 Friedrichstraße 1.

## Nur 5 Mark!

300 Dbd. **Teppiche** in reizendsten türkischen, schott. und buntfarbigten Mustern, 2 Meter lang, 1 1/2 Meter breit, müssen schleunigst geräumt werden und kosten pro Stück nur noch 5 Mark gegen Einzahlung oder Nachnahme. **Bettvorlagen** dazu passend, Paar 3 Mark.

**Adolf Sommerfeld, Dresden.**

Wiederverkäufern sehr empfohlen. (Dr. actio. 7415) 59

### Rauscher Aepfelwein, Aepfelmost

jeden Tag frisch.

**Stadt Eisenach,**  
6396: Häfnergasse 14.

### Feinste Qualität Bienenhonig,

lose, event. 1/2, 1/4 Pfund-Gläser, per Pfund 1 Mk.

Kirchgasse 49, **Ph. Schlick, Kirchgasse 49,**  
3775 Kaffee-Handlung und -Brennerei.

### Heute Freitag

von Morgens 8 Uhr ab wird am Rheinbahnhof ein Waggon gepflückter Rheingauer Aepfel, bessere Sorten, in jedem Quantum zu Tagespreisen abgegeben.

**H. Heitkamp.**

**Kartoffeln,** blaue Pfälzer, und die beliebtesten sächsischen Biscuit-Kartoffeln sind eingetroffen, sowie Brandenburger und gelbe Westfälischer treffen Anfangs nächster Woche ein bei

6899

**Ferd. Alexi, 9 Michelsberg 9.**

### Für Metzger.

Gesalzene Därme, Conserve-Salz, Metzger-Geräthschaften, sowie ganze Laden-Einrichtungen stets vorräthig bei

3096

**Bonheim & Morgenthan,**  
Michelsberg 28.

### Alte Briefmarken

und **Couverts** mit eingepprägter Marke (speciell Preußen, achtzig) werden zu hohem Preise gesucht. Offerten unter „**Briefmarken**“ an die Exped. d. Bl. erbeten.

### Poliren u. Mattiren

aller modernen und antiken Möbel gewissenhaft und gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Postkarte

Moritzstraße 48.

9534

Ein neues, englisches

### Singer-Dreirad

bester Construction zu verk. **Wilhelmsplatz 7, I.**

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt.

**A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8.** 7691

Notationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.  
Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.



### Neue Fischhalle

(Ecke der Gold- u. Metzgergasse).

Heute Früh treffen wieder ein: **Ausgezeichnete Schellfische** in allen Größen, **Cablian**, Ia Qualität, **Seezungen** (Soles), **Steinbutt** (turbot), **Merlaus** zum Baden, feinsten **Zander**, **See-Matfellen** (maquereau), ferner **ächten Rheinsalm**, **Bachforellen**, **Flussfische**, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinkarpfen**, **Hechte**, **Aale** und **Barsche**. Außerdem empf. **Oberkrebse**, lebende u. abgekochte **Hummer**, **Holsteiner Austern** per Dbd. 1 Mt. 70 Pfg., **Rieler Bückinge**, gesalzene und marinierte **Fischwaaren**. Erwartend **Secmuscheln** (moules).

**F. C. Hench,**

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.  
**Telephon-Anschluß No. 75.** 146

### Fluß- u. Seefischhandlung von J. J. Höss

auf dem Markt.

Heute treffen ein frisch vom Fang in Eispackung:

**Prima Egmonder Schellfische** je nach Größe pro Pfd. 35 Pfg., feinsten, fetten **Cablian** pro Pfd. von 50 Pfg. an, **Steinbutt (Turbots)** heute ausnahmsweise im Auschnitt pro Pfd. von 1 Mt. 50 Pfg. an, **Lachsforellen**, **Silberforellen**, **Bodenseeforellen** und **Bachforellen** pro Pfd. 1 Mt. 70 Pfg., lebende **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Zander**, **Aale**, **Seezungen** billigst. 6837



### Central-Fischhalle, Marktstraße 12,

vis-à-vis dem Rathhause und Marktplatz,

empfehlte prima lebendfrischen **Rheinsalm**, **Seezungen** per Pfd. 1 Mt. 20 Pfg., **Flusszander**, **Hecht**, **Barse**, **Schollen**, **Stinte** z. Baden, fetten **Cablian**, **Schellfische**, leb. **Hechte** u. **Aale** zu billigen Preisen. Ferner sämtliche **Bäucher** und **marinierte Fischwaaren** zu billigsten Preisen. 6898



Empfehle feinste Ostender **Seezungen**, Ia fetten **Cablian**, ächte **Egmonder Schellfische**, **Hechte**, **Zander**, **Petermännchen** etc. etc.

**Joh. Wolter, Fischhandlung,**  
**Mengasse 15 und auf dem Markt.**

**Heute Freitag** lade ich an der Rhein-Bahn einen Waggon **prima gelbe**, mehrlreiche **Sandkartoffeln** aus. Proben stehen zu Diensten. Gebe jedes Quantum billigst ab. Ferne empfehle **neue Ernte Malaga-Citronen** in jedem Quantum.

6908

**Scheurer, Markt.**

### Kartoffeln, blaue Pfälzer,

lade heute Vormittag an der Launsbahn aus. Bestellungen erbitte in meinem Laden **Metzgergasse 37.** 6858

**Chr. Diels.**



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 240.

Freitag den 12. October

1888.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung der für das städtische Krankenhaus in dem Zeitraum vom 1. November 1888 bis dahin 1889 erforderlich werdenden Kartoffeln soll im Submissionswege vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten verschlossen mit der Aufschrift „**Submission auf Kartoffeln**“ versehen bis zum Eröffnungstermin **Donnerstag den 18. October cr.** Vormittags 10 Uhr in dem Bureau des städtischen Krankenhauses abgeben, woselbst auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 9. October 1888.

Städtische Krankenhaus-Direction.

**Heute Freitag** von Vormittags 8 Uhr ab wird auf der **Freibank** das **Fleisch** einer

**leichtperlsüchtigen Kuh** per Pfd. 38 Pf. verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

## Bau- und Brennholz-Versteigerung.

**Heute Freitag den 12. October cr.** Morgens 8 1/2 Uhr versteigere ich in Folge Abbruch des Hauses

**7 Mauergasse 7** das sich dort ergebende **Bau- und Brennholz, Latten, Thüren, Fenster, Dachziegel** öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator,

235

Bureau und Versteigerungslokal: H. Schwalbacherstraße 8.

**Heute Freitag Morgens 10 Uhr:**  
**Brennholz-Versteigerung**  
**Ellenbogengasse 10.** 6810

**Privat-Tanz-Unterricht**  
ertheile zu jeder gewünschten Zeit in einzelnen wie in allen Tänzen in und außer meinem Lokale. **Anmeldungen** zu Kursen nehme fortwährend entgegen **Golbgasse 9** oder **Stiftstraße 1, „Zu den drei Kaisern“.** **K. Müller,** 6885  
practisch-theor. gebildeter Tanzlehrer.

**Schützen-Verein.**  
Am **Sonntag den 14., Montag den 15. und Donnerstag den 18. October,** je Nachmittags von **2 Uhr** an, wird unser diesjähriges

**Geflügel-Schiessen** abgehalten.

Programm ist auf der Halle angeschlagen.  
Zu dieser Veranstaltung werden unsere verehrlichen Mitglieder ergebenst eingeladen.

Der Vorstand. 189

Unsere Wohnung befindet sich seit 1. October (seither **Neurostraße 14**)

**Lehrstrasse 19, Parterre.**  
Gleichzeitig empfehle ich mich im Anfertigen von einfachen und eleganten, gut sitzenden **Damen- und Kinderkleidern.**  
**A. Plass, Kleidermacherin.**

## Billigste

und

## beste Bezugsquelle.

6769

Jagdwesten . . . . .	von	2 Mk. an,
Arbeitswämme . . . . .	von	1.50 Mk. an,
wollene Socken . . . . .	von	25 Pf. an,
wollene Frauen-Strümpfe . . . . .	von	50 Pf. an,
wollene Kinder-Strümpfe . . . . .	von	20 Pf. an,

alle besseren Qualitäten zu den allerbilligsten Preisen.

## Heinrich Kannenberg,

Schulgasse 15, dicht an der Kirchgasse,  
früher längere Zeit bei L. Schwenck.

## Jean Reuf, Herrenschnneider,

**Schwalbacherstraße 12, P.** (kein Laden),  
zeigt hiermit ergebenst das Eintreffen seiner neuen Winterstoffe an. 6589

Winter-Paletots feinsten Qual. 50—70 Mk.  
„ Anzüge vorzügl. „ 50—60 „  
Große Auswahl in ächten engl. Stoffen.

**Monogramme und Kupfer-Schablonen**  
für Weißtischerei in neuesten Dessins und größter Auswahl stets vorrätzig.  
**Bazar Schweitzer,**  
13 Ellenbogengasse 13.

**Webergasse 54** sind alle **Eichen Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel,** sowie elegante **Kinderwagen** billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapezireur.** 11870





6798

**„Zur Burg Nassau“.**  
Heute: Fortsetzung des großen  
**Preiskegels,**  
wogu freundlichst einlabet Achtungsvoll  
**Jean Huber Gastwirth.**

**Hochfrau und Lohndiener Schlosser wohnen**  
**Friedrichstr. 29. 4500**

## Holl. Vollharinge

per Stück 6, 8 und 10 Pfg., per Duzend 70 Pfg.

4285

**Carl Zeiger,** Ecke der Friedrich- und  
Schwalbacherstraße.

**Kastanien (Maronen),** große, per Pfd.  
25 Pf.

„Früchte-Halle“, Langgasse,  
vis-à-vis der Exped. des „Tagblatt“.

**Feinst. Medicinal-Leberthran zum Einnehmen**  
empfiehlt **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 6411**

## Kartoffeln a. d. Mark Brandenburg.

Die Proben, in schöner, gesunder  
Waare, Daber, sind eingetroffen und  
nehme ich Bestellungen entgegen.

**Peter Siegrist,**  
**Schulberg 13, II.**  
6440

Schwalbacherstraße 39 im Hinterhaus ist dreimal  
frische Milch, süßer und saurer Rahm, sowie  
alle Sorten Birnen zu haben. 6788

## Äpfel

für den Winterbedarf, besonders Reinetten und Kochäpfel,  
sind zum billigsten Tagespreis centner- und kumpfweise abzugeben.  
Näh. Oranienstraße 23, Mittelbau, 1 St. hoch links.

Meißenstraße 12 sind fortwährend Äpfel und Birnen  
in jedem Quantum zu haben. 5042

Gepflückte Äpfel u. Birnen zu haben Saalgasse 32. 6637

Alle Sorten feines Tafelobst, Zwetschen und Wirth-  
schaftsobst frisch vom Baum Viebricherstraße 17. 6706

Gepflückte Wiesenbirnen und Süßäpfel zu  
verkaufen Webergasse 46. 6820

Neue, lackirte Bettstellen und ein eisener Tisch  
zu verkaufen Kapellenstraße 1. 3373

## Zwei große Aquarien

sind billig abzugeben Mauergasse 3/5. 6740

Stück- und Halbstück-Fässer zu verk. Albrechtstraße 33a. 3939

**Klein, Ofenseher und Puzer,** wohnt Webergasse 38.

**2 weiße Porzellanöfen** sind billig zu verkaufen  
Albrechtstr. 25 a. 5010

Ein transportabler, altdeutscher Porzellanofen und  
ein Nachtsessel billig zu verkaufen Jppel's Privatstraße 4.

Verschiedene gebrauchte Öfen zu verkaufen Gelenenstraße 12.

Neizende, junge schott. Schäferhunde billigt  
abzugeben. Näh. Exped. 6823

Ein Bernhardsinerhund (Prachtexemplar), sehr treu und gut  
dressirt, preisw. zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 11. 5235

## Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Gönnern, sowie der verehrlichen  
Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich mit dem  
heutigen Tage

**die Wirthschaft in meinem Hause**  
**49 Adlerstrasse 49**

übernehme. Ich werde bemüht sein, durch Verabreichung  
nur guter Speisen und Getränke mir das Ver-  
trauen der mich beehrenden Gäste zu erwerben. Zudem  
ich um geneigten Zuspruch bitte, zeichne

Hochachtungsvoll

6382

**Johann Ruppert.**

Kirchgasse 20. **Kronen-Bierhalle,** Kirchgasse 20.

Mittagstisch empfiehlt zu 50, 80 Pfg. und höher  
5457 **Wilh. Riess.**

Von heute an wieder

## süßer Nespelwein.

6813

„Rheingauer Hof“, Rheinstraße 42.

## Rothweine,

(H. 65336.)

Ital., Griech., Span., Portug., Dalmat., Algier.  
Franz. ab meiner unter amtl. Verschluss stehenden Bollkellereien  
oder verzollt, sowie Zuland. offerire als Spezialität  
248 **W. A. Hohn, Seppenheim, B.**

## 84<sup>er</sup> Oppenheimer,

sehr feines, gebieg. Naturprod., Engros-Preis 1000 L. 1000 Mt.  
Probirgebilde v. 25—50 L. ob. Postcolli nur pr. Nachn. frachtf.  
Nbr. Br. postlagernd Worms. (H. 65392) 248

## Nechten Kornbranntwein!

Die Domäne „Armada“ bei Schierstein hat noch vor-  
züglichen, reinen Kornbranntwein per ¼ Liter-Flasche incl.  
Glas und frei in's Haus geliefert zu 1 Mt. abzugeben. 24700

Bis zum Frühjahr vorrätig **delicater**

## Saide-Scheibenhonig

Pfund 1 Mt., II. Waare 70, Led 65, Seim (Speisehonig) 45.  
Futterhonig 50, in Scheiben 60 Pfg., Bienenwachs 1,40 Mt.  
Postcolli gegen Nachnahme **en gros** billiger. Nichtpassendes  
nehme umgehend franco zurück.

59

(à 75/10 A.)

**E. Dransfeld's Imkereei,**  
**Soltan, Lüneburger Saide.**

Schwalbacherstraße 39 sind noch einige gute Sorten gepflückte  
Äpfel und Birnen zu haben. 6366

## Immobilien, Capitalien etc.

Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Bahnhäusern,  
Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken  
Angelegenheiten werden vermittelt. Rentable und  
preiswürdige Objecte stets vorhanden **Hch. Heubel,**  
Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hôtel garni.



**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art.  
Vermiethung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.  
Fernsprech-Anschluß 119. 124

Mehrere Villen im Nerothal, Schoßstraße, Leberberg, Parkstraße, Sonnenbergerstr., zu verk. durch **J. Chr. Glücklich**. 8361  
**Villa Gartenstraße 7 zu verkaufen oder zu vermieten.** Näh. Bierstädterstraße 10.

Das Haus des Herrn Professors Stengel, Hermannstraße 2, enthält 18 Räume, 5 Keller, Waschküche, Biergärtchen, ist für den festen Preis von **30,000 Mk.** bei 7000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 3470

**Villa**, 8 Zimmer u., nahe der Rhein-, Wilhelmstraße, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 6112

Untere Kapellenstraße ist eine Villa mit Garten für den festen Preis von **45,000 Mk.** zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 2352

Vordere Mainzerstraße ist ein schönes Haus mit Vord- und Hintergarten für **56,000 Mk.** zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 1299

Eine elegante Villa in der vorderen Emserstraße zum festen Preise von **60,000 Mk.** sofort zu verk. durch **J. Chr. Glücklich**. 2746

Kapellenstraße Villa mit gr. Garten, Lage 36,000 Mk., für 30,000 Mk. zu verk. durch **J. Chr. Glücklich**. 25474

Ein Haus mit Garten und fließendem Wasser, vorzüglich geeignet zur Gärtnerei und Wascherei (Wellriethal) ist Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 3469

**Villa**, Sonnenbergerstraße, mit gr. Garten, enthält 18 Zimmer mit Zubehör, Hof und Stallung, ist Verhältnisse halber sehr preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 4064

Eine herrschaftliche Villa in gesunder, freier Lage, unweit des Waldes, mit gr. Garten (circa 1 1/2 Morgen), prachtvoller Aussicht, ist wegen Krankheit des Besitzers preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 25999

Die Villa Grubweg 21 ist Abreise halber per sofort billig zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 3298

Wegen Sterbefall ist in Bad Schwalbach ein Haus mit vorzügl. gehender Bäckerei und Spezereihandlung per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 26410

**Villa** in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit Park, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 25892

**Zu verkaufen** ein sehr schönes Haus in Bonn a. Rh., Endenicher Allee, umgeben von gr. obstreichem Garten, mit 2 Terrassen; dasselbe enthält 14 große Zimmer, Küchen, Mansarden u., hat herrliche Aussicht auf das Siebengebirge und den Kreuzberg. Preis Verhältnisse halber nur **24,000 Mk.** bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich** in Wiesbaden. 468

In Bensheim an der Bergstraße ist eine prachtvolle Villa mit schöner Aussicht, Garten und Weinberg, in bestem baulichen Zustande, unter sehr günstigen Bedingungen sofort preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich** in Wiesbaden. 2752

In Heidelberg, Kaiserstraße, ist eine mit allem Comfort der Neuzeit versehene Villa mit Garten für **45,000 Mk.** zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich** in Wiesbaden. 4776

Ein Landgut in Westpreußen, circa 4000 Morgen, zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Immobilien-Agentur. 19152

Mehrere eingetheilte Bauplätze — mit Baugenehmigung — in schöner, freier Lage, Aussicht nach dem Nerothal, sind preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. (Eventuell das ganze Object mit bestehenden Gebäuden.) 3299

Ein prachtvoll gelegener Bauplatz zwischen Sonnenbergerstraße und den Cur-Anlagen, 48 Ruthen, ist preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 461

Eine gute Wirthschaft zu kaufen oder zu pachten gesucht. Imand, Schützenhofstraße 1. 69

**Größere Gastwirthschaft mit Stallung per 1. April zu vermieten.** Näh. Exped. 6636

Ein feines Geschäft in guter Curlage Wiesbadens, das auch von Damen geführt werden kann, ist wegen Krankheit des Besitzers per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostr. 6, Wiesbaden. 23027

**1000 Mk.** werden gegen doppelter Sicherheit auf 1 Jahr zu leihen gesucht. Offerten unter **H. H. 97** an die Exp. 5504  
**3000 Mk.** von einem strebsamen Kaufmann zur Uebernahme eines rentablen Geschäftes gesucht. Offerten unter **L. B. 2** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**20,000 Mark**

gegen erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 6594

**16,000 Mk.** zu 4 1/2 % gegen gute 2. Hypothek anzuleihen. Näh. Exped. 6688

**Hypotheken-Capital**

à 3 1/4 %, 4 % und 4 1/2 % wird stets prompt besorgt.

**Otto Engel**, Bank-Commission, Friedrichstr. 26. 4941  
**30-100,000 Mk.** auf 1., auch auf gute 2. Hypothek anzuleihen bei **Ch. Falker**, H. Burgstraße 7. 6265



# Van Houten's Cacao.

**Bester** — Im Gebrauch **billigster.** | Ueberall zu haben in Büchsen à  
Rm. **3.30**, Rm. **1.80**, Rm. **0.95**.



**Bis 20. October!**



**3 Webergasse 3.**

**3 Webergasse 3.**

Um Platz zu gewinnen, beabsichtigen wir vor Eingang der Weihnachtswaaren unser grosses Lager noch bedeutend zu räumen und gewähren für alle Artikel auf unsere bisherigen Preise noch **20% Rabatt.**

Diesen Vortheil für gute Waaren empfehlen

**Schian & Co., Spielwaaren-Magazin,**

**3 Webergasse 3.**

6103

## Ellenbogengasse 7, im Ausverkauf Ellenbogengasse 7

in großer Auswahl zu sehr ermäßigten Preisen: Gemalte Wascservice, Kaffeeservice, Wein-, Bier- und Liqueurservice, Punschbowlen, Namen- und Goldtassen, Blumenvasen, Deckelgläser, bronzierte Fischständer, Blumentöpfe und Hängevasen, steinerne Töpfe und Ständer, sowie viele andere zu Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken passende Gegenstände.

**W. Heymann, Firma: H. Jung Wwe.** 2351

**Institut für Zahuleidende,**  
Schwalbacherstraße 19, I, in der Nähe der Infant-Kaserne.  
**Künstliche Zähne u. Gebisse unter Garantie.**  
Füllen und Reinigen der Zähne nach neuester Methode.

**Zahnoperationen.**

Sprechstunden von 9—12, 2—5 Uhr. Unbemittelte finden von 12—1 Uhr Berücksichtigung.

6145 **C. Bischof, früher Louisenstrasse 15.**

**Industrie-, Kunstgewerbe- & Handelsschule**  
für Frauen und Töchter gebildeter Stände,  
**Wiesbaden, Mengasse 1.**

Vom 10. bis 16. October incl. täglich von 10 Uhr  
Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags

## Ausstellung

von Handarbeiten, gewerblichen und kunstgewerblichen Gegenständen, Kunststickereien, Federschnitt-, Netz- und Brandarbeiten, Zeichnungen verschiedener Malereien etc. Zahlreicher Besuch erwünscht.

6581

**Eintritt frei.**

In unserem

**Journal-Verseizer**

sind einige neueste Mappen bei billigen Preisen abzugeben.

4301

**Keppel & Müller, Antiquariat,**  
45 Kirchgasse 45.

Mein Geschäft befindet sich jetzt kleine Schwalbacherstraße 6, nicht mehr Schulgasse 9.  
6711 **Wilh. Mackenheimer, Korbmacher.**

## Jagd-Westen

in großer Auswahl

à 2,25, 2,75, 3,50, 4,00 bis 15 Mark empfiehlt in neuer, tabellos frischer Waare 5867

**Carl Claes, Bahnhofstraße 5.**  
Specialität: Strümpfe, Handschuhe & Tricotagen.

## H. Lissauer,

Berlin. K. K. Hof-Lieferant. Lyon.

**Sämmtliche Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison**  
eingetroffen. 4136

Vertreter der Firma:

Louisenstrasse 35, **L. Herdt,** Louisenstrasse 35,  
Parterre, Wiesbaden. Parterre,

**Stramin-, Leinen-, Fries- & Smyrna-Stickereien,**  
**Holz-, Korb- und Lederwaaren,**  
alle Materialien für Handarbeiten  
nur in besten Qualitäten empfiehlt billigst  
**Conrad Becker,** 6558  
**Zangasse 53, am Kranzplatz.**

Gefucht ein leichter, eleganter Landauer zum Eins- und Zweispännigfahren. Offerten unter A. Z. 377 an die Exp. 6812



# Seiden-Bazar S. Mathias,

17 Langgasse 17.

## Schwarze Seidenstoffe

nur unter Garantie.

## Weisse Seidenstoffe für Brautkleider

von den billigsten bis zu den elegantesten.

5367

## Verkauf zu Engros-Preisen.

### Allgemeiner deutscher Schulverein zur Erhaltung des Deutschthums im Ausland.

Heute Freitag den 12. October Abends 6½ Uhr

im **Casino** (Friedrichstraße 22):

### Hauptversammlung der Männer- und Frauenortsgruppe Wiesbaden.

- 1) Bericht über die Vereinsstätigkeit.
- 2) Cassenbericht.
- 3) Vorstandswahl.
- 4) Vortrag des Herrn Rector **Ferber**: Sprachenverhältnisse in Elsaß-Lothringen.

Indem die Mitglieder der Männer- und Frauenortsgruppe zur Hauptversammlung hierdurch eingeladen werden, wird ausdrücklich bemerkt, daß Jedermann, der sich für deutsch-nationale Fragen interessiert, willkommen ist und Nichtmitglieder, Damen wie Herren, keinerlei Einführung bedarf.

6790

### Man verlange Cacao von der holländischen Cacao-Fabrik Amsterdam,

ganz vorzügliches, billiges und nahrhaftes Getränk.

Man achte aber genau auf unsere Schutzmarke „holländisches Wappen“.

== Ovale, nicht runde Blechbüchsen. ==

Zu haben in den meisten besseren Colonial-, Materialwaaren-, Droguen- und Delicateffen-Geschäften.

### Tapezirer = Innung.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß die Fachschule für das Jahr 1888/89 Dienstag den 16. d. M. Abends 8 Uhr in der Gewerbeschule beginnt. Anmeldungen werden bis dahin bei dem Unterzeichneten noch entgegen genommen.

Für den Vorstand:

Fr. Steinmetz, Oranienstraße.

6779

### Die Wasch- und Glanz-Büglerei

von Frau Fischer, Nerostrasse 34, Hth. 1 Tr., Thoreing., empfiehlt sich unter guter und pünktlicher Bedienung.

6107

### Wiesbadener Fecht-Club.

Heute Freitag den 12. October Abends 8 Uhr im Vereinslocale:

### Generalversammlung.

Tagesordnung: a) Winter-Veranstaltungen.  
b) Vereins-Angelegenheiten.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein Der Vorstand. 207

### Mantelschneider Conrad Meyrer

wohnt nicht mehr Steingasse 3, sondern Mauergasse 19. 6091



## Das Neueste

in eingestanzten **Straßenbesen**, das Beste und Billigste der Neuzeit, hat im Allein-Verkauf für Wiesbaden und Umgegend

**Gottfr. Broel, Küfer,**  
4 Ellenbogengasse 4.

5254

## Trockene Eschen-, Rothrüktern- u. Buchenbohlen

in allen Schnittstärken, für Wagnerholz geeignet, empfiehlt zu billigstem Preis

**Andreas Körner,**  
Dampfsägewerk und Holzhandlung  
in Hanau.

(Ag. 2631.)

58

## Parquetbodenwische, gelb und weiß, Stahlpähne, grob und fein,

in bester Qualität zu den billigsten Preisen empfiehlt

4819

**Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

## Mineral- und Sühwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

96

**Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.**

Frau **Peez, Weißzeugnäherin, Friedrichstraße 43** im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, empfiehlt sich im **Weißzeugnähen** aller Art unter mäßigen Preisen.

Anarbeiten von Möbel und Betten, sowie Tapezieren in und außer dem Hause wird billig besorgt.

5238

**M. Steinritz, Tapezierer, Selenenstraße 22.**

## Wegen erfolgter Abreise

ist in dem Hause Grubweg 21 ein prachtvoller Flügel (Blüthner), sowie acht amerikanische Haus- und Küchennöbel sehr preiswerth zu verkaufen. Wegen Besichtigung wolle man sich an Herrn **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6**, wenden.

5467

## Billig zu verkaufen

1 Eisschrank, 1 Mantelofen, 1 Schreibtisch, 1 zwei- und 1 einthür. Kleiderschrank, 1 großer Schneidertisch, versch. Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, versch. Kinder-Bettstellen, 1 Kinderwiege, 1 Sopha, 1 kleiner, 3 armeriger Küster, 1 Küchenschrank, versch. Kommoden, 1 Tisch mit weißer Marmorplatte und noch Verschiedenes Kirchhofgasse 4.

6728

Bleichstraße 35, I. L. zu verkaufen: 1 Tisch, 1,50 Meter lang, 82 Centimeter breit, 15 Mt., 2 schläfige Bettstelle 9 Mt., 1 Wiege 4 Mt., 1 Strohsack mit Keil 9 Mt., 1 Seegrass-Matratze 8 Mt., 1 Waage 8 Mt., 1 Hängelampe 2 Mt., 1 Federn-Deckbett 12 Mt., 1 Kissen 4 Mt.

6626

Seegrassmatratzen 10 Mt., Strohsack 5 Mt., Deckbetten 16 Mt., Kissen 6 Mt., vollständige Betten jeder Art, Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Sopha's, Chaises-longues, ganze Garnituren etc., Alles sehr billig, Marktstraße 12, 1 Stiege.

4046

## Bau- und Brennholz

ist billig aus freier Hand zu verkaufen 5 Ellenbogengasse 5.

6799

Suche ca. 40 Quadrat-Meter gebrauchte, gut erhaltene, starke Sandstein- oder Mettflachplatten zu kaufen. Offerten mit Angabe des Preises unter **P. G. 7** an die Exped. d. Bl. erb.

Ein amerikanischer Ofen, System Böhndt, in vollkommen gutem Zustande, ist veränderungs halber zu dem Preise von 50 Mt. abzugeben. Näh. Exped.

6807

## Modes.

Eine tüchtige Modistin empfiehlt sich im Anfertigen aller Zugarbeiten in und außer dem Hause. Näh. Sellenmündstr. 29, 3 St. r.

## Modes.

Eine perfecte Modistin sucht noch einige Stunden in u. außer dem Hause. N. Westrißstraße 39, Frontsp.

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Mauergasse 14, Parterre links.

6639

Ein Schreiner empfiehlt sich im Aufpolieren von Möbel und Piano's. Näh. Adelhaidstraße 12, Vorderhaus, 3 Tr.

Eine geübte Friseurin sucht noch einige Kunden. Näheres Römerberg 7 bei **Adolf Kissenwetter**, Friseur. Dasselbst werden auch alle Haararbeiten prompt und billig angef.

3022

Karlstraße 3 können noch einige Leute guten Mittagstisch erhalten.

Eine Schlafzimmers-Einrichtung (neu), nutz., matt und blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 13.

25290

Drei zerlegbare Bettstellen und einige Kinder-Gummischuhe zu verkaufen Rheinstraße 85, Parterre.

Kleine Schwalbacherstraße 6 sind zwei Wadenschränke und zwei kleine Säulenöfen billig abzugeben.

6709

## Unterricht.

Eine für höhere Töchterschulen staatlich geprüfte, erfahrene Lehrerin wünscht Privatstunden zu erteilen. Näh. Adelhaidstraße 19, III, und bei **Jurany & Hensel**, Langgasse 5119

Eine junge, staatl. gepr. Lehrerin mit guten Empf. erth. gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped.

24161

**Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II, erteilt deutschen englischen und französischen Unterricht.

6623

Eine j. Engländerin erteilt gründlichen Unterricht in ihrer Sprache. Offerten sub „Unterricht“ postlagernd.

**Leçons de français** d'une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks**.

6020

**Englisch Lessons** by an Englishman. Apply **Rodrian**, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.

82

**Leçons de français**, 15, III, Adelhaidstrasse.

5699

**Leçons de français** d'une institutrice diplômée à Paris, Louisenstrasse 33, II<sup>e</sup> étage.

**English Lessons** by an English Lady. Apply to **Messrs. Feller & Gecks**, 49 Langgasse.

5182

For German lessons apply to Adelhaidstrasse 52, III.

A lady desires to give lessons in English, or to act as Companion. Highest references. Address **J. B. Office of this paper**.

**Unterricht** im Violoncell, Clavier- und Ensemblespiel erteilt **Ludwig Ebert**, Großherzogl. Oldenburgischer Concertmeister, Tannusstraße 1.

4052

## Gesang-Unterricht.

Eine auf dem Conservatorium gebildete Lehrerin wünscht Gesang-Unterricht zu geben. Sehr billiger Preis. Näh. in der Exped. d. Bl.

6331

**Borzüglicher Gesang- und Clavier-Unterricht** wird zu mäßigem Preise von einer conservatorisch ausgebildeten Lehrerin erteilt. Off. unter **M. 3** an die Exped. erb.

5251

## Atelier für Blumenmalerei.

Wiederbeginn des Unterrichts.

**Jenny Rochlitz**, Moritzstraße 23, II.

## Handarbeits-Unterricht.

Unterzeichnete ist geneigt, Töchter aus gebildeten Ständen in den nothwendigen Handarbeiten vom 15. d. Mts. an wöchentlich an 4 Nachmittagen zu unterrichten. Anmeldezeit von 2—4 Uhr Nachm. in **Walramstraße 28**. **H. Petsch**, Industrielehrerin.

6366



**Zur Errichtung und Leitung einer Filiale sucht ein Frankfurter Bankhaus eine mit dortiger Kundenschaft genau bekannte Persönlichkeit. Off. sub Z. 4262 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main.** (F. opt. 51/10.) 59

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

**Das Stellen-Nachweise-Bureau „Concordia“ befindet sich Nerostraße 34.**

Eine **perfecte Jungfer**, welche mehrere Jahre in feinem Herrschaftshause gedient und neben **Schneidern im Weißnähen, Stopfen und Bügeln** geübt, sucht eine ihren Leistungen entsprechende Stelle in **feinerem, gebiegem Hause**, würde auch etwas feinere Zimmerarbeit mitübernehmen. Gef. Offerten unter **K. T.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Kammerjungfer, perfect im Schneidern, sucht Stelle.** N. Exp. 6773

Empfehle Kammerjungfern, deutsche **Bonnen, Haushälterinnen** welche die Küche verstehen, 1 zuverlässige Kinderfrau und **Herrschäftsbienner** jeder Branche.

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 6751  
Ein Fräulein aus achtbarer Familie wünscht zur Erlernung der Küche Aufnahme in einem frequenten Hotel. Gefällige Offerten mit Bedingungen unter **M. E. 9** beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein **Fräulein von guter Figur, welches französisch und englisch spricht, sucht Stellung als Verkäuferin.** Näh. Exped. 6786

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im **Bunt- und Weißsticken.** Näh. Bleichstraße 7, 1. Etage hoch links. 6253

Eine **durchaus perfecte Büglerin** sucht noch einige Tage Beschäftigung. N. Hellmundstraße 37, Part.

Ein Fräulein, welches nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht Stelle zu größeren Kindern. Näh. Hellmundstraße 29, 3. Stiegen rechts.

Ein kleines, 14-jähriges Mädchen sucht eine leichte Stelle. Näh. Dopsheimerstraße 18, Hinterhaus. 6793

Ein besseres Mädchen, welches kochen kann, wünscht Stelle in einem kleinen Haushalt. Ein besseres Mädchen, welches nähen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Drantenstraße 22, Frontspitze.

Ein Mädchen, welches bügeln kann und alle Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 26, Part.

Ein älteres, zw. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Mainzerstraße 44.

Ein Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, welches nähen und bügeln kann, alle Hausarbeit versteht, sucht auf sofort oder per 15. October Stelle als Hausmädchen. Näh. im „Evangelischen Vereinshaus“, Platterstraße 2.

Ein **gutempfohlener Diener** mit besten Zeugnissen sucht wegen Eingang seiner früheren Stelle auf 15. October oder früher Stelle; derselbe geht auch zu einem kranken Herrn. Näh. Exped. 6774

Ein junger, solider **Herrschäftsbienner** sucht Stelle. Auch würde derselbe die Bedienung eines leidenden Herrn übernehmen. Gef. Offerten beliebe man Nerostraße 18, 3. St., abzugeben.

### Personen, die gesucht werden:

Ein **Ladenmädchen** für ein Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft sofort oder per 15. October gesucht. Offerten unter **K.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6748

Eine **junge Dame, welche einiges zeichnerische Geschick besitzt, kann behufs späterer dauernder Beschäftigung die Lederschnitt- und andere kunstgewerbliche Arbeiten** erlernen. Näh. Victor'sches Atelier, Emserstrasse 34. 6669

Mädchen für Mantelarbeit gesucht Saalgasse 28, 1. Treppe.  
Geübte **Näherinnen** werden gesucht in der Schürzen-Fabrik Michelsberg 20.

**Lehrmädchen** in ein besseres hiesiges Geschäft gesucht. Näh. Exped. 6762

**Lehrmädchen** für Kleidermachen gesucht Adolphstraße 4, B. Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Steingasse 28, 1. Tr. 6571

Gesucht **Herrschäftsbiennerinnen, Zimmermädchen, feimbürgerl. Köchinnen, franz. Bonnen**, Mädchen allein und Hotelzimmermädchen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 6751

Ein kräftiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird auf Ende October gesucht. Näh. Mühlgasse 7 im Laden. 6743

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Drantenstraße 22, 1. Etage. 6562

Ein **braves Mädchen vom Lande** wird gesucht **Nengasse 15, Laden.**

Ein zuverlässiges Mädchen oder Wittve gesetzten Alters gesucht Webergasse 50 im Metzgerladen. 6599

Ein solides Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Mühlgasse 2, I. 6650

Ein braves Mädchen vom Lande auf 15. October gesucht Steingasse 17. 6600

Ein gesetztes, tüchtiges Mädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 14. 6454

Ein Mädchen vom Lande auf gleich gesucht Feldstr. 17. 6662

Ein tüchtiges Mädchen, ganz selbstständig im Kochen und in aller Hausarbeit, gesucht als Mädchen allein in einen Haushalt von zwei Personen. Guter Lohn. Näh. „Villa Liebenburg“, Part., Sonnenberger Promenadeweg zwischen Diätenmühle u. Sonnenberg.

Ein einf. Dienstmädchen gesucht. Näh. Ellenbogengasse 9. 6755

Gesucht zum 1. November ein ordentliches Mädchen, welches die Küche versteht und mit der Wasche umgehen kann, gegen guten Lohn Kapellenstraße 3, 1. Tr. Gute Zeugnisse wünschenswerth.

Ein Kindermädchen gesucht große Burgstraße 4, 3. Tr. 6770

## Gesucht

eine brave, einfache, ältere Person zu kleinen Kindern. Offerten mit Lohnansprüchen sub **K. V.** an die Exped. d. Bl.

Gesucht zum 15. October ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, **Rheinstraße 34, Parterre rechts.** 6831

Ein williges, tüchtiges Mädchen, welches gründl. die Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres **Wilhelmstraße 2a im Spitzen-Geschäft.** 6826

Nach **Dieblich** wird ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit in kleine, feine Haushaltung gesucht. Näheres daselbst, Nathausstraße 23, Bel-Etage, von 2—4 Uhr Nachmittags. 6765

**Mk. 5—10 tägl. Nebenverdienst offerirt Jedem** die Fabrik (H. c. 07212) 248

**C. Windelband, Altona b. Hamburg.**

**Tüchtige Schlossergehilfen** gesucht Bleichstraße 2. 6780

Ein tücht. **Glasergehülfe** gesucht. Näh. Kirchgasse 20. 6601

Ein tüchtiger **Lackirergehülfe** sofort gesucht.

**F. Elsholz, Lackirer, Nerostraße 23.** 4275

**Schuhmachergehilfen** gesucht Webergasse 24.

Ein **Lehrling** gesucht von **St. Hoffmann, Hof-Kunstgärtner,** 8 kleine Burgstraße 8. 6409

Ein **Lehrling** gesucht von **Bäcker Minor, Bahnhofstraße 18.** 5214

Ein braver **Junge** kann die **Metzgerei** erlernen. Näh. Exped. 6455

**Ein tüchtiger Hausbursche** kann per 1. November eintreten bei **J. Hirsch Söhne,**

**Modewaaren-Geschäft, Webergasse 3.** 6824

Ein **Bursche vom Lande**, der gut fahren kann, gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 6772



## Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten **weiße, grüne und braune** gefertigt, alle **Korb-Reparaturen** ausgeführt. **Strohmatte** in allen Größen (auch nach Maß) gewoben, **Rohrseile** gut und billig geflochten. **Bürstenwaaren** sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorrätig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn **Kaufmann Enders, Michelsberg 32**, oder per **Postkarte** zu machen. 169

## Wohnungs-Wechsel.

Ich bringe hiermit meiner werthen Kundschaft, sowie der jetzigen Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von **Albrechtstraße 23** nach **Adelheidsstrasse 52**, 4. Etage, **verlegt** habe und bitte, das mir bisher geschenkte **Zutrauen** auch dahin folgen zu lassen. 6389

**Jacob Seibert, Schneider.**

Empfehle selbstgefertigte **Einnach-Büchsen**, sowie das Herrichten gebrauchter **Büchsen, Petroleumherde**, beste, geruchlose **Construotion, Lampen, Blech- und Emaille-Waaren** u. dergl. zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

22549 **W. Hartmann, Mehrgasse 31.**

Fortsetzung des Ausverkaufs  
in meinen sämtlichen  
Tapisserie-Artikeln.

**Stickeren**; Korb- und Lederwaaren,  
antike Holzschnitzereien, sowie  
sämtliche Materialen zu Stickeren  
zu und unter Einkaufspreisen.

Grosse Burgstrasse 17, W. Houzeroth, 17 grosse Burgstrasse. 6707

## Pension „Hôtel Kaiser-Bad“

Wilhelmstrasse 42.

### = Familien-Pension =

während des ganzen Jahres.

### Table d'hôte

um 1 Uhr à 2 Mark, im Abonnement Mk. 1.70.

### Eigene Mineralquelle.

**Bäder** à Mark 1.20, im Abonnement 12 Bäder 10 Mark.

**Zimmer** von 2 Mark an.

**Wohnungen für Familien** auf längere Zeit  
nach besonderer Uebereinkunft. 2603

## = Thee's = neuester Ernte, directer Bezug.

**Grusthee** Mk. 1.60, 2.—, 2.40 . . . . . }  
**Souchong** Mk. 2.50, 3.—, 4.—, 5.— . . . } per  
**Moning** Mk. 3.—, 4.—, 5.— . . . . . } Pfund,  
**Pecocblüthenthe** Mk. 5.—, 6.—, 10.—

sowie empfehle die so beliebten  $\frac{1}{4}$  Pfund-Packungen zu 75 Pfg. und Mk. 1.—.

**H. J. Viehoever,**

**Thee- und Drogen-Handlung,**  
**23 Marktstrasse 23.**

6819

Gespielte, noch sehr gut erhaltene **Pianino's** sind billig zu verkaufen.  
**H. Matthes jr., Webergasse 4.** 6640

## Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Montag den 15. October Abends 7 Uhr

im

### Saale des „Hotel Victoria“: Erster Kammermusik-Abend,

veranstaltet von

Herrn Concertmeister **Hugo Heermann** aus Frankfurt a. M. und den Kgl. Kammermusikern Herren **Troll, Knotte** und **Hertel** von hier.

### Programm.

Streich-Quartett von J. Haydn (D-dur).

Streich-Quartett von W. A. Mozart (Es-dur).

Streich-Quartett von L. v. Beethoven (A-moll, Op. 132).

Eintritts-Bedingungen und Anmeldungen bei Herrn Buchhändler **Hensel**. Dasselbst auch **Tageskarten à 2 Mark** für **Fremde** von nur vorübergehendem Aufenthalt.

155

### Der Vorstand.

**Da** ich ausser Stande bin, an mich gerichtete Briefe zu beantworten, so bitte ich für die Folge dieselben an Herrn **B. Schiff** zu Wiesbaden, Frankfurterstrasse, zu adressiren. Derselbe ist von mir autorisirt, solche zu beantworten, auch persönliche Auskünfte zu ertheilen.

Amsterdam, 3. October 1888.

**D<sup>r</sup> Mezger.**

6434

## Curanstalt Lindenhof,

Walkmühlstrasse, dicht am Walde.

Für Nervöse, Rheumatiker, Gelähmte, Magenleidende, Erholungsbedürftige beste Pflege und passende Behandlung: Wasserheilverfahren (auch Moor- und Sandbäder), Electricität, Massage, Diät-Curen. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekte auf Wunsch. **Bäder** auch für nicht in der Anstalt Wohnende.

1568

**D<sup>r</sup> P. Brauns. D<sup>r</sup> Fr. Cuntz.**

### Dr. Rolfes

wohnt 19 Friedrichstraße 19.

**Mr. Charles J. Monk,**  
**American Dentist,**

has removed to Wilhelmstrasse 12.

### Taxationen

aller Art werden ausgeführt von 212  
**Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.**



## Miethecontracte

vorrätig in der  
Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

### Laden gesucht

per 1. Januar oder früher zum  
Betriebe eines Metzger-Geschäftes.  
Offerten unter **H. E.** an die Exped. d. Bl. 6095

### Angebote:

- Adelhaidsstraße 22, Bel-Etage, 7 Zimmer u. Zubeh.,** auf sogleich zu verm. Näh. Parterre daselbst. 24804
- Adelhaidsstraße 39** Bel-Etage von 6 Zimmern und vollkommenem Zubehör (Nütznutzung des Vorgartens), Alles neu hergerichtet, auch getheilt, preiswerth zu vermieten. Näh. Goldgasse 3 und bei **Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 6261
- Adelhaidsstraße 43**, Erdgesch., hübsche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, großer Balkon, auf sogleich zu vermieten. Zu besichtigen von 10—2 Uhr. 24595
- Adelhaidsstraße 45** ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 1051
- Adelhaidsstraße 49** ist die Bel-Etage (neu hergerichtet) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Hinterbau. 25893
- Adelhaidsstraße 62** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, Familien-Verhältnisse halber günstig auf gleich oder später zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. **Louisenstraße 16** im Laden. 6732
- Adelhaidsstraße 67** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Garten auf sogleich zu vermieten. Näh. **Helenenstraße 10** bei **W. Nocker**. 24063

**Adelhaidsstraße 77**, in dem Neubau, sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. **Adelhaidsstraße 71**. 24522

- Adlerstraße 5** eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 6338
- Adlerstraße 6**, in der Nähe der Langgasse, ist ein großes, möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sogleich zu verm. 3951

### Adlerstrasse 8

- ist ein unmöblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 5676
- Adlerstraße 33** schönes Logis im 2. Stock und ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 6067
- Adlerstraße 40** eine größere u. eine kl. Wohnung zu verm. 5996
- Adlerstraße 41** eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., an eine ruhige Familie auf sogleich zu vermieten. Näh. im Laden. 25534
- Adlerstraße 48** zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 4515
- Adlerstraße 60** eine kleine Wohnung zu vermieten.
- Adlerstraße 63** ist im Neubau eine schöne Wohnung z. vm. 5003
- Adolphsallee 24** ist die Frontspitze, bestehend aus 2 geraden und einer schrägen Stube nebst Küche, an eine oder zwei ruhige Personen gleich zu vermieten. Näh. **Moritzstraße 15** bei **Jacob Rath jun.** 23964
- Adolphsallee 6** ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196
- Adolphsallee 9** ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. April 1889 zu vermieten. Einzusehen Vormittags bis 1 Uhr. Näh. in der Bel-Etage. 6557
- Adolphsallee 45** ist Verkehungs halber der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Friseur Reinhard**, gr. Burgstraße 21. 4105
- Adolphsallee 53** ist die herrschaftliche Bel-Etage, 7—8 Zimmer, sogleich oder später zu vermieten. Näh. im Hause, Parterre. 87

- Adolphstraße 4** ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. **Rheinstraße 28**. 1613
- Albrechtstraße 5** ist der 3. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, 1 bis 3 Mansarden zu vermieten. 3606
- Albrechtstraße 13** ist die 2. Etage von 5 großen Zimmern mit allem Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Parterre. 25379
- Albrechtstraße 17 a**, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern und Küche u. zu vermieten. Näheres daselbst im Laden und **Helenenstraße 13**. 6597
- Albrechtstraße 31b** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. **Moritzstraße 21**. 27011
- Albrechtstraße 33b** ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, für sofort zu vermieten. Näh. bei **H. Becker** daselbst. 6279
- Albrechtstraße 41** möblirtes Zimmer zu vermieten. 4324
- Albrechtstraße 43** zwei neuherger. Wohnungen von je 5 gr. Zim. u. Zub. zu ermäß. Preise zu verm. Näh. das. Part. 1202
- Augustastrasse 1 (freistehendes Landhaus), Ecke der Mainzerstraße**, die elegant hergerichtete Bel-Etage (mit geräumigen Balkons) von 5 Zimmern, Badezimmer, 2 großen Mansarden und sonstigem Zubehör zu vermieten. 819
- Bahnhofstraße 16** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei Herrn **Markgraf** von 9—12 und von 3—5 Uhr. 19221
- Bleichstraße 6**, 1. Etage, 2 schöne, große Zimmer, unmöblirt, mit oder ohne Pension zu vermieten. 4059
- Bleichstraße 8** ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Januar zu vermieten. Näh. im Laden. 6249
- Bleichstraße 8** ist ein kleines Dachlogis auf gleich zu vm. 6623
- Bleichstraße 15** sind zwei große Zimmer und Küche preiswürdig zu vermieten. 6697
- Bleichstraße 15a** eine Mansarde auf gleich zu verm. 4007
- Bleichstraße 20** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 6315
- Bleichstraße 20** ist eine Mansarde zu vermieten. 6316
- Bleichstraße 23** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 95
- Bleichstraße 25** sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten; daselbst ist auch im Hinterhaus eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 3455
- Bleichstraße 35**, 1 l. möbl. Zimmer sofort zu verm. 6625
- Große Burgstraße 16**, 2. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1122
- Große Burgstraße 16** ist die bisher von Herrn Dr. med. **Rolfes** bewohnte 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 2483
- Capellstraße 1** ein Zimmer und Küche auf gleich zu verm. 3457
- Dambachthal** ist eine neuhergerichtete Bel-Etage von 5—7 Zimmern nebst Zubehör, Gartenbenutzung, sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**. 6590
- Delaspéestraße 4, Bel-Etage**, zwei schön möbl. Zimmer (auf Wunsch Pension) billig zu vermieten. 5689
- Dohheimerstraße 11** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Parterre. 5994
- Dohheimerstraße 12**, Parterre, ist eine heizbare Mansarde ohne Möbel auf gleich zu vermieten. 6766
- Dohheimerstraße 15** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 großen Mansarden nebst Zubehör per sofort zu verm. 3481
- Dohheimerstraße 17**, Bel-Etage, eine neuhergerichtete Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu verm. 3831
- Dohheimerstraße 28**, zweites freistehendes Haus, 1 St., sind auf gleich zwei große Zimmer mit Küche und Zubehör, event. auch 4 Zimmer zu vermieten. 1078



Dohheimerstraße 36 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bade-Einrichtung, Speise-Kammer, 2 Mansarden, großem, offenen Balkon und sonstigem Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Dohheimerstraße 33, Part. 478  
**Elisabethenstraße 2**, „Deutsches Haus“, ist eine Wohnung in der Vel-Etage, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 20625

### Elisabethenstrasse 10

möbl. Parterre-Wohnung m. Küche, sowie 2 Tr. h. einz. Zimmer zu vermieten. 5963

**Elisabethenstraße** schöne Parterre-Wohnung zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 977

Emserstraße 36 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 4350

### Villa Monbijou, Grathstraße No. 11,

am Turhaus, elegant möbl. Etage zum Winter zu verm. 4395

Feldstraße 13 sind eine Wohnung in der Frontspitze und eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 6550

Feldstraße 22 eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 6257

Feldstraße 27 ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. 2549

Frankenstraße 1 ein Logis von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4462

Frankenstraße 5 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 4024

**Frankenstraße 6** eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 6718

**Friedrichstraße 34**, Hinterhaus, ist ein Dachlogis von 2 Zimmern nur an 1 oder 2 Personen sogleich zu verm. 6716

**Friedrichstraße 41**, Parterre, eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie per 1. April nächsten Jahres oder früher zu vermieten. 5514

**Friedrichstraße 48** eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. baselst 1 St. 876

Geisbergstraße 6 sind mehrere schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**. 6312

Geisbergstraße 9 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, 2 Dachkammer, Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche zu vermieten. 2358

**Geisbergstraße 15**, Villa in großem, schattigem Garten, ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 3—4 Uhr Nachmittags. 2930

Goldgasse 8 eine Mansarde im Hinterhaus sof. z. verm. 6262

**Göthestraße 3** eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, sogleich zu vermieten. 485

**Göthestraße 5** ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

### Villa Grubweg 4 (Neubau). 365

Eine hochelegante Wohnung, mit allen Neuheiten ausgestattet, von 6 Zimmern mit Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. Stiftstraße 5, Part.

**Grubweg 6** ist eine schöne Giebelwohnung, bestehend aus 1 geraden Zimmer, 2 Mansarden und Keller, an eine kinderlose, ruhige Familie oder alleinsteh. Dame sofort zu verm. 6251

Gustav-Adolphstraße 7, Vel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. 6573

**Gäsnergasse 13** eine Wohnung zu vermieten. 5962

Gäsnergasse 19 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sogleich zu vermieten. 2313

Helenenstraße 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zub. an eine kl. Familie auf 1. Jan. zu vm. Näh. bei Wid. 5964

Helenenstraße 10, 2. St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör an eine ruhige Familie sofort zu verm. 6342

Helenenstraße 9 eine einzelne Stube zu vermieten. 4051

Helenenstraße 13 ist auf 1. November ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 6592

**Helenenstraße 18**, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, zwei elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller, sowie im Mittelhaus, 1 und 2 Stiegen hoch, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Keller sogleich zu verm. 26357

Hellmundstraße 41 ist eine Wohnung im 3. Stock, 8 Zimmer nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23 bei **R. Faust**. 291

Hellmundstraße 45 Wohnung (Mittelbau), 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vm. auf 1. Januar 1889 bei **Carl Philipp**. 5977

Hellmundstraße 49 ein großes, unmöbl. Zimmer z. verm. 6322

**Hellmundstraße 50**, 3 gr. Zimmern, Küche, Dachkammer u. Keller gleich oder später zu verm. Näh. im 2. od. 3. St. 2709

Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Vel-Etage. 3933

Hermannstraße 12, Parterre, Stube und Küche auf 1. Novbr. zu vermieten.

**Herrngartenstrasse 17**, Vel-Etage, 6 sehr große, geräumige Zimmer mit allem Zubehör sogleich oder 15. October zu vermieten. Anzusehen von 2—5 Uhr Nachmittags. 1405

Herrnhühlgasse 7, Hinterhaus, kleine Wohnung auf sogleich zu vermieten. 6083

Herrnhühlgasse 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall sogleich zu vermieten. 27009

Hirschgraben 5 (am Schulberg) wegen Wegzug auf 1. Jan. eine Wohn., 1 St. h., von 3 Zimm., Küche mit Glasabschluss zu vermieten. Näh. 1 St. h. links. 5771

Hochstraße 22 ist ein schönes, großes Zimmer an Leute ohne Kinder auf gleich zu vermieten. 6719

**Jahnstraße 15** sind eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, sowie 3 Stiegen hoch eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Balkon nebst Mitbenutzung des Aufzugs, Bleichplatzes und Trockenspeichers zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72, P. 3834

Jahnstraße 20, Vel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 6243

Jahnstraße 21 eine freundliche Wohnung (freie Ausf.), 4 Zimmer mit Zubehör, sogleich zu vermieten. 25147

Kapellenstraße 3 ist ein schön möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**. 5986

Kapellenstraße 8, Hochparterre, 1 bis 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 5949

### Untere Kapellenstrasse 16,

Vel-Etage, sind 3—4 möblierte Zimmer, auf Verlangen auch Küche, ganz oder geteilt zu vermieten. 6481

**Kapellenstraße 33** ist das unterkellerte Erdgeschoss 4 Zimmer und Zubehör, auf für ruhige Geschäfte passend, zu verm. N. Kapellenstraße 31. 5257

**Villa Kapellenstraße 41**, enthaltend 12 Zimmer mit Mansarden, Badezimmer, Küche, Waschküche zc., mit Garten preiswürdig zu vermieten. Feine, gesunde Lage. **J. C. Roth**, Wilhelmstraße 42a. 5124

**Kapellenstrasse 67**, schönes, herrschaftl. Hochparterre, zu verm. Salon, 5 Zimmer, Bad, Veranda, Gartenlaube, Küche, Keller zc. Näh. 2 Tr. h. 5991

Kapellenstraße ist eine möblierte Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarden und Gartenbenutzung preiswerth zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 6613

Karlstraße 3 ist eine Mansarde leer oder auch mit Bett sofort zu vermieten.

Karlstraße 6 ein kleines Dachlogis an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 5245



**Karlstraße 17**, dicht bei der Rheinstr., sind im **3. Stock 3 Zim.** zu verm. Näh. bei **C. Schmidt**, Rheinstr. 81, Part. 2786  
**Karlstraße 18** ist eine schöne Mansarde zu vermieten. 6250  
**Karlstraße 28** ist die **Bel-Etage mit Balkon**, neuhergerichtet, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 3880  
**Karlstraße 30** ist die **Bel-Etage**, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498  
**Karlstraße 32** ist die **3. Etage**, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz freie Lage, zum billigen Preis sogleich zu vermieten. 519  
**Kirchgasse 2b** (neues Haus) ist eine Wohnung im **4. Stock**, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

**Kirchgasse 8** ein schönes, großes, möbliertes Zimmer zu annehmbarstem Preis sofort zu verm. 6684  
**Kirchgasse 11**, 3. Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu vermieten. 3451

**Kirchgasse 13** ist eine Wohnung mit 6 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 2477  
**Kirchgasse 17**, I. Wohnung von 5 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 5703  
**Kirchgasse 30**, Vorderhaus, ein Zimmer und eine Küche sofort zu vermieten. 6172

**Kirchgasse 36** ist eine Wohnung sogleich zu vermieten. 4738  
**Kirchgasse 44** Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April 1889 zu verm. 5952  
**Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr.** 36 möbl. 3. u. Küche z. v. 6475  
**Kirchhofgasse 6** ist ein Zimmer mit Holzstall zu verm. 6278  
**Langgasse 6, II, möbliert.** 6052

**Langgasse 31** ist eine freundliche Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 3859  
**Langgasse 48** kleines Logis im Seitenbau zu vermieten. 578

**Leberberg** ist eine schöne Villa mit großem Garten per sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch die **Immob.-Agentur von J. Chr. Glücklich.** 497

**Lehrstraße 1** einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 5791  
**Lehrstraße 1a** ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 4704  
**Lehrstraße 2** Wohn. von 3 bis 4 Zimmern sofort zu verm. 1079  
**Lehrstraße 3**, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 258

**Lehrstraße 12** sind zwei kleine Wohnungen sofort zu verm. 3809  
**Lehrstraße 31** eine Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5713  
**Lehrstraße 33** kleine Mansard-Wohnung zu vermieten. 3442  
**Louisenplatz 1** im Hinterhaus sind 3 Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 6280

**Louisenstraße 5** ist eine Mansard-Wohnung von 3 Stuben und Küche auf gleich zu vermieten. 619  
**Louisenstraße 14** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 26181

**Louisenstraße 37**, Sonnenseite (im vorigen Jahre errichteter Neubau) sind der **2. Stock** bestehend aus 5 Zimmern nebst Badezimmer und Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern, (nach vorn) und Zubehör im **3. Stock** auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst sowie Moritzstraße 15, Parterre. 1296

**Louisenstraße 41** sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 4026

**Mainzerstraße 14**, Bel-Etage, 6—7 Zimmer, Küche, 3 Mans., 3 Keller und Gartenbenutzung auf gleich zu verm. 1543  
**Mainzerstraße 26**, Villa, enthält 8 Zimmer und Zubehör (Gas-, Wasser- und electr. Schellenleitung) mit Garten zu vermieten. Näh. im Gartenhaus. 5681

**Mainzerstraße 44** ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Gartenbenutzung per sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 4835

**Mainzerstraße 58** (früher 44) ist eine freundl. Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sofort mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. No. 56. 1174

**Mainzerstraße 66** ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern, mit Balkon und Gartenbenutzung per sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags. 25362

**Marktstraße 22** (nahe am Markt), Vorderhaus, 2 St. h., eine Wohnung von 5 Zimmern Küche z. zu vermieten. 6299  
**Marktstraße 22**, Seitenbau, 1 St. h., ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche z. zu verm. Preis 240 Mk. 6299  
**Manergasse 15** eine schöne, heizb. Mans. a. 1. Nov. z. vm. 6281

**Michelsberg 10** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3853

**Moritzstraße 6** im Seitenbau sind 2 große Zimmer nebst Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 6587

**Moritzstraße 23** sind im Hinterhaus 3 Zimmer, Küche und 2 Keller auf 1. Januar oder später zu vermieten. 6297

**Moritzstraße 27**, Neubau, ist die Bel-Etage nebst Zubehör zu vermieten. 1564

**Moritzstraße 38** eine geräumige Frontspitz-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 6264

**Moritzstraße 48** sind 2 Zimmer, Küche z. per sofort oder später zu vermieten. Näh. in der Schreinerwerkstätte. 2761

**Moritzstraße 54** eine kl. fr. Wohnung an ruh. Leute z. verm. 6242

**Mühlgasse 13** ist der 3. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf Januar zu vermieten. 6079

**Müllerstraße 1** sind 1 Treppe hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 5416

**Müllerstraße 2** ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten 4468

**Nerostraße 23** ist ein kleines Logis auf gleich zu vermieten. 2536

**Nerostraße 25**, Seitenbau, 2 Zimmer mit Keller auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 937

**Nerostraße 32** sind einige Zimmer im 1. Stock und 1 kleines, freundl. Parterre-Zimmer monatweise auf gleich zu verm. 5205

**Nerostraße 34**, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf gleich od. 1. Januar zu verm. 13989

**Nerostraße 34** ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 5993

## Nerostrasse 35, Neubau,

sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, 2 Zimmern, 1 Zimmer nebst Küche und Zubehör, sowie zwei schöne Dachwohnungen und zwei helle Werkstätten per sofort oder später zu verm. 4705  
**Nerostraße 42** ist eine Mansarde zu vermieten. 4374  
**Nerostraße 44** ist ein Parterre-Zimmer zu verm.  
**Nerothal 5** ist ein unmöbl. Salon und Schlafzimmer zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 6313

## Villa Nerothal 25

ist eine elegante Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und 2 Kellern zu verm. 1307  
**Neugasse 22** ist im Vorderhaus eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 6583

**Nicolasstraße 10** eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche z., auf gleich an eine unzweifelhaft ruhige Dame zu vermieten. 626

**Nicolasstraße 11** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 71 oder Moritzstraße 29. 15669

**Nicolasstraße 19**, herrschaftl. Hochparterre, 7 Zimmer u. s. w., Veranda und Vorgarten sofort zu verm. Näh. Parterre. 6554

**Nicolasstraße 25** ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 2735

**Nicolasstraße 32** sind hübsche Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, zum Theil mit Badeeinrichtung, zu vermieten. **Fr. Beckel.** 4069

**Nicolas- und Herrngartenstraße 1** ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näh. bei **D. Beckel**, Adolfsstr. 14. 75

**Oranienstraße 4** ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 5224

**Oranienstraße 6** ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. daselbst Parterre. 4750

**Oranienstraße 8** ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 5481

**Oranienstraße 25**, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör auf sofort anderweitig zu vermieten. 6243

**Oranienstraße 27**, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 1947



Oranienstraße 18, Bel-Et., mbl. Zimmer mit od. ohne Pension. 5974  
 Philippäbergstraße 9, 3 Stiegen, ein schön möblierter Zimmer  
 auf gleich billig zu vermieten. 2061  
**Philippäbergstraße 25** schöne Frontspitz-Wohnung von drei  
 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 2519  
 Platterstraße 36 sind mehrere neuhergerichtete Wohnungen von  
 2—3 Zimmern und Küche sogleich zu verm. Näh. Parterre. 6660  
 Querstraße 1 eine abgeschlossene, möblierte Wohnung nebst ein-  
 gerichteter Küche sogleich zu vermieten; dieselbe enthält 1 Salon  
 und 3 Zimmer. Näh. 1 Stiege hoch. 4965  
 Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage zu vermieten. Anzu-  
 sehen von 10—12 Uhr. Näheres daselbst. 26382  
 Rheinbahnstraße 5 ein möblierter Zimmer mit oder ohne Pension  
 zu vermieten. Näh. im Souterrain. 23054  
 Rheinstraße 40 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. Januar  
 1889 zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 6547  
**Rheinstraße 44**, Eckhaus, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör  
 per sofort zu vermieten. (Haltestelle der Pferdebahn.) 26514  
 Rheinstraße 47, 2. Etage, 5 Zimmer u. von April ab zu ver-  
 mieten. 6552  
 Rheinstraße 69 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zim-  
 mern mit Zubehör, auf 1. Januar zu verm. Näh. Bel-Et. 5695  
 Rheinstraße 71 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern,  
 Balkon und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen zwischen  
 10 und 1 Uhr. Näheres Parterre. 2124  
 Rheinstraße 72 ist eine schöne Wohnung 2 Stiegen hoch von  
 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarden unter Mitbe-  
 nutzung des Aufzuges, Bleichplatzes und der Trockenhalle auf  
 1. Januar n. J. oder später zu vermieten. Anzusehen  
 Morgens von 10 bis 12 Uhr. Näheres daselbst Part. 6057  
 Rheinstraße 79 Wohnung von 4 oder 8 Zimmern und Zube-  
 hör zu vermieten. Näheres Parterre. 6266  
**Rheinstraße 95** ist die Bel-Etage und der  
 3. Stock, beide mit 5 sehr  
 großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf's Com-  
 fortabelste eingerichtet, preiswürdig auf sofort zu  
 vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 2144  
 Rheinstraße (Sonnenseite) 8 fein möblierter Zimmer mit Küche  
 und Zubehör für den Winter zu vermieten. Eingang  
 Bahnhofstraße 1. 6139  
**Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße** ist die zweite  
 Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern,  
 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres  
 bei Joh. Dillmann im Laden. 1432  
**Westl. Ringstraße 6** ist eine feine Parterre-Wohnung, be-  
 stehend aus 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör, auf  
 gleich zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 33, Parterre. 25954  
 Röderallee 28 schöne Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und  
 Küche, an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 274  
 Röderallee 28a ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und  
 Zubehör im 3. Stock auf sofort zu vermieten. Näheres  
 Röderallee 30, Parterre. 615  
 Röderstraße 18, Seitenbau, ist ein Dachlogis von 2 Zimmern,  
 Küche und Zubehör per 1. November an ruhige Leute zu ver-  
 mieten. Näh. Vorderhaus 1 Stg. 6270  
 Röderstraße 21 eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus  
 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf sofort zu ver-  
 mieten. Näheres Steingasse 32. 14370  
 Röderstraße 29, Ecke der Lehrstraße, die Bel-Etage, bestehend aus  
 5 Zimmern, 2 Küchen und Zub., ganz oder geteilt, sowie eine  
 Mansardwohnung von 3 Zimmern auf gleich od. später zu verm. 252  
 Röderstraße 31 eine Parterre-Wohnung auf 1. Januar zu  
 vermieten. Näh. im Laden. 6308  
**Ecke der Röder- und Feldstraße 1** ist die Bel-Etage,  
 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung, sowie  
 eine kleine Wohnung zu vermieten. 2309  
**Römerberg 1** 2 ineinandergehende Mansardzimmer zu verm. 3281  
**Römerberg 17**, in unserem neuerbauten Hause, sind Woh-  
 nungen von 3 Zimmern und Küche u., sowie 2 Zimmer und  
 Küche nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder  
 später zu verm. Näh. bei Roth & Fleinert. 5803  
 Römerberg 20 sind 2 Zimmer, Küche, Keller und Zubehör auf  
 sofort zu vermieten. 5754

Römerberg 30 sind 2 Wohnungen mit Zubehör auf 1. Januar  
 zu vermieten. Näh. im Laden. 6317  
 Saalgasse 3 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör zu verm. 5979  
 Saalgasse 32 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern  
 nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6638  
 Schachtstraße 3 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 3614  
 Schiersteinerweg 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und  
 Zubehör auf gleich zu vermieten. 3994

**Schlachthausstrasse 1** sind per sofort zu ver-  
 mieten: Zwei schöne Woh-  
 nungen, Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern,  
 Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine Mansard-  
 Wohnung, 2 Räume. Näheres daselbst Parterre rechts oder  
 Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779

**Schlachthausstraße 1a** ist eine kleine Wohnung von  
 2 Zimmern und Küche auf 1. Jan. zu verm. 6143

Schlachthausstraße 1b eine Wohnung nebst Stall, für  
 Antischer u. geeignet, zu vermieten. Näh. bei A. Brunn.  
**Moritzstraße 13.** 6256

**Schlichterstraße 19**, 3. Stock mit Balkon, 6 Zimmern, Bade-  
 zimmer und allem Zubehör der Neuzeit auf gleich zu ver-  
 mieten. Besicht: 11—1 Uhr. Näh. Part. b. Eigenth. 4002

Schulberg 4 ist die Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern,  
 Cabinet und Zubehör auf sofort zu vermieten. 3503

Schulgasse 5 eine Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 6033

**Schützenhofstraße 15, Villa mit Garten,**  
 11 Zimmer auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen.

**Schützenhofstraße 14** sind die Bel-Etage und  
 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zu-  
 behör und 2 Balkons, zu vermieten.

**Schützenhofstraße 12, Neubau**, ist die Parterre-  
 Wohnung mit Garten zu vermieten; dieselbe ent-  
 hält 5 Zimmer, Badezimmer, Mädchenzimmer und Zubehör.  
 Näheres bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, I. 4747

Schwalbacherstraße 13, Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zim-  
 mern mit Zubehör zu verm. Näh. Friedrichstraße 48, I. 5032

Schwalbacherstraße 27 ist ein leeres Zimmer zu verm. 4471

Schwalbacherstraße 32, Hochparterre, möblierter Zimmer mit  
 und ohne Pension zu vermieten. 6602

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung im Seitenbau zu  
 vermieten. Näh. im Hinterhaus 1 Stiege hoch. 6591

Schwalbacherstraße 43, gegenüber der Wellrichstraße, ist der  
 2. Stock mit Zubehör auf gleich für 800 Mk. zu vermieten. 2162

Schwalbacherstraße 43 zwei Dachwohnungen sof. zu verm. 6308

Schwalbacherstraße 43 schön möbl. Zimmer zu verm. 22241

**Schwalbacherstraße 73** eine kleine Wohnung, sowie eine  
 Dachwohnung, jede 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. 4708

## Sonnenbergerstraße 10

elegant möblierter Bel-Etage, Küche und Zubehör, mit jedem  
 Comfort für den Winter ausgestattet, anderweit zu verm. 4018

## Sonnenbergerstraße 15

in „Villa Fischer“ ist die Bel-Etage mit Küche, Keller, Dach-  
 kammer u. möbl. oder unmöbl. sofort, auch später zu verm. 6559

## Villa Sonnenbergerstraße 35

elegant möblierter Hochparterre zum Winter zu vermieten. 5017

## Sonnenbergerstraße 37

ist die herrschaftl. Bel-Etage von 8 Zimmern mit 2 gr. Balkons  
 und allem modernen Comfort zu vermieten. **Wegen Abreise**  
**sofort zu beziehen.** Näh. im Gartenhaus. 25377

**Steingasse 3** eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör,  
 ganz oder geteilt, auf gleich oder später zu vermieten. 4988

**Steingasse 31** sind noch Wohnungen im neuen Hinter-  
 bau zu vermieten. 4780

Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern,  
 Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 106



Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 1376  
**Stiftstraße 1** ist der 1. und 2. Stock von 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. 6516  
 Stiftstraße 1 im Seitenbau ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Kellerstraße 17. 6702  
**Stiftstraße 12** sind mehrere kleine Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, auf sogleich zu vermieten. 4534  
**Stiftstrasse 14**, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Garten, auf gleich zu verm. Näh. Part. 26917  
 Stiftstraße 21 ein leeres Zimmer z. verm. b. Frau Grimm. 4757

**Stiftstraße**, nächst dem Nerothal, ist eine elegant möblierte Wohnung von 5-6 Zimmern und Zubehör mit Garten für den Winter zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 3819

**Tannusstraße 10**, nahe dem Kochbrunnen, möblierte einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Tannusstraße 41 fl. Frontispiz-Wohnung sofort zu verm. 2922  
**Tannusstraße 45**, Sonnenseite, sind gut möblierte Zimmer billigst zu verm. 6564  
 Tannusstraße 53 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 3178  
**Tannusstraße 57** ist eine Wohnung von 5, event. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4564  
 Tannusstraße, nahe dem Kochbrunnen, abgeschlossene Etage, auch einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension zu billigem Preis zu vermieten. Näh. bei J. Chr. Glücklich, Nerostr. 6.

**Tannusstraße** sind in schönem Hause die Bel-Etage und 2. Etage von je 5 Zimmern und Zubehör mit Balkons auf gleich zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 910

## Victoriastrasse 11

prachtige Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei Kreizner & Hatzmann, Adolphsallee 51. 98  
**Walmühlstraße 35** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3441  
 Walramstraße 10, Hinterhaus, ist ein unmöbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 4131  
 Walramstraße 15 sind 2 freundliche Zimmer nebst Küche und Keller auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 6556  
 Walramstraße 31 im Seitenbau, 1 St., sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 3849  
 Walramstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu verm. 6570  
 Walramstraße 35 ist eine schöne heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 6585  
 Webergasse 39, Ecke der Saalgasse, ist eine schöne Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, sofort zu vermieten. 6305  
**Webergasse 42** ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder auch später zu vermieten. 3223  
 Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591  
**Webergasse 50**, Neubau, ist noch eine hübsche Dachwohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im Vorderhause, und eine kleine Wohnung im Seitenbau auf gleich zu vermieten; ferner sind noch 2 kleinere Wohnungen von Zimmer und Küche auf 1. Januar 1889 zu vermieten. Näh. im Metzgerladen. 6296  
**Al. Webergasse 1**, Ecke der Häfnergasse, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Einzu- sehen Morgens von 8 bis 10 Uhr. 964  
 Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 2271

Weilstraße 7, II, in ruhigem Hause ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 4540  
**Weilstraße 9**, Bel-Etage, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 26329  
 Weilstraße 18, Parterre, sind 1-2 möblierte Zimmer preiswerth zu vermieten. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 6311  
**Wellrißstraße 11**, 1 Treppe hoch, 3 Zimmer und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 5679  
 Wellrißstraße 25 ist 1 Zimmer mit Keller auf gleich zu vermieten. 3330  
 Wellrißstraße 27 schöne Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. 6245  
 Wellrißstraße 38, Hinterhaus, 1 St., sind 2 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. daselbst. 3832  
 Wellrißstraße 39 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten.  
 Wellrißstraße 46 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. 5197

## Wilhelmsplatz 8,

Parterre, sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten.  
**Wilhelmsplatz 9** und **10** sind elegante Wohnungen, 7 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. No. 9, Pt. 21563  
**Wilhelmstraße 2a** ist die erste und dritte Etage zu vermieten. Näh. 2. Etage. 3824  
**Wilhelmstr. 3** die Herrschafts-Wohnung im 2. Stock, 8 Zim., gr. Balkons (durch Verletzung frei geworden) und die Giebelwohnung, 4 Zim., je m. Zubehör zu verm. 174  
 Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock auf sofort zu verm. 14229  
**Wilhelmstr. 5** die eleg. Hochparterre-Wohnung, 7 Zim., schöner Veranda, Vorgarten u. Balkon am Wilhelmsplatz ev. Küche mit 2 fl. Zim. im Erdgeschoß und daselbst eine schöne Wohnung, 5 Zim. je m. Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 175  
 Wilhelmstraße 12 eine fl. Mansard-Wohnung auf gleich zu verm. Einzu- sehen v. 8-10 Uhr Vorm. Näh. im Laden. 518  
 Wörthstraße 1 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 83

**Wörthstrasse 2**, 2 Tr., ist eine Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei

J. Höppli, Flügelbau. 190  
 Wörthstraße 3 sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hinterh. 5995  
**Villa** zu vermieten Gartenstraße 14. Einzu- sehen Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 3-6 Uhr. Näh. bei D. Beckel, Adolphstraße 12. 23351  
**Wohnungen:** 5 Zimmer, Küche und Zubeh. für 500 Mark, 3 Zimm., Küche und Zubeh. und 2 Zimm., Küche und Zubeh. für je 250 Mark zu verm. Näh. Jbsteinerweg 9. 3670  
 In meinem Neubau an der Steingasse sind schöne Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. A. Wink, Adlerstr. 53. 4960  
**Arbeiterwohnungen** zu vermieten in unserem Hause „Hafengarten“, gegenüber der „Steinmühle“.

**Bonheim & Morgenthau.** 3095  
 In bester Geschäftslage ist der 1. und 2. Stock auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 2302  
 Zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche etc., Bel-Etage bezw. 4. Stock, in schöner Lage für 800 Mk. bezw. 400 Mk. p. a. auf gleich zu vermieten. Näh. Tannusstraße 43, III. 5206  
**Hochparterre** von 6 großen Zimmern und Zubehör, Garten, ist in der Villa Walmühlstraße 33 auf gleich oder später zu vermieten. 12831

In meinem Hause Adelhaidstraße 60 ist der 3. Stock, bestehend aus 1 Salon mit großem Balkon, 6 Zimmern, 1 Badezimmer mit kalter und warmer Leitung und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst.

F. Stamm. 208

Kleine Wohnung zu vermieten Michelsberg 28.

3693



In dem neuerbauten Hause **Nerostraße 1** („Zur Filanda“) sind der 2. Stock, sowie ein **Laden** auf sofort zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 25478

In der **Villa Parkweg 5** ist eine **Wohnung** zu vermieten. Näh. **Webergasse 18**. 2322

Eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör ist für 1000 Mk. auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 4526

**Zu vermieten Adelhaidstraße (Sonnenseite) eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 6788**

In dem Hause **Albrechtstraße 27** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Mitgebrauch der Waschküche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Einzusehen täglich von 3½—4½ Uhr Nachmittags. Näh. bei Justizrath **Scholz**, Marktplatz 3. 1142

Zu vermieten untere **Rheinstraße** eine prachtvolle **Bel-Etage**, 8—10 Zimmer, event. mit Stallung und Remise. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 1301

Schöne Wohnung mit Dachkammer, Waschküche und Bleichplatz auf gleich zu vermieten **Adlerstraße 1**. Näh. im Ghs. 479

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. Marktstraße 21 im Laden. 1830

In dem Landhause **Wassmühlstraße 6**, nächst der Emserstraße, ist die **Parterre- oder Bel-Etage-Wohnung** von je 6 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet (Telegraph, Badeeinrichtung, Dampfheizung u.), auf 1. April zu vermieten. Einzusehen daselbst täglich zwischen 11 u. 2 Uhr. N. **Adlerstraße 65, III**. 6622

**Filanda.** Die 1. Etage von 4—5 eleganten Zimmern, sowie ein **Laden** nach der **Saalgasse** sofort zu vermieten. Näh. 4. Etage.

Familien-Verhältnisse halber ist eine kleine, freundliche Wohnung sogleich zu vermieten **Walramstraße 22** bei

**F. Budach**. 6568

Eine schöne **Ed-Wohnung** von 5 Zimmern und Zubehör im 2. Stock ist zum Preise von 600 Mk. sofort zu vermieten. Näheres Exped. 5897

Zwei Zimmer und Küche mit Abschl. zu vm. **Adlerstraße 57**. 3280

Eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Seitenbau **Parterre** ist zu vermieten. Näh. **Oranienstraße 22**, **Bel-Etage**. 6267

**Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. **Schwalbacherstraße 3**, 2. St. Näh. im Laden. 26543

In einem ruhigen, anständigen Hause, wo keine Kinder sind, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **Philippstraße 1**, **Part**. 5878

Freundl. **Landhaus-Wohnung**, nahe **Wiesbaden-Sonnenberg**, **Bel-Etage** von 4 Zim. u. Zubeh. nebst Gartengenuss, auf gleich od. später billig zu vm. Näh. **Moritzstr. 24, III**. Preis 500 Mk.

Eine schöne, neue Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Glasabschl. an eine ruhige Familie sofort billig zu verm. Näh. **Hellmundstr. 25**, **Part.**, bei **Meinecke**. 6700

Ein kleines Logis von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute sofort zu vermieten **Adlerstraße 25**. 6457

2 Zimmer und Küche und 2 heizbare Mansarden zu vermieten. Näh. **Geisbergstraße 18**, **Par. erre**. 6679

Ein kleines Dachlogis ist auf gleich oder 1. Januar zu vermieten **Herrnmühlstraße 5**. 6008

**Mansard-Wohnung**, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör, ist sogleich zu vermieten. Näheres in dem **Droguen-Geschäft Goldgasse 2a**. 3666

Eine schöne **Frontispiz-Wohnung** auf sofort oder später zu vermieten **Philippstraße 1**, 3. Etage. 6682

## Villa am Park,

geräumig, comfortabel möblirt, wegen Abreise zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. Exped. 4257

**Möblirte Wohnungen** für den Winter mit oder ohne einger. Küche zu vermieten **Taunusstraße 45**. 2059

Eine schöne, möblirte Wohnung, **Bel-Etage**, untere **Taunusstraße**, 5—6 Zimmer mit Zubehör, ist für 300 Mk. per Monat den Winter über zu vermieten. **J. Chr. Glücklich**. 8822

**Möblirte Bel-Etage** für den Winter zu vermieten **Taunusstraße 9**, links. 3488

Eine elegante, möblirte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten **Wilhelmstraße 40**. 10023

**Hochherrschastliche Wohnung**, 6 Zimmer und Zubehör, auf's Feinste möblirt, von jetzt bis April Abreise halber preisw. zu verm. **Otto Engel**, **Friedrichstraße 26**. 4937

**Bel-Etage**, gut möbl., von 7 Zimmern ev. mit Küche, ganz oder getheilt, zu verm. **Geisbergstraße 5**. 5155

**Möblirte Bel-Etage** ist zu vermieten **Louisenstraße 3**. 4250

**Möblirte Wohnung Adelhaidstraße 16**. 25107

**Möblirt, Südseite, Langgasse 6, II, auch einzelne Zimmer (10—4 Uhr)**. 6053

**Möbl. Wohnung** mit Küche und einzelne Zimmer zu verm. **Kapellenstraße 2**. 5494

**Eine schöne, möblirte Wohnung in unmittelbarer Nähe des Curhauses, bestehend aus 8 Zimmern mit oder ohne Küche und Badezimmer, ist zu vermieten. Näh. Exped. 6286**

Zwei schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Moritzstraße 12**, 1 Treppe. 6007

Zwei möblirte, freundliche Zimmer (**Sonnenseite**) 5 Fenster, mit schöner Aussicht und Vorgarten, sehr billig Umstände halber zu vermieten, event. mit Pension **Höbberallee 14**, 1 Treppe links.

**Zwei schön möblirte Parterre-Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 2**. 667

Für ein. soliden Herrn 1 od. 2 möbl. Zimmer mit guter Pension auf längere Zeit in der **Adelhaidstraße**. Näh. Exped. 3960

Ein anständig möblirtes Zimmer zu vermieten **Faulbrunnstraße 6**, 1 St. links. 2301

## Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. **Villa la Rosière, Elisabethenstraße 15, Part**. 22982

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. **Wiesstraße 7**, 1 St. hoch links. 4256

**Möbl. Zimmer n. d. Garten bel. zu vermieten Friedrichstraße 46**, **Hinterhaus**, 2. Stock. 4976

Ein schönes, geräumiges, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. **Marktstraße 12**, 2 St. rechts. 5720

Ein kleines, möblirtes **Parterre-Zimmer** mit oder ohne Kost billig zu vermieten **Bahnhofstraße 6**. 5678

Ein schön möblirtes Zimmer an 1 oder 2 Personen zu vermieten **Nerostraße 18**, **Hinterhaus**, 2. Stock. 5997

Ein großes, möblirtes Zimmer mit Vorfenster ist zu vermieten **Wörthstraße 16**, 1 Stg. 5966

Ein möbl. Zimmer mit Kasse zu verm. **Platterstr. 10**, **Frontisp.** 6336

Möblirtes Zimmer im 2. Stock an einen Herrn zu vermieten. Näh. **Louisenstraße 20**, **Parterre**. 6277

Ein möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten ist zu vermieten **Mauergasse 19**, 2 Stg. 6213

Möblirtes Zimmer mit Kost auf sofort zu vermieten bei **Jean Weidmann**, **Nichelsberg 18**. 4470

Möbl. Zimmer zu vermieten **Säfergasse 10**, I. 2784

Ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel an einen oder zwei Herren nebst Kost zu vermieten **Nömerberg 6**, **Part**. 6531

E. g. möbl. Zimmer m. sep. Eing. z. vm. **Heleneustr. 16**, **S.**, **P.** 6504



Ein schön möbirtes Schlafzimmer, 1 Stiege mit oder ohne Kost billig zu vermieten Nöbderstraße 13.

Ein gr., fein möbl. Zimmer zu verm. Wellstr. 20, Bel-Etage. 6518

Ein fein möbirtes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten Schwalbacherstraße 45, 1. Etage links. 6608

Gut möbirtes Zimmer Hellmundstraße 18, 3. Stock rechts. 6596

Möbl. Zimmer zu verm. Rheinstraße 57, Bel-Et. 6776

Kleine, möbirtes Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22.

Gut möbirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Frankenstraße 6, 2 St. 4524

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Wellstr. 6, Part. r. 5486

Ein schön möbirtes, heizbares Zimmer ist zu vermieten Louisestraße 14, Seitenbau rechts, Parterre. 5615

Möbirtes Zimmer zu vermieten Schillerplatz 4, III. 5907

Freundl. möbl., heizb. Zimmer mit separatem Eing., event. auch Wohn- und Schlafzimmer mit oder ohne Pension sofort billig zu verm. Näh. Helenestr. 19, Part. 6078

Ein schön möbirtes Parterre-Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres Walmühlstraße 29. 6293

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Nerostraße 36.

Möbirtes Zimmer zu vermieten Helenestraße 13. 6572

Ein schönes, großes, möbirtes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 33, 1 Stiege hoch. 6668

Ein möbl. Zimmer zu verm. Oranienstraße 6, Bel-Etage. 6681

Ein möbirtes Zimmer zu vermieten Mehrgasse 3, 2. St. 6649

Gut möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 21, II. 1845

Ein gr. fein möbl. Zimmer zu verm. N. Adolphstraße 8, P. 5221

Möbirtes Zimmer zu vermieten Saalgasse 32, Hth., Parterre.

Neu möbl. Zimmer billig zu vermieten Nicolassstraße 30, Parterre rechts. 6248

Freundl. möbl. Parterre-Zimmer für 12 M. monatlich zu vermieten Mählgasse 13, Eib. 6624

Ein gr., möbl. Zimmer zu verm. Wellstr. 12, 2 St. 6097

Schön möbl. Zimmer, passend für Lehrer oder Einjährige, zu verm. Bleichstraße 31, Part. 5102

Ein freundliches möbl. Zimmer zu verm. Spiegelgasse 3. 6655

Möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näheres Oranienstraße 15, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 6202

Große, gut möbl. Zimmer billig zu verm. Frankenstraße 2, II. 6724

Für 85 Pfg. erhalten Mädchen, die in Geschäfte gehen, gute Kost und Logis Steingasse 3, 1. St. 6470

1—2 junge, anständige und gebildete Mädchen können in einer besseren Familie ein möbirtes Zimmer und auf Wunsch mit Pension und Familienanschluss finden bis zum 1. November. Näh. Exped. 6475

2 große Parterre-Zimmer in unmittelbarer Nähe des Marktes zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 2229

Unmöbirtes Frontspitz-Zimmer zu verm. N. Adolphsallee 41. 6025

Ein großes, unmöbirtes Zimmer im 1. Stock nebst Keller ist an einen ruhigen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näheres Wellstr. 22. Dasselbst ist auch eine Dachkammer an eine ruhige Person zu vermieten. 6605

Ein geräumiges Zimmer unmöbirt zu vermieten. Näheres im „Weißen Lamm“, Markt. 6633

Ein Zimmer zu vermieten Karlstraße 30, Mittelbau, 1. St. r. 6589

Eine große, heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. Näh. Michelsberg 20. 6656

Eine Mansarde mit oder ohne Bett zu vm. Frankenstraße 2, I. 6566

Eine heizbare Mansarde und ein großer Keller zu vermieten Feldstraße 21. 6566

Mansarde zu verm. Rheinstr. 55. 624

Mehrgasse 27 sind 2 Läden mit Wohnungen und Seitenbau sofort zu verm. Näh. Grabenstraße 26 bei Jul. Müller. 5992

Mehrgasse 19 ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Grabenstraße 18. 2623

Gr. Burgstrasse 4 ist bis 1. April 1889 ein eleg. Laden mit 2 gr. Schaufenstern zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 4492

Mehrgasse 13 ist ein Laden mit Wohnung oder beides getrennt billig zu verm. Näh. Grabenstraße 12. 1889

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Friedrichstraße 37. 5386

Laden Ecke der Hefnergasse und H. Webergasse mit anstoßender Parterre-Wohnung zu vermieten. Einzusehen Morgens von 8 bis 10 Uhr. 963

Geladen, ein schöner, geräumiger, mit daranstoßender Wohnung, sowie ein Laden nebenan sind preiswürdig sofort zu vermieten Moritzstraße 16. 5683

Frankenstraße 17 ist der Laden mit Wohnung zu verm. 4991

Nerostraße 27 ein Laden in welchem 3 Jahre ein Spezereiwaaren-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben worden ist, auf Neujahr anderweitig zu vermieten. 5921

Auf 1. April 1889 sind in der unteren Rheinstraße 2 schöne Läden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 6043

Langgasse 39 ist ein Laden nebst Comptoir per 1. April 1889 zu vermieten. 5944

Feldstraße 19 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 6447

Laden, groß, mit 2 anstoßenden Zimmern, per 1. April 1889, auch früher zu vermieten große Burgstraße 6. 6241

Laden, auch als Magazin billig zu vermieten Kirchhofsgasse 9. 6358

Läden mit Wohnung zu vermieten Adelhaidstraße 18. 1330

Goldgasse 5 zu Neujahr ein Laden mit Wohnung zu verm. 6673

Faulbrunnenstraße 3 ist der Laden nebst anstoßender Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller mit Zubehör, worin seit 15 Jahren von Herrn Sachs ein Victualien-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, zum 1. April 1889 anderweitig zu vermieten. 6496

## Friedrichstraße 25

hoher, eleganter, sehr großer Parterre-Saal als Vereinslokal oder bessere Lagerräume auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst beim Castellan. 522

Magazinraum auf gleich zu vermieten Bleichstraße 9. 1517

Werkstätte, geräumige, helle, event. mit Maschinen-Einrichtung zu vermieten Sonnenbergerstraße 63. 25039

Werkstätte per 1. Oct. zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3. 2300

Eine helle Keller-Werkstatt mit Wasser und Ablauf nebst separatem Eingang ist als Obst-, Kartoffel- oder Flaschenbier-Keller sogleich zu vermieten Jahnstraße 5, Vorderhaus Parterre. 5215

Eine Kellerabtheilung zu vermieten Herrnmühlgasse 9. 6759

Friedrichstraße 41 ein geräumiger Weinkeller zu verm. 5515

Helenestraße 24 Stallung für 12 Pferde, Scheune, Speicher, Remisen sind auf 1. Januar oder früher zu vermieten. 5509

Stall für 1—2 Pferde mit Geschirrkammer und Bodenraum ist Moritzstraße 23 zu vermieten. 6298

Anständige Arbeiter erh. Logis Nerostraße 29, Hth., 1 St. 6015

2 anst. Leute erh. billig Logis Wellstr. 39, 1 St. rechts. 6678

Reinliche Arbeiter erhalten Logis Steingasse 10, Parterre. 6678

Zwei reinliche Arbeiter erhalten angenehmes Logis Albrechtstraße 7, Hinterhaus, 1 Stiege rechts. 6678

Zwei reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis Webergasse 51, 1 Tr. r. Marktstraße 6 kann ein Arbeiter Kost und Logis (Parterre-Stübchen) erhalten. 6723

Ein anst. Mädchen kann Schlafstelle erh. Louisestraße 18, Dchl. 1661

Klostermühle sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 1661

In einem Landhaus an der Sonnenbergerstraße ist ein schönes Logis von 3 Zimmern mit Zubehör (Südseite) mit freundlichem Gartenst auf gleich zu vermieten. Preis 550 Mark. Bevorzugt wird ein einzelnes Ehepaar oder einzelner Herr. Näh. Exped. 23303



## C n i d.

Roman von Martin Bauer.

(9. Forts.)

Myra selbst wußte das nicht so recht, sie wußte jedenfalls nicht, wo sie ihr Glück suchen sollte. Das Glück der Liebe? Sie hatte selbst zu wiederholten Malen darüber gelacht und gespotet, sie hatte nicht daran glauben wollen, und nun wollte es ihr zuweilen scheinen, als könne es nichts Köstlicheres auf Erden geben. Aber Myra war nicht gewöhnt, sich blindlings augenblicklichen Impulsen hinzugeben — „der Wahn ist kurz, die Neu' ist lang“ — sie fing an zu überlegen.

Graf Wallroben war nicht reich, als der Sohn eines jüngeren Bruders war es nur ein sehr mäßiges Vermögen, über das er disponierte, groß genug, um ein anständiges, ja behagliches, bequemes Auskommen zu gestatten, aber zu gering, um irgend welche ehrgeizige Träume von Pracht und Herrlichkeit zu verwirklichen.

Ja, Myra überlegte, und daß sie das that, überhaupt thun konnte, war vielleicht der Beweis, daß sie schon entschieden hatte. Sie überredete ihren Vater zu einem mehrwöchentlichen Aufenthalt in der Residenz, und Baron Verndal fand keinen rechten Grund, ihr die Bitte abzuschlagen, Myra hat so selten um Etwas, sie nahm Alles als selbstverständlich entgegen, eine Bitte aus diesem stolzen Munde klang fremd und um so zwingender.

Vater und Tochter reisten nach der Residenz. Sie wurden in den tonangebenden Kreisen mit großer Zuberkommenheit aufgenommen; es waren da noch Viele, die sich aus früheren Zeiten an Baron Verndal erinnerten, graubärtige, sternbesäete Excellenzen, die noch genau wußten, welch' guter Kamerad Verndal einst gewesen, alte Damen mit der Spigenbarbe auf dem dünn gewordenen Scheitel, die, wie sie selbst versicherten (und somit mußte es wohl wahr sein), die intimsten Freundinnen Prinzess Nataliens gewesen und sich aufrichtig freuten, das Kind der allzu früh Verbliebenen kennen zu lernen, und vor allen Dingen gab es glänzende, vornehme Cavaliere, die nur auf Baroness Myra gewartet zu haben schienen und die, ganz ebenso wie in dem kleinen Dernstadt, in ihr die Krone der Schöpfung zu sehen vermeinten.

Myra ließ sich vom Strom der Geselligkeit treiben und fand volles Genügen daran. Ihr Experiment war überraschend geglückt, sie war ihres Herzens wieder ganz sicher und würde sich nicht von ihm hinreißen lassen — sie konnte vergessen, denn sie wollte es. Graf Wallroben's Gestalt, Anfangs so lebendig vor ihren Augen, trat mehr und mehr in den Hintergrund, Myra lebte und athmete in der Gegenwart.

Sechs Wochen sind schnell vorüber, zu einem längeren Aufenthalt verstand sich Baron Verndal aus Sparamkeitsrückichten keineswegs, übrigens machte auch das herannahende Frühjahr, der Feldbestellung wegen, seine Anwesenheit daheim dringend notwendig, der Tag der Abreise war festgesetzt.

Am letzten Abend war es, so recht vor Thores'schlus; Baron Ludwig verbrachte den Abend im Kreise alter Bekannter und Myra war in Begleitung der Gräfin Rebeblow — einer von Prinzess Nataliens intimsten Freundinnen — in die Oper gefahren.

Man gab den „Don Juan“, und Myra, die nicht viel Verständnis für Musik hatte, lehnte die weißen Schultern, die matt durch den schwarzen Spitzenüberwurf schimmerten, in den Sammtfessel zurück, spielte mit dem Opernglas und ließ die prachtvollen Augen, unbekümmert um Mozart's unsterbliche Melodien, über die versammelte Menge schweifen.

Das weiße, farblose Gesicht mit den stolzen Zügen, der Miene vornehmer Gleichgültigkeit, hob sich von dem tiefen Schwarz der Kleidung und den dunkelrothen Sammtportüren effectvoll ab. Myra wußte, wie ihre Schönheit sich am Besten zur Geltung brachte, sie hatte jedes farbige Band, jedes glänzende Schmuckstück verschmäh't und nur eine Schnur köstlicher Perlen, das Erbtheil der fürstlichen Mutter, schlang sich grazilös durch das tief niederhängende, blauschwarze Haar. Wieder war sie, wie so oft, das Ziel für bewaffnete und unbewaffnete Augen, etwas, das einem schüchternen jungen Mädchen peinlich gewesen wäre, aber Myra's

vornehme Ruhe auch nicht einen Augenblick zum Wanken brachte, sie liebte es, sich angestarrt zu sehen, und hielt der Bewunderung bereitwillig Stand.

Gräfin Rebeblow, die Kunstgenuss mit einer nimmermüden, liebevollen Aufmerksamkeit für ihre Umgebung prächtig zu vereinigen wußte, ließ ihre kleinen gelbgrauen Augen, die eine entfernte Aehnlichkeit mit Ragenaugen hatten, rastlos hin- und herwandern, und plötzlich hielt sie den Fächer vor, hustete leicht und flüsterte hinter seinem Schutze Myra zu:

„Er ist wieder da.“

„Wer ist wieder da?“ fragte Myra, ohne auch nur einen Augenblick ihre bequeme Stellung zu verändern und kaum die Stimme dämpfend.

„Aber mon dieu, mignonne, sprechen Sie doch nicht so laut,“ flüsterte die Gräfin in ärgerlicher Hast, „man wird wahrhaftig auf uns aufmerksam.“

„Man ignoriert uns nie,“ warf Myra kalt lächelnd ein.

„Nun, nein — gräce au ciel! eine beauté wie die Ihrige und ignoriren — wie wäre das wohl möglich? Ich sprach —“ sie schob ihren Sessel dicht an den Myra's heran, brachte das Spitzentuch an die schmalen Lippen, hinter denen zwei Reihen prachtvoller Zähne den harmlosen Beobachter verblüfften, „ich sprach von dem Fürsten Kalugin.“

„Dem russischen Nabob?“

Die dunklen Augen wandten sich seitwärts, und ein leises Interesse machte sich in der Stimme bemerkbar.

„Nun ja, natürlich — sehen Sie, petite, jetzt werden Sie schon aufmerksam — er war für Wochen verreist, gerade jetzt auf der Höhe der Saison, ich glaube in Italien, nach irgend welchem alten Plunder, wofür der Fürst eine unbegreifliche Vorliebe besitzt. Nun, er ist mehrfacher Millionär, er darf sich das gestatten, was man bei anderen, gewöhnlichen Menschenkindern einfach als Verwünschung bezeichnen würde, — ah, er hat mich bemerkt!“ — der große Fächer aus grauen Straußenfedern wurde sehr eifrig grüßend gehandhabt — „und nun starrt er Sie an, Kindchen, unverwandt, er wundert sich über meine Begleiterin, er weiß, daß ich keine Tochter habe. Er erkundigt sich nach Ihnen bei dem Legationssekretär Fehmern und da — schon wieder hängen die Augen an Ihnen, unausgeseht — Sie haben wahrhaftig eine Eroberung im Fluge gemacht, chérie.“

Myra bewegte abwehrend den schwarzen Spitzenfächer — es war einer ihrer Kunstgriffe, daß sie die denkbar größte Gleichgültigkeit gegen alle Erfolge, die sie errang, affectirte — und kühl klang es von den kaum geöffneten Purpurlippen:

„Sie scherzen, Frau Gräfin.“

Gräfin Rebeblow rückte ungeduldig mit ihrem Sessel.

„Bewahre, kleine, ich scherze keineswegs, ich habe meine gefunden Augen im Kopfe und mache so zuweilen meine Beobachtungen. Ah, dien merci —“ und sie fiel für einen Augenblick bedenklich aus der Rolle der Kunstenthusiastin, die sie sonst für ein gewisses Alter als sehr kleidsam erachtete — „der Vorhang fällt, der Singang ist für eine Weile zu Ende. Nun werden wir sofort sehen, daß Fürst Kalugin in unserer Loge erscheinen wird.“

Es wäre unhöflich, wenn er Sie, Frau Gräfin, nach langer Abwesenheit nicht begrüßen wollte, der Fürst ist doch wohl ein genauer Bekannter von Ihnen?“

„Ein genauer Bekannter — mon enfant —“ lächelte Gräfin Rebeblow spöttisch, „der Fürst bringt den ersten Winter in unserer Residenz zu. Aber, chät, ich höre Schritte, man kommt!“

Ja, man kam, der gewöhnliche Troß junger Männer, die sich um Myra scharten, wie die Planeten um die Sonne, aber unter ihnen diesmal eine neue Erscheinung. Fürst Kalugin, der Lebemann, der die schönen Frauen in fast aller Herren Länder gesehen, den Becher der Freude schon oft und stets bis auf den Grund geleert hatte, war hingerissen und machte aus dieser schnellen und gewaltigen Bezauberung kaum ein Gehl.

(Fortf. f.)



# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 240.

Freitag den 12. October

1888.

## Lokales und Provinzielles.

**\* In Sachen Königl. Polizei-Präsidenten gegen Darmstädter Bank, Pferdebahn betreffend.** Ist letzterer eine plötzliche, stark ins Gewicht fallende Hilfe geworden. Herr Kreisgerichtsrath Benno Hilde, ein Vetter des bekannten Rechtslehrers und Statistikers Dr. Carl Hilde, hat die wichtigsten Daten aus dem Werke des Letzteren, „Die Hauptpflicht der Straßenbahnen und sonstigen Fuhrbetriebe“, in der „Gegenwart“ dem größeren Publikum zugänglich gemacht. Dr. Carl Hilde ist Schlichter der großen Berliner Pferde-Eisenbahn-Aktien-Gesellschaft. Seine Autorität gerade auf diesem Gebiete wird deshalb kaum in Zweifel gezogen werden können. Benno Hilde geht in seinem Artikel in der „Gegenwart“ davon aus, daß sowohl in den mit Straßenbahnen versehenen Städten das Bedürfnis einer Erweiterung und fernerer Ausbildung des Bahnnetzes im Verkehrs-Interesse sich bemerkbar macht, als auch in denselben noch einbehaltenden Drischaffen zu deren Anlage sichtlich hervortritt. Der Verfasser bezweckt nun, auch weiteren Kreisen ein richtiges Urtheil darüber zu verschaffen, inwieweit durch den Betrieb von, sei es mit Dampfkraft, sei es mit Pferdekraft betriebenen Straßenbahnen eine Gefährdung des Lebens und der Gesundheit sowohl der Fahrgäste als auch der Bedienten, namentlich aber der Fußgänger zu befürchten sei. „Denn“, fährt der Verfasser fort, „gewöhnlich pflegt die Ansicht vertreten zu werden, es beruhe der Straßenbahnbetrieb eine erhöhte Gefahr gegenüber anderen Fuhrbetrieben in sich und dies insbesondere, wenn dieselbe enge oder verkehrsreiche Straßen berührt. Diese Auffassung findet jedoch ihre Widerlegung durch die auf Grund eingehender, sorgfältiger, statistischer Erhebungen ermittelten Ergebnisse. Der Verfasser gibt dann auf Grund des Werkes von Dr. Carl Hilde die dies nachweisenden Daten und kommt sodann zu dem äußerst interessanten, für Wiesbaden zugleich so schwer ins Gewicht fallenden Resultat, daß „je reger der Verkehr in einer Straße ist und je länger der Pferdebahnbetrieb daselbst erfolgt, in gleich höherem Grade die Unfallsziffer abnimmt, gewissermaßen also der Straßenbahnbetrieb zur Hebung der Verkehrssicherheit beiträgt. Dies ist für Berlin unzweifelhaft festgestellt. An der Hand der statistischen Daten weist Benno Hilde sodann nach, daß die sehr breiten und völlig verkehrsarmen Straßen, trotzdem auch weniger Pferdebahnen passiren, die größte Anzahl Unfälle aufweisen, so die Frankfurter Allee 18, die Köpenicker Allee 10, die Ostschiner Allee 8, während diejenigen Straßen, welche den gewaltigen Verkehr der Weltstadt, vielfach sich durchschneidend, regeln, weit geringere Unfälle aufweisen, so die Friedrichstraße 3, Spandauerstraße 3, Königs- und Leipzigerstraße 2. An dem Kreuzungspunkt der Charlotten- und Friedrichstraße, womit die gewaltigsten Verkehrsströme sich treffen und durchschneiden, einem Plaze, an welchem durchschnittlich alle 42 Sekunden ein Pferdebahnwagen vorbeifährt, sind in der beobachteten Zeit nur 6 Unfälle passiert, gerade so viel wie in der stillen, entlegenen Brunnenstraße, durch die für gewöhnlich alle 90 Minuten ein Wagen fährt. Es ist hochinteressant, daß hierdurch dasjenige, was im Hinblick auf die regen, verkehrsreichen Straßen von Köln, Mainz, Straßburg schon längst die Ansicht vieler Sachverständigen war, wissenschaftlich festgestellt wird. Interessant ist es auch, daß die hier gemachte Erfahrung bezüglich der Gefährlichkeit vieler anderer Fuhrwerke, z. B. der Messerwagen, auf Grund des statistischen Materials von dem Verfasser auch für Berlin gemacht ist. „Als schädigendes Gefährdungs-Obiect der Schlachtwagen mit 17 v. H.“

**HK Die hiesige Handelskammer** tritt Dienstag den 16. d. M. Vormittags 10 Uhr im Rathhause zur Abhaltung einer öffentlichen Plenarsitzung zusammen.

**\* Militärisches.** Der Commandeur der 21. Division sandte folgendes Schreiben an die hiesige Königl. Regierung: „Es gereicht mir zur hohen Freude, der Königl. Regierung meinen und der mir unterstellten Division Dank auszusprechen für die gute Aufnahme und allseitige Unterstützung seitens der staatlichen Behörden wie der Gemeinden und der gesamten Einwohnerchaft, welche die Division auch in diesem Jahre in den abschließenden Verbüßungen gefunden hat. Ich darf der Königl. Regierung anheimstellen, unsern Dank in entsprechender Weise weiterhin zu übermitteln. gez. Baron von Vietinghoff, General-Adjutant und Divisions-Commandeur.“

**\* Der Cautions-Schwindler Syndel,** über dessen hier erfolgte Festnahme das „Wiesbadener Tagblatt“ berichtete, trat in Mainz, wo er auf die gleiche Art wie hier operirte, als Dr. Spies resp. unter dem Namen v. Hising auf. Auf ein Stellenangebot im „Mainzer Tagblatt“ liefen zahlreiche Offerten ein. Darunter befand sich, wie das gen. Blatt erzählt, auch diejenige eines Mannes in der Neustadt, bei dem sich der Aufgeber des Inserats bereits am Samstag Mittag einfinden und sich als ein Herr Dr. Spies vorstellte. Er sei Vertreter der „Königl. Preussischen Beamten-Versicherung“ und habe einen Kassenboten nöthig. Es hätten sich um diese Stelle zwar schon viele Bewerber gefunden, allein er gebe dem Angeredeten den Vorzug, wenn derselbe sofort den Dienst antreten und alsbald die Caution stellen könne. Der Stellenjüngling, welcher sich durch das sichere weltmännische Auftreten des Herrn Doctors in Sicherheit wiegen ließ, erklärte, beide Bedingungen erfüllen zu können. Er wolle die Caution alsbald herbeischaffen. „Gut, so bringen Sie mir das Geld in

meine Wohnung, Rheinstraße“, sagte der angebliche Versicherungs-Beamte. „Aber“, fügte er hinzu, „vor sechs Uhr heute Abend, weil ich in dieser Sache noch heute Abend nach Berlin telegraphiren muß.“ Damit verabschiedete er sich, während d. r. Andere, froh, eine Stelle bekommen zu haben, die Caution beschaftete und damit spornstreichs in die Rheinstraße eilte. Dort traf er bereits den Doctor, der mit ihm auf sein Zimmer ging, das im dritten Stocke lag, und dort dem Neuaufgestellten unter allerlei Formalitäten ein Decret und Diplom ausfertigte, nachdem er vorher die 100 Mark eingetragten hatte. „Sehen Sie“, sagte er noch, „Ihr Diplom wird mit dem kleinen Siegel versehen, der große Stempel ist hier.“ Auf die Frage des Neuaufgestellten, wo sich denn das Bureau des Herrn Doctors befände, antwortete Dieser: „Stadthaus, Zimmer No. 13.“ Dann entließ er seinen angeblichen Kassenboten mit der Weisung: „Morgen erhalten Sie über die 100 Mk. ein Sparkassenbuch und übermorgen treten Sie Ihren Dienst bei mir an.“ Der Verabschiedete ging, aber unterwegs kam ihm die ganze Angelegenheit aus verchiedenen Gründen sehr verdächtig vor. Er zog Erkundigungen ein, schließlich auch auf der Polizei, wo er sich nach dem Bureau des Herrn Doctors erkundigte und sein Verfalls-Decret vorwies. Als bald stellte sich hier heraus, daß er das Opfer eines Schwindlers geworden war. Herr Polizei-Commissar Schiller gab dem Manne sofort einen Criminal-Schutzmann mit und Beide eilten in die Wohnung des Doctors, allein hier mußten sie erfahren, daß der Vogel bereits ausgeflogen war — es war inzwischen kaum eine halbe Stunde verfloßen. Sofort wurde auf dem Centralbahnhof eine polizeiliche Suche veranstaltet, aber vergebens; dann wurde das Signalment des Schwindlers an die Polizeibehörden der umliegenden Städte telegraphirt, nachdem man in den Polizeiakten gefunden hatte, daß man es mit einem abgefeimten Spitzbuben zu thun habe. Der Schwindler gab sich sowohl als Versicherungs-Vertreter als auch als Vertreter der Firma Siemens & Halske in Berlin aus und soll auch seine Wirthschaftsleute unter allerhand falschen Aussagen beschwindelt haben. So antwortete er seiner Wirthin, als dieselbe ihn um Vorausbezahlung der Miete ersuchte: „Können Sie mir auf einen Tausendmarktschein herausgeben?“ was dieselbe verneinte; in der That hielt der Schwindler einen solchen Schein in der Hand. Er hinterließ in seiner Wohnung in Mainz zwei vermutlich gestohlene echte Stempel von Verwaltungs-Behörden, von denen bereits oben die Rede war. Er wird von Dresden aus wegen Betruges flehentlich verfolgt, hat auch in Leipzig, Karlsruhe, Frankfurt a. M., Kiel u. dergleichen Schwindeleien wie hier und in Mainz verübt.

**\* Realchulmänner-Verein.** Wie aus dem Anzeigenteile unserer gestrigen Nummer hervorgeht, hält der hiesige Zweigverein des Allgemeinen deutschen Realchulmänner-Vereins heute Abend um 8 Uhr in der „Kaiserhalle“ eine Versammlung ab, in welcher Herr Realchullehrer Dr. F. Schmidt über „Schulreform“ reden wird. Wir machen auf viele Versammlung, deren Gegenstand weite Kreise interessieren dürfte, mit dem Bemerken aufmerksam, daß Jedermann der Zutritt zu derselben gestattet ist.

**\* Stolz'scher Stenographen-Verein.** In der vorgestern Abend stattgefundenen General-Versammlung des Vereins erstattete zunächst der Vorsitzende, Herr Lehrer Paul, den Jahresbericht. Aus demselben ist zu ersehen, daß auch im abgelaufenen Vereinsjahr das Stolz'sche System in unserer Stadt wieder mehr Fuß gefaßt und die Theilnahme an den Curien eine sehr zahlreiche war; auch hat sich hier ein Gymnasial-Stenographen-Verein (System Stolz) gebildet, welcher ca. 30 Mitglieder zählt. Der Verein ist im Laufe des Sommers dem Mitteldeutschen Bund beigetreten. Ferner gebührt der Jahresbericht ehrend des früheren, von hier verzogenen Kassiers, Herrn Schwarz; auch der Dienste des augenblicklich in Berlin weilenden Bibliothekars Herrn Lehrer Jäger wird ehrend erwähnt. Es folgte sodann der Kassenbericht; mit der Prüfung desselben wurden die Herren Ikel und Stengler beauftragt, welche denselben für richtig befanden und Decharge ertheilten. Bei der nun stattgefundenen Vorstandswahl wurden die Herren Paul, I. Vorsitzender, Ikel, II. Vorsitzender und Franz, Schriftführer, wiedergewählt; neugewählt wurden die Herren Stengler, Kassier, und Göhler, Bibliothekar. Ferner wurde beschlossen, das diesjährige Stiftungsfest im November abzuhalten.

**\* Pither-Verein.** Nachdem die Vorarbeiten zu dem am Sonntag den 21. October er. Abends 7 Uhr im großen Saale des „Casino“ stattfindenden Concert soweit vorgeschritten sind, können wir den früher gemachten Mittheilungen noch folgendes Weitere hinzufügen: Das Programm umfaßt ca. 16 Nummern, darunter viele Doppelnummern, und besteht vorwiegend aus Pither-Ensembles, Quartett- und Solo-Vorträgen. Die Ensemble-Nummern werden unter der bewährten Leitung des Vereins-Dirigenten, Herrn G. Almus, zum Vortrag gelangen. Zur Uebernahme der Solo-Bienden hat sich der in unserer Stadt rühmlichst bekannte Pither-Virtuos Herr Alfred von Goutta bereit erklärt. Den Chorgesang vertritt der hiesige „Meisterliche Männergesangs-Verein“ durch 3 Nummern. Als Solistin ist die Concertsängerin Frä. Johanna Diez (Sopran) vom Kass-Conservatorium zu Frankfurt a. M. gewonnen, und auch Herr Schwärze, Oboist des städtischen Cur-Orchesters, hat seine Mitwirkung zugesagt. Die Pianoforte-Begleitung zu den Sopran- und Oboe-Vorträgen wird Herr Clavierlehrer Otto Kienfranz von hier übernehmen. Das Programm läßt demnach an Reichhaltigkeit und Mannichfaltigkeit nichts zu wünschen übrig und die Namen der Mitwirkenden sind die beste Gewähr für die künstlerische Ausführung desselben. Der Besuch dieses Concertes



hürfte dem musiklebenden Publikum auf's Wärmste zu empfehlen sein. Das Nähere über den Kartenverkauf und die Preise der Plätze ist aus der heutigen Anzeige zu ersehen.

**-o- Turnvereine.** Der Ganturnrath des Gau „Süd-Rassau“ hatte f. St. in Gemeinschaft mit dem Festorte Dietrich beschlossen, in Anbetracht des Abnehmens unserer beiden hochseligen Kasser das Ganturnfest ausfallen zu lassen. Einige Wochen hiernach veranlaßte der „Männer-Turnverein“ Viebrich eine Bewegung, welche die Abhaltung eines Wettturnens im Auge hatte. Die Mehrzahl der Gauvereine unterstützte den Antrag Viebrich und der Ganturnrath beschloß deshalb, ein Wettturnen in den Turnhallen zu Wiesbaden abzuhalten. Dasselbe findet am nächsten Sonntag den 14. October, Vormittags beginnend, statt, und zwar in zwei Abtheilungen. Die erste Abtheilung, welche die besseren Turner umfaßt, turnt in der Turnhalle der Schule in der Bleichstraße, die zweite Abtheilung in der Turnhalle des „Männer-Turnvereins“ an der Patterstraße. Zur Bestreitung der Kosten werden Abzeichen à 20 Pf. ausgeben, welche zum Eintritt in beide Turnhallen berechtigen. Das Wettturnen, zu welchem bis gestern 150 Turner angemeldet waren, umfaßt als volksthümliche Uebungsarten Stabhochsprünge, Freileitungs- und Stemmten (einarmig mit 50 Pfund schwerem Hantel), sowie je drei Uebungen an Ried, Barren und Pferd. Der Gau „Süd-Rassau“, welchem auch die drei Wiesbadener Vereine angehören, gehört bekanntlich zu den besten der deutschen Turnerschaft. Das Wettturnen wird daher recht tüchtige Leistungen zeigen und kein Freund der Turnerei dürfte verpassen, dasselbe zu besuchen. Nach beendigten Wettturnen werden Freileitungen und Schau-turnen stattfinden. Um auch der Geselligkeit Rechnung zu tragen, wird der Preisvertheilung noch ein Commers folgen. Die Leitung des Turnens erfolgt durch den Gau-Turnwart, Herrn Turnlehrer Fritz Heibeder von hier.

**\* Schulnachrichten.** Der Schulanfänger-Candidat Karl Neugebauer von hier ist mit Verschönerung der zweiten Lehrerstelle zu Gsch bei Bstein beauftragt worden. — Dem Real-Programmial-Rektor M. Klein zu Gießen ist die Concession zur Fortführung der privaten, seither vom Real-Programmial-Lehrer Domburg geleiteten Mädchenschule daselbst widerruflich erteilt worden.

**-o- Der frühere General-Secretär** des Vereins Nass. Land- und Forstwirthe, Herr Oeconomiarth W. Müller in Darmstadt, ist von dem Starrenburger Vienenzucht-Verein zum Präsidenten gewählt worden.

**\* Personalveränderungen** bei den Justizbehörden im Bezirke des Oberlandesgerichts in Frankfurt a. M. 1) Richter, Staatsanwälte, Assessoren und Referendare. Ernannt sind: Gerichts-Assessor Rother von Wiesbaden zum Amtsrichter in Bieber, Gerichts-Assessor Hagemann in Jagen i. W. zum Staatsanwalt bei dem Landgericht in Limburg a. d. L., Referendar Michel zum Gerichts-Assessor und die Rechtsanwältinnen Pandau, Ledrecht und Loewenstein zu Referendaren. 2) Subalternbeamte: Der comm. Gerichtsschreibergehilfe Martini in Diez ist in Folge seiner Nichtübernahme zur Steuerverwaltung aus dem Justizdienste ausgeschieden. Ernannt sind: der diätarische Gerichtsschreibergehilfe Schaefer in Diez zum Assistenten bei dem Amtsgerichte daselbst, der Gerichtsschreibergehilfen-Amts- und Militär-Anwärter Brose in Wiesbaden zum Assistenten bei dem Amtsgerichte daselbst mit der Function als Klassen-Assistent, der Gerichtsvollzieher Fr. A. Ströber in Ehringshausen zum Gerichtsvollzieher bei dem Amtsgerichte daselbst. 3) Unterbeamte: Auf ihren Antrag sind in den Ruhestand mit Pension versetzt: Gerichtsdienner Eckhardt in Kemmerod zum 1. October d. J. und Gerichtsdienner Gieß in Braunfels zum 1. Januar 1889. Gerichtsdienner Winter in Nassau ist an das Landgericht in Frankfurt a. M. versetzt. Angestellt sind: Hilfs-Gerichtsdienner Filling von Frankfurt a. M. als Gerichtsdienner und Gefangenenaufseher bei dem Amtsgericht in Nassau, Hilfsgefängnisaufseher Raden als Gefangenenaufseher bei dem Strafgefängnis in Frankfurt a. M. (Brenneshelm), Hilfsgefängnisaufseher Vesper in Eberbach als Gefangenenaufseher bei dem Strafgefängnis daselbst, Hilfsgefängnisaufseherin Kraus in Wiesbaden als Gefangenenaufseherin bei dem Gerichtsgefängnis daselbst und Hilfsgefängnisaufseherin Sperling in Eberbach als Gefangenenaufseherin bei dem Strafgefängnis daselbst.

**S.B. Zur Berufswahl.** Man wird sich wundern, daß wir das bekannte Dierathema: „Die Berufswahl“, im Herbst aus der Drumpellammer holen. Aber man wird zugleich mit uns sympathisiren, wenn wir die Gründe nennen, die uns ein halbes Jahr vor Dierath zu dieser Besprechung bestimmen. Alle toleranten Väter lassen bekanntlich ihre Kinder lernen, was sie wollen. — Die Lust des Knaben oder Mädchens zu diesem oder jenem Beruf ist entscheidend, sobald es sich mit dem Geldbeutel des Herrn Vaters verträgt. Wie sehr man aber mit dieser seichten Ansicht zumeist danebenschießt, beweist ein klarer Blick auf die Ergebnisse des praktischen Lebens. Da suchen wir die Gründe für so zahlreiche jämmerliche Existenzen in allem möglichen und bei 500 von 1000 Fällen kann man ganz sicher sein, daß der letzte Grund (oder vielmehr der erste) zu dem großen sozialen Elende in der verfluchten Berufswahl zu finden ist. Ein Knabe, ein Mädchen werden zu der Lust für diesen oder jenen Beruf gewöhnlich durch rein äußerliche Umstände geführt. Dem einen macht es Lust, den Schuttschmel zu reiten, ein anderer wieder will als Führer des Dampfzuges durch die Welt eilen. Nun mag wohl das körnigen Wahrheit zu beachten sein, welches in dieser „Lust“ zum Ausdruck kommt; allein nur dann, wenn sich dieselbe mit den Fähigkeiten des Kleinen deckt. Es muß deshalb vor allen Dingen Aufgabe der Eltern und Lehrer sein, die Kinder auf ihre spezielle Veranlagung hin gründlich zu prüfen. Jetzt übt man diese Aufgabe zumeist nur soweit in der Praxis, als es sich um die Wahl einer geistigen Berufswahl handelt, während bei der Wahl eines Handwerkes u. s. w. wenig Federlesens gemacht wird. Was willst du werden, mein Sohn? fragt der Vater. „Schneider“, antwortete derselbe, und klitz wird ein Lehrmeister für ihn gesucht. Ob nun der Knabe ein gutes

Augenmaß, Geschick zum Schnittzeichnen und Geschmac für Farbenzusammensetzung u. s. hat, wird nicht erforscht, sondern der Zeit überlassen. Ebenso wird bei der Wahl eines anderen Handwerks verfahren. Vorausgesetzt nun, daß der Meister sich gewissenhaft des Jünglings annimmt, so wird hin und wieder einmal — eigentlich mehr durch Zufall — ein geschickter Handwerker erzogen, während in den meisten Fällen das unglückselige „Mittelgut“ erzeugt wird, das zu viel zum Verhungern und zu wenig zum Sattessen verbient. Ein großer Prozentsatz wird aber auch dies noch nicht einmal, sondern hilft das auf diese Weise entstandene zahllose Proletariat jeden Berufes vergrößern. Diesem ebenso unglückseligen wie unwürdigen Zustande entgegen zu arbeiten, richten wir deshalb an alle Eltern und Schullehrer die dringende Bitte, ihre Kinder, sobald sie einen Wunsch über eine Berufswahl lauten werden lassen, schon heute, ohne daß sie es merken, scharf zu beobachten, gelegentlich Fragen und Aufgaben zu stellen, welche sich auf diese Wahl beziehen und daraus zu erforschen, ob sie überhaupt die Befähigung für den gewünschten Beruf besitzen. Im Nichtfalle aber möge man dann erlauschen, wohin die Fähigkeiten des Kleinen deuten, um ihm dann selbst zum Führer zu werden. Glaube man dabei ja nicht, daß man der Zukunft des Kindes schadet, wenn ihm kein „Ideal“ genommen und ein anderes vorgezeigt wird. Das Kind ist leicht zu entflammen, es folgt mit gleicher Lust einem vernünftigen, mehr entsprechenden anderen Ziele, sobald es ihm nur mit etwas Geschick näher gerückt wird. Hierbei können nun die Lehrer ganz wesentliche Dienste leisten. Nicht, daß es einem Lehrer zugumuthen wäre, in kurzer Zeit seine gefüllte Classe nach dieser Richtung auszuforschen; aber nach und nach kann er hier und dort ganz unverfängliche Fragen stellen oder Aufgaben erteilen, deren ungenannter Zweck die Berufswahl ist. Gewiß wird die auf solche Erforschung verwendete Zeit weit gegenwärtig für die Zukunft der Kinder verwendet sein, als etwa eine Geschichts- oder Geographiestunde. Wenn sich dann über dieses wichtige Thema die Eltern mit dem Lehrer verständigen, so glauben wir sie auf dem Wege zu sehen, der uns heute als begehrenswürdiges Ziel vorgeschwebt hat.

**\* Gütertrennung.** Die Eheleute Franz Karl Müller und Dinah Müller, geb. Tausenbich, dahier haben laut „Amtsblatt“ durch notariellen Vertrag vom 10. September d. J. die eheliche Gütergemeinschaft aufgelöst.

**-o- Besitzwechsel.** Herr Rentner Albrecht Göb hat eine Wiese im Distrikt „Unter Ueberhoben“ (1r Gew.), 21 Ar 47,50 Qu.-M., für 9449 Mk., pro Ar 440 Mk., an Herrn Handelsgärtner Hermann Jol. Steig hier verkauft.

**\* Die Vaccinen-Gifte für Militär-Anwärter No. 41** liegen an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

**\* Kleine Notizen.** Am Mittwoch wurde einem hiesigen Wirth ein silberne Taschenuhr und aus einem Hause in der Friedrichstraße eine goldene Taschenuhr entwendet. — Am sog. „Harsen Gd“ (Kreuzung Langgasse-Kirchgasse-Marktstraße-Michelsberg), sowie an der Webergasse und Kirchgasse verzeichneten gestern Schnelente die in die Langgasse einbiegenden Fuhrwerke, was offenbar mit der Pferdebahn-Angelegenheit in Verbindung zu bringen ist.

**\* Wiesbaden, 11. Oct.** Die amtlichen Mittheilungen über den Ausfall der diesjährigen Ernte in der preussischen Monarchie, abgedruckt im „Reichs-Anzeiger“, lauten hinsichtlich der Provinz Hessen-Nassau: 1) Reg.-Bez. Kassel: Der Roggen hat höchstens 75 Prozent einer Mittelernte gebracht, die Weizenernte ist dagegen erheblich besser ausgefallen. Gerste ist gut gerathen. Der Haferertrag ist in Qualität und Quantität vorzüglich. Der erste Heu- und Kleeschnitt ist geringwerthig zu nennen, dagegen ist das Grummet sehr gut ausgefallen. Die Kartoffelernte ist soweit sich bis jetzt beurtheilen läßt, als ungünstig zu bezeichnen. Der Ertrag der Hülsenfrüchte ist im Allgemeinen ein guter gewesen. Raps hat durch Haferfrucht sehr gelitten. Zuckerrüben bleiben in Quantität unter Mittlem. 2) Reg.-Bez. Wiesbaden: In Folge der regnerischen und kühlen Witterung der ersten Hälfte des verfloffenen Quartals ist der quantitative wie qualitative Ertrag des Roggens sowohl im Korn wie im Stroh fast durchweg gering ausgefallen. Besser steht es mit dem Weizen. Gerste und Hafer haben dagegen ein gutes, theilweise sogar sehr gutes Resultat geliefert. Heu ist durch die Nässe vielfach verdorben, wogegen die Grummetern höchst befriedigend ausfiel. Bezüglich gilt fast überall auch von dem zweiten Kleeschnitt und den übrigen Futterkräutern. Die Frühkartoffeln haben durch Fäulnis sehr gelitten, der Stand der Spätkartoffeln ist befriedigend. Auch Dickwurz und Möben bieten günstige Aussichten. Die Obsterte ist bezüglich der Birnen und Zwetschen reichlich ausgefallen. Die Weintrauben haben während des Monats September in Entwicke lung und Reife nicht unbedeutende Fortschritte gemacht.

**\* Biebrich, 10. Oct.** In der am letzten Samstag abgehaltenen jährlichen Hauptversammlung des „Bürger-Vereins“ wurde der Vorstand neu, resp. wiedergewählt und setzt sich nunmehr aus folgenden Herren zusammen: Bürgermeister Voss (Vorsitzender), Stadtkremer Baumgärtner (Stellverttr. Vorsitzender), Kaufmann C. M. Groß (Schriftführer), Kaufmann Rudolf Schäfer (Rechner), Königl. Lehrer R. Brohmann, Revijor Thon und Hof-Schornsteinfegermeister W. Tropp (Beisitzer).

**\* Gsch, 8. Oct.** Die Frühjahr- und Herbst-Controlversammlungen für die Mannschaften des Verurlaubtenstandes sollen, dem H. H. zufolge, für den diesseitigen Bezirk in der Folge nicht mehr in Hattenheim, sondern hier abgehalten werden. Damit würde der Controlplatz in die Mitte des Bezirks, der sich aus den Orten Hallgarten, Hattenheim, Johannesberg, Winkel, Mittelheim und Dietrich bildet, verlegt.

**\* Biedersheim, 10. Oct.** Das Präsidium des deutschen Weinbauvereins hat an das Reichs-Gesundheitsamt in Berlin ein ausführliches und dringendes Ersuchen gerichtet, durch den Erlaß einer kaiserlichen Ver-



ordnung die Verwendung des Saccharins bei der Bereitung von Wein Schaumwein und weinähnlichen Getränken, die zum Verlaufe bestimmt sind, als gesundheitsschädlich zu verbieten. — Zur Obst-Ausstellung, welche am 14. d. M. im „Hotel Zang“ hier stattfindet, sind schon 100 Anmeldungen eingegangen. Außer mehreren Preisen von Behörden und Privaten stiftet auch die hiesigen Damen einen Preis für die schönste Blumenbinderel. Das Obst ist hier dieses Jahr besonders schön. Die Äpfel sind groß und reifenfrei und von köstlichem Geschmade. — Unser Bürgermeister, Herr Alberti, hat kürzlich das Leben eines jungen Mannes, welcher in betrunkenem Zustande Abends von der Landungsbrücke in den Rhein gefallen war, mit großer Geistesgegenwart und kühnem Muthe gerettet.

\* **Idstein**, 8. Oct. Heute wurde die Einweihung der neuen katholischen Kirche durch Herrn Bischof Dr. Klein aus Limburg mit 15 Priestern von benachbarten katholischen Gemeinden vorgenommen. — Gestern fand die feierliche Eröffnung der neuen Idioten-Anstalt statt. Sieben von den Kindern, welche bisher in Scheuern verpflegt wurden, sind, um die dortige Anstalt zu entlasten, nach Idstein überwiesen worden.

\* **Vom Lande**, 11. Oct. Die unfreundliche, fast winterliche Witterung kommt den Bauernleuten noch höchst ungelogen, da noch viele Herbstgewächse einzuheimsen und Korn und Weizen zu säen sind. Die Kartoffelernte ist heuer meist gering gewesen, nur trockene Weizen lieferten guten Ertrag. Das Obst hängt noch auf den Bäumen, da die Nachfrage fehlt und die gebotenen Preise den Obstzüchtern nicht zusagen. Der „Hohenaltheimer“, den die Withe eben zu bereiten sich anschicken, verspricht vorzüglich zu werden — und billig.

\* **Münster**, 10. Oct. Bei den von Herrn v. Reinau von Schloß Staufen bei Eppstein in unserem Walde vorgenommenen Aufgrabungen von prähistorischen Gräbern wurden kürzlich bereits drei Armschlingen gefunden. Man hofft, auch die Rüstungen hier begrabener Krieger zu finden, weshalb die Aufgrabungsarbeiten demnächst fortgesetzt werden.

\* **Schiff**, 8. Oct. Gestern Abend wurde eine Frau aus Frankfurt, die den Zug veräumt und den Rückweg von hier auf dem Bahnkoffer der Hessischen Ludwigsbahn angetreten hatte, in der Nähe von Nied von einer Maschine erfasst und vom Bahndamm geschleudert. Die Verunglückte wurde, nachdem ihr 9-jähriger Enkel, der sie begleitete, den Unfall in Nied gemeldet hatte, anscheinend leblos in das hiesige Krankenhaus gebracht.

## Kunst, Wissenschaft, Literatur.

\* **Curhaus-Abonnements-Concerte**. Wie wir hören, erweist sich auch in diesem Winter wieder der Concertsaal des Curhauses wie bei anderen Gelegenheiten so auch für die Künstler-Concerte als viel zu klein. Die vorhandenen Abonnementsplätze waren innerhalb zweier Tage vollständig gezeichnet. Da für Winterurgäste noch Plätze reservirt werden müssen, so können von jetzt ab Anmeldungen nur noch mit Vorbehalt entgegen genommen werden.

\* **Der bekannte Berliner Hofopern-Capellmeister Deppe** hat seinen Abschied erbeten und erhalten. Er hat an den General-Intendanten ein Schreiben gerichtet, in welchem er die Enthebung von seinem Posten als Capellmeister und Mitglied der königlichen Oper nachsucht, und Graf Hochberg hat dies Entlassungsgesuch angenommen. Man weiß, daß Deppe von der gesammten Berliner Musikwelt angegriffen wurde, nicht die Fähigkeiten zum Theater-Dirigenten zu besitzen.

\* **Aus der Theaterwelt**. Pauline Ulrich, die Dresdener Hof-Schauspielerin, wird an acht Abenden am königl. Schauspielhaus in Berlin gastiren. Frau Ulrich wird an diesen Gastspielstagen von Dresden herüberkommen, moelbst sie in der Zwischenzeit ihre künstlerische Thätigkeit fortsetzt. — Herr Hilmar Knorr, dem früheren Mitgliede des Münchener Hof-Theaters, dann hervorragendes Mitglied der „Meininger“, wurde die Direction des herzoglichen Hof-Theaters in Altenburg übertragen.

\* **Theodor Lebrun** beging am Mittwoch still den Gedanktag seiner vierzigjährigen Bühnenthätigkeit. Am 10. October 1848 war es, als Lebrun den ersten Schritt auf die weltbedeutenden Bretter wagte, auf dem ihm ein so wechselvolles, so bewegtes Schicksal erblühen sollte. Jetzt, da er auf vier sturmdurchtobte, sonnenbeglänzte Jahrzehnte zurückblickt, auf eine lange Zeit, in der Glück und Unglück wechselten, begegnet sein Gedächtniß manchem Tage, dessen er sich herzlich freuen, manchem, der ihn tief betrüben konnte, aber keinem einzigen, dessen er sich zu schämen hätte. Im Wechsel der Geschichte hat Theodor Lebrun ein kostbares Besitztum ungefährdet sich erhalten, den stetenlosen Ruf des Künstlers und des Menschen. Fast die Hälfte der vierzig Theaterjahre hat Lebrun in Berlin, als Director des „Wallner-Theaters“, zugebracht. Das Institut hat unter ihm schöne künstlerische Epochen erlebt, den Fortschritt zum besseren Lustspiel gemacht. In guten und schlimmen Tagen blieb Lebrun aber immer der gleiche: unerschütterlich trennend gegebenen Worte, ein Vater seiner Bühnemitglieder, generös weit über seine Kraft und, wo es selbst unpraktisch, schädlich, verderblich schien, ein Charakter. So lebt er hier im Gedächtniß der Theaterwelt, und so bewährt er sich auch jetzt in Hamburg, wo er als Regisseur und Darsteller am „Thalia-Theater“ wirkt und hoffentlich noch lange wirken wird. Unserem Publikum ist er von seiner Wirksamkeit am hiesigen Hoftheater noch in Erinnerung.

\* **Die Meininger** werden im nächsten Jahre zum ersten Male den Norden bereisen. Im Monat Mai werden sie in Kopenhagen ein auf mehrere Wochen berechnetes Gastspiel eröffnen und sich dann nach Stockholm begeben. Ob sie sich auch nach Christiania hinaus vertheilen werden, ist noch zweifelhaft. Der Herzog von Meiningen soll persönlich für diese ständebühnische Gaitreise die lebhaftesten Sympathien hegen. Hier in Kopenhagen können die Meininger auf eine starke Theilnahme rechnen,

denn schon jetzt wird über sie in dem Gefühle froher Erwartung sehr viel Freundliches gesprochen und geschrieben.

\* **Sarah Bernhardt** hat von Paris aus ihre diesjährige Gastspiel-Tournee angetreten, welche die Künstlerin gegen Ende dieses Monats auch nach Wien führen wird. Die Künstlerin führt eine stattliche Schauspielers-Truppe mit sich, an deren Spitze ihr Gatte, Herr Damala, steht.

\* **Ibsen in Paris**. Das Théâtre libre in Paris, welches unter der Leitung des Schauspielers Antoine seit zwei Jahren dramatische Dichtungen auführte, welche an anderen Bühnen nicht Eingang finden, öffnet nächstens wieder seine Pforten mit Hehrts Ibsen's „Geipenster“.

\* **Die Erben Boieldieu's** machen gegenwärtig Schritte bei der Opéra comique in Paris, die „Zwei Nächte“, eine der hübschesten Partituren des Componisten der „Weißen Dame“, wieder auf die Bühne zu bringen. Das Libretto von Bonville und Scire soll von Jules Barbier umgearbeitet werden, der bereits diese Operation an den „Deux Journées“ von Cherubini vollzogen hat.

\* **Der Jarg Thomas Bedet's**. Der „Schlesischen Zeitung“ wird aus London geschrieben: Vor einiger Zeit wurde bei der Vornahme baulicher Veränderungen in der Kathedrale von Canterbury ein Sarg entdeckt, den man nach seinem Fundorte für denjenigen des Thomas Bedet hielt, des großen Ranzlers Heinrich I. und ersten in England geborenen Erzbischofs von Canterbury, der während der halben Regierungszeit seines Königs in fortwährendem Kriege mit demselben verbrachte und im Jahre 1170 auf dessen Geheiß an den Altarstein seiner Kathedrale ermordet wurde. Beim Auffinden der ersten Spuren stellte man die Arbeit ein und beauftragte eine Commission von Alterthumsforschern, die Nachgrabungen wissenschaftlich weiter zu führen. Diese Herren haben jetzt ihren Bericht erstattet, der kaum einen Zweifel darüber läßt, daß hier in der That die Ueberreste jenes Mannes wieder an's Licht gekommen sind, dessen Grabstätte Jahrhunderte hindurch das Ziel zahlreicher Pilger bildete.

\* **Habent sua fata libelli**. Das britische Museum hat eine Sammlung von Büchern erworben, welche einst dem Prinzen Jerome Napoleon gehörten und im Palais Royal zur Zeit der Vertreibung desselben aufgestellt waren. Obgleich sie gerettet wurden, zeigen sie doch Merkmale des Feuers. Später wurden die Bücher nach der Wohnung des Prinzen in der Schweiz geschafft und gelangten schließlich in die Hände eines Genfer Antiquars, von dem das Museum sie kaufte. Einige der Bücher gehörten schon dem Vater des Prinzen, dem König von Westfalen, und tragen theils den Stempel des „Bürgers Jerome Bonaparte“, theils ein verschlungenes J. und C. (Jerome und Catharina).

\* **Der Geburtsort Shakespears**, Stratford-on-Avon, wurde diese Woche wieder um ein öffentliches Denkmal bereichert. Lord Ronald Gower's Shakespeare'sche Gruppe ist, wie aus London geschrieben wird, in den Gärten-Anlagen des Gedächtnisses aufgestellt worden und am Mittwoch enthüllt worden. Auf einem 16 Fuß hohen Piedestal aus Bathstein erhebt sich die Bronzestatue des Dichters in Lebensgröße. Er sitzt in einem Stuhl und seine nachdenklichen Blide ruhen auf der Kirche, in dessen Gemälde seine sterblichen Ueberreste ruhen. Vier Shakespeare'sche Gestalten zieren die vorspringenden Ecken des Denkmals. Vier betrachtet der sitzende Hamlet trübennig Noth's Schädel; dort hält der ebenfalls sitzend dargestellte joviale Falstaff eine leere Flasche in der einen Hand, während die ausgestreckte Rechte einen saftigen Scherz seinen Kneipgenossen zu veranschaulichen scheint; Lady Macbeth schlafwandelt und sucht vergeblich die Blutsteden von ihrem Gewande zu entfernen, welche ihr Gewissen quälen; und zuletzt sieht man den Prinzen Hal, der seines Vaters Krone anprobt. Das Denkmal selbst ist mit Gesichtsmerkmalen verziert, welche das Lustspiel und Trauerspiel darstellen. Alle Figuren sind prächtig entworfen und ausgeführt. Lord R. Gower hat sie modellirt und den Stadtbehörden zum Geschenk gemacht.

\* **Vater Delattre** hat soeben in Carthago eine alte punische Grabstätte aufgefunden, in der man vier vollständige Skelette, zwei Handbeile, ein bronzenes Schild, zwanzig punische Waffen und viel griechisches Töpferwerk fand. Vater Delattre schätzt das Alter dieses Grabes auf 3000 Jahre. Die Nachgrabungen sind auf Kosten des ehemaligen französischen Gesandten Dr. Bogus gemacht worden und werden eifrig fortgesetzt.

\* **Die Kunst geht nach Brod**. Das „russische Brod“ scheint aber für die Schauspieler, zum Mindesten für die der Provinzialbühnen kein „Zuckerbrod“ zu sein. Der „Zushny Krai“ bringt eine Notiz über das Honorar, welches die Artisten der Charkower dramatischen Truppe am Schluß der diesjährigen Sommer-Saison erhalten haben. Für die Zeit vom 17. Juli bis 24. August erhielten: der Komiker Herr Nysalov 4 Rbl. 20 Kop., die Ingenue Frä. Vazarow 5 Rbl. 40 Kop., ein Herr Sagarow 6 Rbl. 12 Kop. u. s. w. Am meisten erhielt der Liebhaber Herr Fomin — 6 Rbl. 40 Kop. Das Publikum in Charkow muß aber auch den höchsten in Aussicht gestellten Genüssen gegenüber unzugänglich geblieben sein. Ein Theaterzettel der Truppe, welchen das genannte Blatt abdruckt, verspricht: „Die Nord-Affaire Cowerlen's, Drama in fünf Aufzügen. Im vierten Aufzug wird ein Eisenbahnzug über die Bühne gehen und eine handelnde Person überfahren.“ Die Regie hat also ihr Möglichstes gethan, um das kunstfinnige Charkower Publikum in's Theater zu locken.

\* **Der Prinz von Wales** will, wie in englischen Gesellschaftskreisen erzählt wird, gleich seiner gekrönten Mutter und vielen anderen europäischen Fürstlichkeiten, unter die Literaten geben. Er habe — so heißt es — einem Londoner Sportblatte versprochen, eine genaue und ausführliche Skizze über die Bärenjagden in Siebenbürgen, welche er in den nächsten Tagen mitmachen wird, zu schreiben. Der Prinz war, als ihn eine Deputation um diese Arbeit anging, erst ein wenig verblüfft,



er erklärte, er wisse es nicht, ob er für die Öffentlichkeit zu schreiben vermöge. Die Herren bemerkten schüchtern, ein so glänzender Gesellschaftler müsse auch ein guter Schriftsteller sein, so daß der Prinz geschmeichelt versprach, das Mögliche zu thun und frisch an's Werk zu gehen.

\* **Schliemann's Ausgrabungen bei Mykenä.** Nach der Berl. Philolog. Wochenchr. ist Schliemann jetzt eifrig mit Grabungen in der Umgebung von Mykenä beschäftigt und fördert täglich eine Menge von Gegenständen zu Tage. Die ganze Umgebung der Stadt ist voll von vorhistorischen Gräbern. Dieselben sind in den Felsen gehauen und bilden reguläre Abtheilungen von 35 bis 40 Quadratmeter. In diese Kammern wurden die Leichen gelegt, ohne mit Erde bedeckt zu werden; sie wurden nicht wie zu Zeiten Homer's verbrannt. Unter den zahlreichen Funden sind Geräthe von Glas, Crystall und Elfenbein, auch Edelsteine mit reicher Gravirung; sie zeigen orientalischen Charakter. In Thespiä wurden fünf Statuen gefunden, eine mit später eingegrabener Inschrift, in Tanagra eine rothfigurige Schale mit dem Malernamen Phintias. Auch in Corinth sind wichtige Alterthümer gefunden, ein Relief ältester Kunst in natürlicher Größe, mit der Darstellung eines bärtigen, lorbeerbekränzten Mannes, welcher mit der linken Hand das Gewand faßt, während die Rechte einen Vorbeersitz hält.

#### Vom Büchertisch.

\* Eine ganz eigenartige Erscheinung auf dem Gebiete der Jugendliteratur bildet die von L. Heilborn trefflich geleitete „Musikalische Jugendpost“ (Verlag von Carl Grüniger, Stuttgart). Dieselbe gewährt dem Spiel- und sangesfreudigen „jüngsten Deutschland“ eine solide Grundlage zu einer tüchtigen musikalischen Bildung und bezweckt zugleich, vermittelt einer gesunden und anregenden Lectüre das junge Gemüth zu hüten und zu hegen und in der Freude am Guten und Schönen zu erziehen und zu fördern. Gebiegene Jugendschriftsteller, Musikpädagogen und erste Künstler helfen ihr durch ständige Mitarbeiterschaft rüstig weiter. Besondere Anerkennung verdienen die in den neuesten Nummern gebrachten „Einführungen in die Oper“ in erzählender und belehrender Form, von Ernst Pasqué, die von Paul Thumann, G. Osterdinger u. A. illustrirten, biographischen Erzählungen und Charakterbilder deutscher Tonmeister, sowie die kleinen melodischen und zugleich instructiven Clavierstücke und Lieder. Der Reichhaltigkeit des anmutigen Inhalts entspricht die hübsche Ausstattung der „Musikalischen Jugendpost“, die dem kleinen Volk, unseren „Zukunftsmusikern“, sicher zur Freude und zum Nutzen gereichen dürfte. (Probenummern liefert jede Buch- und Musikalienhandlung unentgeltlich.)

#### Deutsches Reich.

\* **Der Romfahrt des Kaisers** widmen die meisten Berliner Blätter sympathische Artikel. Sie heben hervor, daß es seit Jahrhunderten das erste Mal, daß ein deutscher Kaiser wieder nach Rom zieht, betonen den Unterschied zwischen Einst und Jetzt und äußern sich mit großer Wärme über das Verhältniß der beiden verbündeten Staaten Deutschland und Italien. Ueber letzteres sagt die „Nordb. Allg. Ztg.“:

Nach Allem, was seit Wochen von jenseits der Alpen berichtet wird, darf es als sicher gelten, daß unserm Kaiser Wilhelm auf italienischem Boden, namentlich aber in der Hauptstadt Rom ein ebenso begeisterter wie großartiger Empfang zugebracht ist. Italien hat an dem tieftragischen Schicksal, von welchem Deutschlands Kaiserhaus und Volk während dieses Jahres heimgejocht wurde, aufrichtigen Antheil genommen. Es begrüßt in dem jugendlichen Monarchen den thätkräftigen Erben, den gewissenhaften Förderer derselben Politik, zu welcher Italien sich durch den seinerseitigen Beitritt zu dem mitteleuropäischen Friedensbunde verpflichtet hat, deren Segnungen dauernd theilhaftig zu bleiben, jänntliche Bundesheilnehmer vor den schwerwiegenden Opfern im Interesse der größtmöglichen Stärkung ihrer Wehrkraft nicht zurückschrecken. Die gleichen Beweggründe, welche Kaiser Wilhelm nach Wien geführt, sind auch maßgebend für die Weiterreise nach Rom. Das sagt sich auch die öffentliche Meinung südlich der Alpen, und in diesem Sinne begrüßt sie das Erscheinen des deutschen Kaisers auf italienischem Boden als ein kostbares Unterpfand für die Verwirklichung der auf das Herrscherwollen Wilhelms II. von allen ehrlichen Friedensfreunden geheuten Hoffnungen.

Die Begeisterung der römischen Bevölkerung für den erlauchten Gast des Königs Humbert ist eine wahrhaft erhebende, wie aus allen aus der Hauptstadt Italiens vorliegenden Berichten zu schließen ist. Der Besuch im Vatican soll heute (Freitag) erfolgen. Die „Germania“ läßt sich darüber aus Rom melden:

Donnerstag Abend gibt Rampolla bei Schöler seine Visitenkarte ab. Freitag um 12 Uhr findet bei Schöler ein Frühstück statt, an welchem der Kaiser, sein Gefolge und die Cardinale Rampolla, Agliardi, Mocenni, und Macchi theilnehmen werden. Um halb 2 Uhr begibt sich der Kaiser mit Herrn von Schöler und Gefolge zum Besuche des Papstes nach dem Vatican, hierauf besucht er den Cardinal-Staatssecretär Rampolla. Am Freitag werden die vatikanischen Vorträge stattfinden.

Ueber die großartigen Vorbereitungen, welche der Gemeinderath von Rom zu Ehren der Anwesenheit des Kaisers getroffen, ist hier wiederholt berichtet worden. Neuerdings beschloß noch die Municipalität aus gleichem Anlasse, alle jetzt im städtischen Leihamt verfallenen Pfänder bis zu 3 Lire den Inhabern unentgeltlich zurückzugeben.

Im Uebrigen liegen von der Kaiserreise noch die folgenden Mittheilungen vor:

**Märztag, 10. Oct.** Kaiser Wilhelm trat unter freudlichem Wetter als während seines Aufenthalts in Steiermark seine Reise nach Italien an. Mittags 12½ Uhr traf der Separatzug aus Neuberg ein. Beide Kaiser, der König von Sachsen, Prinz Leopold von Bayern, der Großherzog von Toskana und die übrigen Jagdtheilnehmer begaben sich in den Postwartealon, woselbst die Frühstückstafel angerichtet war. Hier unterhielten sich die Fürstlichkeiten 10 Minuten lang mit den Oberhofmeister Hohenlohe, Dahnke und anderen Mitgliedern des Gefolges. Insbesondere unterhielt sich der Kaiser Wilhelm mit dem Vortragsführer Prinz u. A., bis die Abreisezeit gekommen. Nachdem der Kaiser von den zurückbleibenden Herren durch Handdrücke sich verabschiedet hatte, schritt er auf Kaiser Franz Josef zu und tauschte wiederholt Umarmungen und Küsse mit demselben aus. Ebenso nahm er in herzlichster Weise vom König von Sachsen und dem Prinzen Leopold Abschied. Hierauf bestieg Kaiser Wilhelm den Wagen, küßte nochmals den Hut zum Abschiedsgruß, der Zug setzte sich in Bewegung und fuhr aus dem Bahnhof. Kaiser Franz Josef trat nach eingenommenem Frühstück mit den zurückgebliebenen Herren der Jagdgesellschaft die Rückreise nach Wien an.

**Märztag, 10. Oct.** Der Abschied der Monarchen in Nürnberg war heute noch herzlicher als die Begrüßung in Wien; Kaiser Franz Josef vermochte trotz stichtlicher Anstrengung seine Nührung nicht zu bekämpfen; Thränen standen ihm im Auge; Kaiser Wilhelm befand sich ebenfalls in außerordentlicher Herzlichkeit und winkte den Sterbenden noch während der Fahrt immer von Neuem mit seinem Steier Jagdhut Abschiedsgrüße zu. Allgemein fiel es auf, daß bei der Abfahrt auch Kaiser Franz Josef und König Albert mit entblößten Häuptern dahanden, während Kaiser Wilhelm aus dem Wagenfenster grüßte; das vertraute Zusammenleben im Jagdhause Nürnberg, wo beide Kaiser in ihrem gemeinsamen, an beide Arbeits- und Schlafzimmer stoßenden Saal öfter stundenlang allein beisammen waren, hat offenbar die persönliche Freundschaft derselben sehr gesteigert; auch von dem Könige Albert von Sachsen verabschiedete sich Kaiser Wilhelm in sehr herzlicher Weise mit Kuß auf beide Wangen. (R. B.)

**Bruneck (Tirol), 10. Oct.** Prinz Heinrich von Preußen traf gestern Abend hier ein und stieg im Hotel „Zur Post“ ab. Der „Männergesangs-Verein“ brachte ihm ein Ständchen dar, worauf der Prinz sich den Chormäxtern vorstellen ließ und dankend die in den deutschen Reichsfarben eingefassten Liebertexte entgegennahm. Die Abreise erfolgte heute 12½ Uhr Mittags.

**Pontebba, 10. Oct.** Der hiesige Bahnhof wird bei der Ankunft des kaiserlichen Extrazuges bengalisch beleuchtet. Die Bürgermeister aller an der Eisenbahnstrecke Pontebba-Ilbne gelegenen Orte werden zum Empfange des Kaisers am Bahnhofe erscheinen. Nachts ist zollhoher Schnee gefallen. Die auf der Strecke Pontebba-Ilbne durch Hochwasser herbeigeführten Beschädigungen sind vollständig beseitigt. Kaiser Wilhelm ist heute Abend mit dem Prinzen Heinrich hier eingetroffen und von den zum Ehrenbesuche befohlenen italienischen Offizieren Namens des Königs Humbert bewillkommen worden. Nach kurzem Aufenthalte wurde die Reise fortgesetzt. Die vor dem Bahnhofe zu vielen Tausenden zusammengekömte Bevölkerung begrüßte den Kaiser mit brandenden Hochs.

**Rom, 10. Oct.** Die deutschen Bewohner Roms überreichten am Sonntag nach dem Gottesdienste dem Kaiser eine kunstvoll vom Maler Tubenthal hergestellte Adresse, die den folgenden Wortlaut hat: „Begeisterten Jubel erweckt die Ankunft Ew. Majestät bei allen in Rom anwesenden Deutschen. Entprossenen verschiedenen Gauen des großen Vaterlandes haben die Deutschen Roms zu allen Zeiten in der Liebe zur Heimath und der Theilnahme an Allem, was das deutsche Volk in Freude und Trauer bewegte, das stärkste Band der Gemeinsamkeit gefunden. Daß wir unserer treuen Anhänglichkeit an das Vaterland, unserer tiefen Ergebenheit und Ehrfurcht für dessen erhabenen Herrscher inmitten der Stadt, deren dankbare Gäste wir sind, am heutigen Tage Ausdruck geben dürfen, erfüllt uns mit unügger, unermeßlicher Freude. Gottes reichster Segen begleite Ew. Majestät auf allen Wegen zum Heile und Ruhme des deutschen Vaterlandes.“ — Rom, 10. Oct. Die zum Ehrenbesuche bei Kaiser Wilhelm befohlenen Cavaliere begaben sich bereits gestern an die Grenze. Für das Gefolge des Kaisers sind in demselben Flügel des Quirinals, welchen der Kaiser bewohnen wird, Wohnungen bereit gestellt.

**Köln, 10. Oct.** Laut der „Köln. Volks-Ztg.“ erhält Prinz Heinrich auf Wunsch eine eigene Papst-Audienz. Er beabsichtigt also den Papst nicht mit dem Kaiser zugleich. — Die Unterredung des Kaisers und des Papstes ohne Zeugen findet nicht im Thronsaal, sondern im Cabinet des Papstes statt.

\* **Zur Tagebuchfrage.** Die „Berliner Pol. Nachr.“ machen darauf aufmerksam, daß die in Paris und London erschienenen Uebersetzungen des von der „Mundschau“ veröffentlichten Tagebuchs Kaiser Friedrichs strafbaren Nachdruck bildeten, wegen dessen das zur Einleitung der gerichtlichen Verfolgung Erforderliche von Berlin aus angeordnet werden würde.

\* **Zum Fall Gessden.** Die gemeldete Einlieferung Gessden's in das Untersuchungsgefängniß zu Moabit erfolgte Montag Abend. Dem Gefangenen ist Selbstbefristung gestattet. Am Dienstag fanden in Berlin die ersten Verhöre statt. Gessden's Verteidiger, Wolffson, reichte beim Hamburger Gericht eine Beschwerde gegen die Inhaftirung Gessden's ein. Die „Vossische Zeitung“ bezweifelt jeden Zusammenhang zwischen den angeblichen Tagebüchern im Krug'schen Besitz und der Angelegenheit Gessden.



**Berliner Stadtmillion.** Der Bank-Präsident v. Dechend hat eine abermalige Zusammenkunft von Berliner Geldmännern zum Besten der Berliner Stadtmillion anberaumt. Diesmal ergingen die Einladungen an andere Firmen als die hiesigen genannten. Ein Theil der Berliner Presse greift den moralischen Druck des Bank-Präsidenten Dechend auf die Bankfirmen zu Beiträgen für den evangelischen Hilfsverein an. Einzelne Blätter kündigen Proteste der Interessenten an gegen die Bankleiter wegen deren Verfügung über die Bankfonds ohne Ermächtigung.

**Parlamentarisches.** Der Reichstag soll am 20. November zusammentreten. — Die Erhebungen darüber, in welcher Weise planmäßig der häufigen Wiederkunft von Hochwasserschäden vorzubeugen ist, haben zu dem Ergebnis geführt, daß eine Erhöhung der im Etat für Flußregulirungen ausgesetzten Mittel nicht zu umgehen sein wird. Falls derartige Forderungen an den Landtag herantreten, werden sie von einer Denkschrift begleitet sein, welche die Ergebnisse der von der Regierung im Auslande durch Wasserbautechniker gemachten Erhebungen enthalten soll.

**Fauer-Jubiläum.** Generalstabsarzt Dr. v. Fauer beging am 10. d. M. in aller Stille in seiner Villa in Potsdam seinen achtzigjährigen Geburtstag. Eine offizielle Feier unterblieb, da der Jubilar leidend ist. Trotzdem liefen zahlreiche Gratulationen von Seiten der Militärs, Berufs-Genossen und Freunde, sowie reiche Blumenpenden ein. Generalarzt Dr. Goler, Chef der Medizinal-Abtheilung, beglückwünschte Namens der Militärärzte persönlich. Im December feiert Fauer sein sechzigjähriges Dienst-Jubiläum. Professor Virchow theilte in der Berliner Medizinischen Gesellschaft mit, daß er Namens der Gesellschaft an Generalstabsarzt Dr. v. Fauer anlässlich seines achtzigjährigen Geburtstages ein Telegramm geschickt habe folgenden Wortlauts: „Die Medizinische Gesellschaft sendet Ihnen ihre herzlichsten Glückwünsche und ihren innigen Dank für Ihre langen, segensreichen Dienste.“ Redner gedachte in seinen jetzt folgenden Worten mit lebhafter Anerkennung der Leistungen des Jubilars, dem es mit zu verdanken sei, daß Kaiser Wilhelm so lange unter uns weilte und dem die heutigen Militärärzte ihre bedeutungsvolle und entsprechende Stellung in der Militär-Hierarchie verdanken.

**Aus Elsaß-Lothringen.** Der Redacteur Messini-Zimmermann in Straßburg ist aus Elsaß-Lothringen ausgewiesen worden.

## Anslaud.

**Oesterreich-Ungarn.** Kaiser Franz Josef ist mit seinen hohen Gästen, dem König von Sachsen, dem Prinzen Leopold von Bayern und den übrigen Jagdtheilnehmern wieder in Wien eingetroffen. — Ein Grazer Student soll sich bei der Anwesenheit des österreichischen Kaisers in Mürzzug mit Bezug auf denselben einer Majestätsbeleidigung schuldig gemacht haben und ist deshalb dort verhaftet worden. — Auf Anordnung des Kaisers Franz Josef werden die Appartements in der Hofburg, welche Kaiser Wilhelm bewohnte, vorläufig in ihrem derzeitigen Stande belassen. — In Zwettl wurde ein Beamter Schönerer's, Brudermayr, wegen Gewaltthätigkeit verhaftet. — Das Ministerium untersagte die Beförderung von Briefen mit schwarz-roth-goldenen Siegelmarken und der Inschrift: „Wir Deutsche fürchten Gott und sonst Niemand“; solche Siegelmarken waren bei den Antisemiten gebräuchlich. — „Przeglad Polski“, eine sehr maßgebende polnische Monatschrift, stellt den Czechen ein Ultimatum. Die Polen dulden nicht länger die Uebergriffe der panslawistischen Richtung in Böhmen und Ungarn; sie fordern die Czechen auf, das österreichisch-deutsche Bündniß im Parlament und in den Vereinen zu unterstützen. Die Polen drohen sonst mit der Ausschau nach anderen Bundesgenossen, als den Czechen.

**Frankreich.** Präsident Carnot hat Ancey verlassen und ist in Beaune angekommen; er wurde auf der ganzen Reise lebhaft begrüßt. Von dort aus gedachte er gestern nach Paris zurückzukehren. — Der offiziöse Pariser „Temps“ kommt erneut auf den Empfang Carnot's bei seinen letzten Reisen, sowie auf das von der Bevölkerung dem Präsidenten gegenüber bekundete Vertrauen zurück und weist mit Rücksicht hierauf jeden Gedanken an eine Verfassungs-Revision als verbrecherisch und thöricht zurück. Eine fernere offiziöse Mittheilung der „Temps“ besagt, es sei nicht richtig, daß der Votschaster de Mouy, wie man behauptet, Befehl erhalten habe, nach Rom zurückzukehren. Herr v. Mouy's Urlaub gehe von Anfang Juli bis Ende October. Kaiser Wilhelm werde übrigens in Rom wegen der Anstrengungen der Reise das diplomatische Corps nicht amülich empfangen.

**Italien.** Palermo ist in Aufregung wegen umfangreicher Massenverhaftungen. Bisher fanden über 800 statt. Die Gründe dafür sind unbekannt. Die Verhaftungen betreffen Angehörige der „Mafia“ und entbehren des politischen Bei-

geschmackes. Es ist eine Aufhebung von Banditen en masse, welche der fortwährenden Unsicherheit auf der Insel Sizilien ein von Allen ersehntes Ende machen dürfte.

**Dänemark.** Die Verleihung des Schwarzen Adler-Ordens an den in Paris weilenden Prinzen Waldemar, dessen nahes Freundschaftsverhältniß zum Zaren allbekannt ist, erregt in Kopenhagen Aufsehen.

**Bulgarien.** Gemäß Nachrichten, welche der „Fr. Ztg.“ zufolge der bulgarischen Regierung und diplomatischen Kreisen aus Konstantinopel zugegangen sind, hat Rußland neue Vorschläge in Betreff Bulgariens den Signaturmächten unterbreitet. Darnach verlangt Rußland jetzt nur die Einsetzung einer aus Mitgliedern aller Parteien zusammengesetzten Regierung, die Entsendung eines türkischen Commissars, die Ausschreibung von Neuwahlen zur Sobranje und eine Fürstenwahl.

**Central-Asien.** Die Stämme des Schwarzen Gebirges scheinen sich, wie das „Bureau Reuter“ aus Simla erfährt, gegen den Indus zu wenden. Oberbefehlshaber Macquoen wird die das Land beherrschende Position besetzen; er hat die Stämme benachrichtigt, daß er ihr noch stehendes Getreide vernichten werde, falls sie sich nicht vor dem 15. ds. ergaben.

**Afrika.** Major Godister, ein Beamter der „Sanfort-Compagnie“, welcher gegenwärtig die Factorie Bangola leitet, meldet, dem „B. Z.“ zufolge, in einem Schreiben vom 8. Juli, daß Stanley's Expedition vollständig zu Grunde ging, und spricht die Ueberzeugung aus, daß Stanley längst den Tod gefunden.

## Handel, Industrie, Statistik.

**Marktberichte.** Fruchtmärkte zu Wiesbaden vom 11. Oct. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 13 Mt. 40 Pf. bis 14 Mt. 30 Pf., Nichtstroh 7 Mt. 50 Pf. bis 8 Mt. 40 Pf., Hen 7 Mt. 60 Pf. bis 9 Mt. 20 Pf. — Fruchtmärkte zu Limburg vom 10. Oct. Die Preise stellten sich pro Malter: Roher Weizen 16 Mt. 60 Pf., weißer Weizen 16 Mt. 55 Pf., Korn 12 Mt. 10 Pf., Gerste 9 Mt. 10 Pf., Hafer 6 Mt. 30 Pf.

## Vermischtes.

**Vom Tage.** Ein aus Galizien stammender Kaufmann, Namens Kort, in Frankfurt ist wegen betrügerischen Bankrotts verhaftet worden. Er hat von dortigen Engros-Firmen in der letzten Zeit Baaren im Werthe von zusammen 70.000 Mt. bezogen, von denen sich nicht mehr der vierte Theil vorfindet, die also durch Helfershelfer fortgeschafft sind. — In Seligenstadt (Hessen) hat ein Spengler, Namens Burtart, wegen eines Wortwechsels seinen Vater erschossen, seine Schwester und mehrere andere Personen durch Schüsse verwundet, ehe er festgenommen werden konnte; er dürfte irrsinnig sein. — In Tübingen wurde am 6. October ein gewisser Fr. Mollenkopf, der seine Großmutter ermordet hatte, zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt. Am 24. März d. J. reiste er nach Pullingen, schlich sich in das Haus seiner Großmutter, konnte aber den Schlüssel zum Geldkasten nicht finden, die 73-jährige Frau schien aufzuwachen und der Enkel tödtete sie durch Erdröseln, raubte 120 Mt. und ging durch. In Frankreich wurde er verhaftet. Da er in Folge einer Stropherlegung zur Zeit der That in seiner Willenskraft etwas geschwächt gewesen sei, vernichteten die Geschworenen die Frage auf Mord, bejahten aber die Fragen auf Todtschlag und Raub. — Die Hochwassergefahr ist andauernd wieder beseitigt. Der Rhein erreichte am Dienstag seinen höchsten Stand mit 3,60 Meter, worauf das Wasser langsam fiel.

**Große Bücher-Diebstähle** werden aus der königlichen Bibliothek, der Universitätsbibliothek und anderen wissenschaftlichen Instituten in Berlin gemeldet. Es handelt sich vorwiegend um Diebstähle, die in den Lesesälen verübt wurden, d. h. um die Entwendung werthvoller Lexika und anderer Nachschlagebücher, die sich antiquarisch leicht verwerthen lassen.

**Folgendes Abdrücken** wird von der „Ab.-Westf. Ztg.“ aus Oltmarshocholt, Regierungsbezirks Münster, gemeldet: „In dem Wohnhause eines hiesigen Arbeiters brach dieser Tage Brand aus. Die Dampferwehre war bald genug am Plage, indes stellte sich ihrem Eingreifen zunächst noch ein Hinderniß entgegen. Man konnte nämlich die Feuerpriege nicht finden. Im Spritzenhause, wohin sie ja eigentlich gehörte, war sie nicht, und während schon die Flammen mächtig zu dem Gehäl des Dachstuhls emporstiegen, stand rings um das brennende Gebäude die gesamte Dorfbewohnerschaft in Erörterung der nicht minder brennenden Frage: „Wo ist die Feuerpriege?“ Schließlich erinnerte sich Jemand, sie vor längerer Zeit in der Scheune eines Bauernhofes gesehen zu haben. Nichtig — da steckte sie, aber so furchtbar eingewängt zwischen gewaltigen Häufen aufgestapelter Holzschreie, daß es unendlich Mühe kostete, das wichtige Rettungswerkzeug aus der heillosen Klemme zu befreien. Nach wurden ein paar Pferde vorgespannt und im Galopp ging es zur Brandstätte. Man kam gerade zur rechten Zeit, um in den von dem Hause übrig gebliebenen rauchenden Trümmerhaufen noch ein paar Wasserstrahlen zu senden.“



\* **Ein merkwürdiges Hinderniß** hatte der am 6. d. M. von Freienwalde a. O. nach Angermünde fahrende Personenzug zu bestreiten: Einen Menschen nämlich, der quer über dem Schienenstrang liegend, sein Häufchen anschlief. Es gelang mit Mühe, wenige Schritte vor dem Schläfer den Zug zum Stehen zu bringen. Conducteur und Schaffner beinahtigten sich nun des „Hindernisses“, beteteten es nicht allzu laut in das Gras der Böschung, ohne daß der welkenrückte Schläfer auch nur mit der Wimper gezuckt hätte, und der Zug brauste weiter. Der forgenlos Schnardende wird sich später verwundert die Augen gerieben haben, ohne Ahnung dessen, was für ein gefährliches Schlummerplätzchen er sich ausgesucht und wie leicht sein geistlicher Schlaf in den ewigen hätte verwandelt werden können.

\* **Das Jagdschloßchen bei Müritzberg**, welches die Kaiser von Oesterreich und des Deutschen Reiches beherbergte, liegt einige hundert Schritte vom Orte entfernt auf der grünen Bergwand der Veltz. Es ist aus rothem Backstein erbaut und sehr zierlich. Die Vorhalle ist angefüllt mit Bildnissen aller Art: die „Krideln“ der erlegten Gemen, die Fischgeweihe und die „Gemsstücke“ schmücken die Wände. Die Bergstöcke, welche in den Winkeln stehen, tragen durchweg das Namenszeichen (F. J.) des Kaisers von Oesterreich. Ein Speiseaal mit einer Tafel für zwölf Gäste, ein Refektorium und eine Anzahl kleinerer Zimmer, das fast die ganze Räume. In denselben befindet sich eine der schönsten Sammlungen von Geweißen, die alle als Beutestücke aus dem Revier bezeichnet werden. Die Wälder an den Wänden beziehen sich durchwegs auf die Jagd; einige Gensstücke von Pausinger wurden besonders, im Auftrage des Kaisers, für das Schloßchen angefertigt. Im oberen Stockwerke befinden sich noch die höchst einfach eingerichteten Schlafzimmer. Rast man von dem Schloßchen aus die Blicke über das Thal an den Bergwänden hinausschleusen, so sieht man allenthalben auf berühmte Jagd-Revier. Allerdings muß man stundenweit wandern und steigen durch Gehölz und Felsengestein, um einen eigentlichen Stand zu erreichen. Von dem Gipfel der Hügel und Felsen erblickt man häufig die Rodel der Gemen, wie sie aus dem Gestein zum Vorschein kommen, und man hört den Schrei des röhrenden Girsches. Tief in der wilden Weich liegt für die Jäger noch eine kleine Schutzhütte, die „Fluchhütte“ genannt. Sie enthält einen Sennhüttenraum und eine „gute Stube“. Ein Strohlager, mit einer blauen Decke überzogen, nimmt den Jäger auf, wenn er von der Nacht überrascht wird. Tische, Stühle, Geräte sind roh gemauert, aber blank und sauber. Auf dem Tischkasten liegt ein Fremdenbuch, in welchem unter Anderem eingeschrieben steht: Elisabeth 16. September 1883. Darunter: „Auf den Bergen wohnt die Freiheit.“ Kaiser Wilhelm meinte als Prinz wiederholt in dieser Hütte. Von hier aus werden die beschwerlichsten und auch gefährlichsten Durchgänge unternommen.

\* **Die Lichtschere in Linz.** Die alte Lentia — so schreibt die Wiener „Allg. Ztg.“ — will am neunzehnten Jahrhundert noch immer nicht recht anbeugen. Das ergibt sich aus folgender Meldung, die uns aus dem sonst so feinen Linz zugeht. Der Director des dortigen Landes-Theaters will mit einem Kostenaufwande von 20,000 fl., den er allein bestreitet, die elektrische Beleuchtung des Theaters einführen, und um sträuben sich die Linzer dagegen. Mit welcher Vehemenz die Väter der Stadt Linz gegen das neue Licht auftreten, ist daraus ersichtlich, daß sie sich hartnäckig weigern, dem Director auch nur — das Wasser zu reichen, das zum Kühlen notwendig ist!

\* **Gift.** In Paris wurde ein Neffe des ehemaligen royalistischen Abgeordneten de Carayon-Latour zu Grabe getragen, von dem es heißt, er wäre durch die Unvorsichtigkeit eines Krankenträgers im Militär-Hospital des Lagers von Chalons vergiftet worden. Der junge de Carayon-Latour, welcher beim 8. Dragoner-Regiment für fünf Jahre engagiert war und in wenigen Monaten den Grad eines Vice-Feldwebels erworben hatte, mußte neulich wegen Dysenterie in das Hospital gebracht werden. Als er halb genesen war, kam er um einen Urlaub ein und bat, ehe er nach Paris abging, den Krankenträger um ein wenig Wismuth zur Bekämpfung seines Uebels. Dieser gab ihm ein Päckchen mit weißem Pulver, welches der junge Mann einnahm. Er war noch nicht beim Bahnhofe angelangt, als er furchtbare Schmerzen empfand, die ihn keinen Augenblick mehr verließen. „Ich bin verloren“, sagte er bei seiner Ankunft in Paris zu seinem Vater, „alle Pflege wird umsonst sein, aber ich will wenigstens bei Dir sterben.“ Das war am 28. September; am 5. October erlag er seinen Leiden, nachdem er die Seinigen gebeten hatte, die Ursache seines Todes zu verheimlichen. Aber die vom Vater herbeigerufenen Ärzte schlossen ebenfalls auf Vergiftung, und die Obduction der Leiche ergab, daß sie Recht hatten. Im Militär-Hospital zu Chalons ist eine Untersuchung eingeleitet, die aber einen sehr langsamen Verlauf zu nehmen scheint.

\* **Märvin Mode.** Aus Paris schreibt man der „W. A. Z.“: Der Abbruch der Regenschirme hat uns eine Novität gebracht, nämlich Regenschirme in dunkelgrauer Seide, deren Farbe an das Gewölke erinnert und an deren Rand mit Delfarben ein prächtiger Regenbogen gemalt ist. Diese stimmungsvollen Regenschirme sind zu allen Preisen erhältlich, je nachdem eben der Regenbogen von einem bedeutenden oder unbedeutenden Maler angeführt ist. Die vielen Regenbogen, die nun im ärgerlichen Wolkenbrüche auftauchen, bieten jedenfalls einen tröstlichen Anblick und schon deshalb findet die Mode vielen Anklang. Besonders stilvolle Damen lassen ihre Regenschirme statt in einem gewöhnlichen Stode in einem Dreizack endigen, was ein wenig an den Wassergott erinnert und eine äußerst hübsche Wirkung macht.

\* **Der Verüber der jüngsten entsetzlichen Frauenmorde im Osten Londons** ist noch immer nicht entdeckt. Ende voriger Woche erhielt die Polizei sogar noch allerhand Drohbrieve, unterzeichnet „Jack the Ripper“ (Muschler, Mörder), in welchen der Schreiber sich in Sohn auf die Unfähigkeit der Polizei erging und die Mittheilung machte, daß er

in der Nacht vom Samstag sein Mordwerk fortsetzen würde. Obwohl die Polizei diesen Briefen keine Wichtigkeit beilegte und sie eher für dumme Witze als etwas anderes ansah, hielt sie es doch für angezeigt, im Osten der Hauptstadt, sowie in der Gegend ansehnlicher Vorstadtmaße zu ergreifen, um, wenn möglich, eine Wiederholung der gräßlichen Mordthaten zu verhindern. Nicht nur wurden die Polizeimannschaften im Stadtbezirk Whitechapel ansehnlich verstärkt, sondern zahlreiche Detectives und die Angestellten der Wachmannschafts-Ausschüsse, zum Theil stämmige, entschlossene Männer, durchstreiften die ganze Nacht hindurch das Labyrinth der überbelebten und schlechtbeleuchteten Nebenstraßen, Gassen und Wege des umfangreichen Bezirks. Diese Vorstadtmaße erstreckten sich nicht allein auf den Osten Londons, sondern auf andere Stadttheile, wohin, wie man vermuthete, der Mörder den Schauplatz seiner Thätigkeit verlegen dürfte, insbesondere auf die Parts im Westen Londons, wo es dem Mörder an Opfern nicht fehlen würde. Die Nacht verstrich indeß, ohne daß irgend eine Auszeichnung zur Kenntniß der Polizei gebracht wurde. Auf Anordnung des Polizei-Chefs sollen, falls ein neuer ähnlicher Mord verübt wird, Hunderte zur Aufspürung des Mörders verwendet werden. In dem Augenblicke, wo die Thätigkeit der Londoner Polizei in Folge der jüngsten Straßenmorde im Osten der Hauptstadt in erhöhtem Maße in Anspruch genommen wird, ist der eben erschienene Bericht des Polizei-Chefs, Sir Charles Warren, für das Jahr 1887 nicht ohne Interesse. Die hauptstädtische Polizei zählte am 31. December 1887 im Ganzen 12,460 Mann, nämlich 26 Oberaufseher, 766 Inspectoren, 1174 Sergeanten und 10,494 Constablen. Den Wachdienst in den Straßen versehen bei Tage 8778 Constablen, und 60 Prozent dieser Anzahl ist für den Nachtdienst — von sechs Uhr Abends bis sechs Uhr Morgens — erforderlich.

\* **Humoristisches.** Unerwarteter Erfolg. „Hochwürden, ich wünsche Ihnen Glück zu Ihrer letzten ausgezeichneten Predigt. Sie haben da die Schichtigkeit von uns Männern so bereit geschildert, daß meine Frau endlich einverstanden ist, sich von mir scheiden zu lassen.“ — Wamsell Olga will sich verheirathen. Am Tage vor ihrer Hochzeit schreibt sie an eine Freundin einen Brief, der mit den Worten beginnt: „Da ich morgen mein Junggesellenleben für immer begrabe...“

## Aus dem Gerichtssaal.

— **Strassammer.** Sitzung vom 11. Oct. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Grau. Als Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft fungirt der Erste Staatsanwalt Herr Geheimrath Justizrath Moritz. Die Berufung der Elisabeth B., Dienstmagd zu Königstein, welche wegen Bettelns und Betrugs von dem Königl. Schöffengericht zu Höchst a. M. mit 1 Tag Haft bestraft worden ist, wurde als unbegründet kostenfällig verworfen. — Adam B. von Soden, wegen unerlaubter Ausübung eines Gewerbes von dem Königl. Schöffengericht zu Höchst a. M. mit einer Geldstrafe von 3 Mk. belegt, recurirt gegen dieses Urtheil. Die Frage des Herrn Vorsitzenden nach seiner Profession beantwortet B. durch Emporheben seiner Mütze, worauf in großen Lettern zu lesen stand: „Arbeitsuchender“. Im vorliegenden Falle wird B. beschuldigt, ohne hierzu berechtigt zu sein, das Gewerbe eines Dienstmannes auszuüben zu haben dadurch, daß er am Soderer Bahnhofe dort ankommenden Fremden seine Dienste angeboten hat. Wenn B. auch behauptet, daß er hierzu der geistigste Mensch in Soden sei und die wirtlichen Dienstmannen selten da wären, so konnte sich der Gerichtshof doch nicht von der Rechtsmäßigkeit seiner Handlungsweise überzeugen und verwarf die Berufung als unbegründet kostenfällig. — Mehrere Einwohner von Holzhausen a. A. waren von dem Gen darmen verurteilt worden, sich bei Ausübung ihrer Gewerbe als Eier- und Butter-, sowie als Fruchthändler Waagen bedient zu haben, welche den polizeilichen Vorschriften nicht entsprächen. Vom Königl. Schöffengericht wurden sie, neun an der Zahl, von der deshalb erhobenen Anklage wegen Vergehens gegen die Gewerbeordnung freigesprochen. Gegen dieses Urtheil erhob aber die kgl. Staatsanwaltschaft Einspruch. Die Prüfung der Akten ergab, daß gegen 5 Angeklagte in getrennten Akten verhandelt und in dieser Sache Berufung nicht eingelegt worden ist. Die nachträglich eingelegte wurde als verspätet zurückgewiesen. Von den übrigen 4 wurden zwei Angeklagte, nämlich Friedrich B. und die Ehefrau des Carl H., unter Aufhebung des schöffengerichtlichen Urtheils unter der Annahme, daß sie die betr. Waagen zum Gewerbebetrieb benutzen, zu je 3 Mk. Geldstrafe und in die Kosten beider Instanzen, soweit sie ihnen zur Last fallen, verurtheilt. Bezüglich der Angeklagten Gebrüder Andreas und Philipp L. wurde die Appellation kostenfällig abgewiesen, denn bei ihnen befand sich die Waage nur als „Erbsüß“ im Hause. — Von der Anklage der Uebertretung der Baupolizei-Verordnung für die Stadt Wiesbaden, nämlich durch Verladen von Baugut großen Staud verursacht und dadurch die Nachbarschaft belästigt zu haben, wurde der Bauunternehmer Joseph Jacob H. hier kostenlos freigesprochen. Auf die Berufung der Königl. Staatsanwaltschaft nahm die Strassammer an, daß der Angeklagte die ihm nach der betreffenden Verordnung obliegenden Vorsichtsmaßregeln, nämlich ausreichendes Beiprengen des Schuttes, außer Acht gelassen habe und verurtheilte ihn unter Aufhebung des schöffengerichtlichen Urtheils zu einer Geldstrafe von 2 Mk. und in die Kosten beider Instanzen.

## Neueste Nachrichten.

\* **Berlin,** 11. Oct. Die „Nordb. Allgem. Ztg.“ meldet: Die Kaiserin Augusta Victoria überbrachte dem Generalarzt Dr. von Lauer zu dessen achtzigstem Geburtstag persönlich die Glückwünsche der Majestäten und verweilte längere Zeit im



Kreife der Familie. Die Kaiserin war von den beiden ältesten Prinzen begleitet.

\* **Bologna**, 11. Oct. Kaiser Wilhelm ist heute Früh 4 Uhr 19 Min. hier eingetroffen und um 4 Uhr 35 Min. nach Florenz weitergereist. Am Bahnhofe hatte sich trotz der frühen Morgenstunde eine große Volksmenge eingefunden, welche den Kaiser enthusiastisch begrüßte. In Uebung wurde er gleichfalls sehr enthusiastisch empfangen. Von Ort zu Ort auf dem ganzen Wege brannten Freudenfeuer. Abends 11 Uhr hatte sich der Kaiser in den Schlafsalon zurückgezogen.

\* **Florenz**, 11. Oct. Kaiser Wilhelm traf heute Morgen um 8 Uhr auf dem prachtvoll geschmückten Bahnhofe zu Pistoja ein, wo das Frühstück eingenommen wurde. Um 9 Uhr kam der Zug im hiesigen Bahnhofe an. Se. Majestät wurde von dem deutschen Botschafter Grafen zu Solms begrüßt, welcher die anwesenden Spitzen der Civil- und Militärbehörden und die Deputationen der deutschen Colonie vorstellte. Nachdem Se. Majestät viele der Vorgesetzten durch Ansprachen ausgezeichnet hatte, setzte der Kaiser um 9 1/4 Uhr seine Reise nach Rom fort.

\* **Rom**, 11. Oct. Die Stadt prangt im glänzendsten Flaggen-schmuck. Zahllose Fremde sind eingetroffen. Das Morgens von dem Bürgermeister veröffentlichte Manifest sagt: Der erwartete Monarch, der Enkel des siegreichen, hochverehrten Begründers der deutschen Einheit, der Sohn des hochherzigen Kaisers, welcher Beweise so tüchtiger Jüngerung für Italien und unsere ruhmreiche Dynastie gegeben, der weise, starke Fürst Kaiser Wilhelm II. hat es verstanden, in den wenigen Monaten seiner Regierung Europa das sicherste Pfand der Sicherheit und des Friedens zu geben, seinem Volke, welches mit uns gemeinsame Hoffnungen, Kämpfe und Erfolge hatte, das feste Vertrauen einzusößen, daß es von einer starken Hand den hohen Zielen zugeführt werde, welche die Zukunft den tugendhaften und starken Völkern vorbehalten hat.

\* **Petersburg**, 11. Oct. Die Königin von Griechenland ist gestern Abend mit ihrem jüngstgeborenen Prinzen in Begleitung ihrer Mutter und ihres Bruders Demetrius nach Odeffa abgereist. — Aus Tiflis wird gemeldet, daß das kaiserliche Paar in feierlicher Audienz den außerordentlichen persischen Gesandten empfangen hat.

\* **London**, 11. Oct. Der „Times“ wird aus Sansibar gemeldet, daß das deutsche Admiralschiff aus Bagamoyo die dortige Garnison nach Sansibar zurückgebracht hat; fünfundzwanzig Personen der Besatzung sind erkrankt. Dr. Meyer ist in Sicherheit und versucht, über Mombasa die Küste zu erreichen. Der Vertreter der Britisch-Afrikanischen Gesellschaft, Madenzie, ist nach Mombasa abgesegelt; er erwartet keine Schwierigkeiten und läßt die Verwaltung vorerst unverändert. — Wie man dem „Standard“ aus Shanghai telegraphirt, verlautet daselbst, Rußland habe mit Corea einen geheimen Vertrag abgeschlossen, wodurch den russischen Händlern ausgedehnte Vorrechte gewährt und Funei zu einem russischen Hafen gemacht wird; der Großfürst Alexander (?) habe kürzlich eine Unterredung mit dem Könige gehabt. (F. 3.)

\* **New-York**, 11. Oct. Auf der Eisenbahn im Lehighthale in Pennsylvania stießen gestern zwei Züge, die mit Theilnehmern an dem katholischen Feste besetzt waren, zusammen. Mehrere Wagen wurden zertrümmert; die Zahl der Getödteten wird auf 40 geschätzt. — Nach den neuesten Meldungen sollen 60 Personen getödtet und etwa 100 verwundet worden sein.

\* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Btg.“) Angekommen in Philadelphia D. „Lord Clive“ von Liverpool; in New-York D. „La Normandie“ von Havre; in Colombo D. „Nürnberg“ von Bremen und D. „Elektra“ von Triest; in Bombay der B. und D. D. „Shannon“ (engl. Post vom 21. Sept.) und D. „Manilla“ von Cebu; in Queenstown der Cunard-D. „Ravonia“ von Boston und D. „Republic“ von New-York; in Capstadt D. „Arab“ von Southampton.

## RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Es gibt kein sichereres und mehr erprobtes Heilverfahren für Lungen- und Nerven-Kranke, wie die Sanjana Heilmethode. Verabreicht kostenfrei durch den Secretär der Sanjana Company, Herrn Paul Schwerdfeger zu Leipzig. Die Dir.

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen: 4398 Blefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 11. October 1883.)

### Adler:

v. Haeseler, Oberstlieut. u. Com-mandeur des 2. Leib-Hus.-Regts.  
Kaiserin No. 2.  
Kurr, Fbkb. m. Fr. u. Tochter,

Brenning, Fbkb., Hanau.  
Schmitz, Frl., Bonn.  
Renzel, Fr., Bonn.  
Hamann, Landmann, Klamp.  
Schmidt, Kfm. m. Fr. u. Tochter, Stuttgart.

Sauter, Kfm., Zürich.  
Liebrecht, Kfm., Köln.  
Becker, Fbkb., Hanau.  
Dürre, Kfm., Berlin.  
Lobbenberg, Kfm., Köln.  
Nickel, Kfm., Köln.  
Weinberg, Kfm., Crefeld.  
Müller, Kfm., Karlsruhe.  
Kieselstein, Kfm., Aachen.

### Hotel Block:

v. Balow, Rittergutsb., Gubrow.  
v. Bonin, Fr. Major, Berlin.  
Sachs, Lodz.

### Central-Hotel:

Müller, m. Fr., München.  
Sagemüller, Direct., Frankfurt.

### Gölnischer Hof:

Laatsch, Dr. m. Fr., Ludwigshafen.  
Kraehe, Metz.

### Hotel Dahlheim:

Edler, Fr. m. Sohn, Bad Nauheim.

### Einhorn:

Simon, Kfm., Worms.  
Germenstein, Fbkb. m. Fr., Braunschweig.

Petzinger, Kfm., Pirmasenz.  
Adler, Kfm., Flacht.  
Rademacher, Kfm., Köln.

Steinhart, Kfm., Frankfurt.  
Etlinger, Kfm., Frankfurt.  
Kolb, Kfm., Köln.

Marum, Kfm., Karlsruhe.  
Rosenthal, Kfm., Köln.  
Lösch, Kfm., Eudingen.

Wiesenthal, Kfm., Frankfurt.  
Rixdorf, Kfm., Bonn.  
de Vylde, Wetzlar.

Flachmann, Kfm., Herford.  
Oehmiger, Kfm., Nossen.  
Dreher, Kfm., Neuwied.

Schmahl, Kfm. m. Fr., Köln.

### Eisenbahn-Hotel:

Klarer, Hotelbes., Elster.

### Zum Erbprinzen:

Bender, 2 Hrn., Laufenselden.  
Boley, Steinbruchbes., M.-Appel.

### Grüner Wald:

Backhaus, m. Fr., Eisenach.  
Grau, Kfm., Frankfurt.  
Weber, Dr. med., Limburg.

Mallet, Belgien.

### Vier Jahreszeiten:

Defrance, m. Fam., Antwerpen.  
Pinkus, Comm.-Rath m. Begl. u. Bed., Berlin.  
Mees, Utrecht.

### Goldenes Kreuz:

Zerbe, Kfm., Frankfurt.  
Möller, Kfm., Siegen.  
Büttner, Fr. Pfarrer m. Tochter, Labinen.

Krutznor, Frl., Kriewen.

### Weisse Lilien:

Roland, Schottland.

### Nassauer Hof:

Ithamer, Gutsbes. m. Fr., Holstein.

### Cur-Anstalt Nerothal:

Sommer, Kfm., Köln.  
Sommer, Frl., Königswinter.

### Hotel du Nord:

Herrmann, Weingutbes., Schloss Wilhelm.  
v. Nabakoff, Frl., Russland.

### Nonnenhof:

Veith, Kfm., Heidelberg.  
Nagel, Hauptm., Frankfurt.  
Cychack, Kfm., Wien.

Jubelt, Kfm., Bonn.  
Färber, Kfm., Köln.  
Müller, Kfm. m. Fr., Berlin.

### Rhein-Hotel:

Zobel, Fbkb., Schmallkalden.  
Mohr, Rent. m. Fr., New-York.  
Steinhauer, Reg.-Secretär m. Fr., Bonn.

Arnoldi, Director m. Fr., Danzig.  
v. Walli, Excell. m. Bed., Budapest.

### Weisses Ross:

Brockmann, Frl., Holland.  
Kenitzer, Architect m. Fr., San Francisco.

### Schützenhof:

Bösnert, Merane.

### Weisser Schwan:

v. Zassow, Fr. m. 2 Töcht., New-York.  
Friederici, Major, Schloss Schönberg.  
Schlettstadt.

### Tannhäuser:

Uking, Kfm., Cleve.

### Taunus-Hotel:

Esch, Rent., Amerika.  
Frank, Kfm., Hamburg.  
Kay, Rent., London.

Leine, London.  
Gall, Rittergutsbes. m. Fam., Hermersdorf.

Dauncey, Rent. m. Fam., England.

Harlan, m. Fr. u. Bed., Marseilles.  
Reid, m. Fam., Berlin.

Walter-Besant, Rent. m. Fr., Genf.  
Adams, m. Bed., Braunschweig.  
Gillsheim, m. Fam., Wien.

Jacobs, Kfm. m. Fr., Danzig.  
Rantz, Rent., Berlin.  
Shanks, Rent. m. Fam., Schottland.

### Hotel Victoria:

Wallenstein, Capellm., Frankfurt.  
Irmenrath, Kfm. m. Fr., Barmen.  
Dieuf, Oberstabsarzt, Bad Kissingen.

### Hotel Vogel:

Reintges, Kfm., Geldern.  
Singer, Kfm., Oberwalluf.

### Hotel Weins:

Caesar, Kfm., Elberfeld.

### In Privathäusern:

Hotel & Pension Quisisana:  
Schnackenburg, Fr. Consul m. Tochter, Riga.

Gill, Frl., England.  
v. Orff, Excell., General d. Infant., München.

Lynch, Schiffs-Rheder, Bordeaux.  
Villa Albion:

Wertheimer, m. Fam. u. Bed., San Francisco.  
Bianardi, Prof. m. Fr., Italien.

Lewis-Stine, m. Fr., New-York.  
Wiedmann, Frl., Montabaur.

Wilhelmstrasse 38:  
Poppius, Fr., Finnland.  
Peters, m. Fr., Elberfeld.

v. Brenken, Fr. Baron m. Töcht., Düsseldorf.



**Vereins-Nachrichten.**

Allgemeiner deutscher Schulverein zur Erhaltung des Deutschthums im Ausland. Abends 6 1/2 Uhr: Hauptversammlung im Casino.  
Allgemeiner deutscher Realismänner-Verein. Abends 8 Uhr: Versammlung in der „Kaiser-Halle“.  
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.  
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Ringenturnen activer Turner u. Jünglinge.  
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Rürturnen, Rürfechten und Porturnerübung.  
Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Ringenturnen u. Turnen der Männerriege.  
Männergesangs-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangsverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

**Termine.**

Vormittags 8 1/2 Uhr:  
Versteigerung von Bau- und Brennholz Mauerstraße 7. (S. heut Bl.)  
Vormittags 9 1/2 Uhr:  
Versteigerung von Kofstänken im alten Viechhofe Neugasse 6 (S. T. 239)  
Vormittags 10 Uhr:  
Versteigerung von Brennholz Ellenbogengasse 10. (S. heut Bl.)  
Nachmittags 2 Uhr:  
Versteigerung von Bau- u. Brennholz Ecke der Quer- u. Nerostraße. (S. h. Bl.)  
Nachmittags 4 Uhr:  
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Heu und Stroh, bei der städtischen Schlachthaus-Verwaltung. (S. Tgl. 238.)

**Meteorologische Beobachtungen  
der Stadt Wiesbaden.**

1888. 10. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	747.1	748.9	751.4	749.1
Thermometer (Celsius)	3.9	7.1	6.3	5.9
Dunstspannung (Millimeter)	5.6	6.1	6.8	6.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	81	96	89
Windrichtung u. Windstärke	N.W. stille.	N.W. schwach.	N.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt. Regen.	—
Negenhöhe (Millimeter)	—	—	0.5	—

Mittags und Nachmittags etwas feiner Regen.  
\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Course.**

Frankfurt, den 10. October 1888.		Wechsel.	
Geld.	Met.		
Holl. Silbergeld	—	Amsterdam	168.85 bz.
Dulaten	0.00-9.65	London	20.470-475 bz.
20 Fres.-Stücke	16.13-16.15	Paris	80.65 bz.
Soberigns	20.36-20.41	Wien	168 bz.
Imperiales	16.72-16.76	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4.16-4.20	Reichsbank-Disconto	4%.

**Fahrten-Pläne.**

**Rheinische Eisenbahn.**

**Taunusbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
640 740+ 8** 840+ 1040* 1054+	7** 730+ 99+ 1016* 1041+ 1113
1141 1211+ 1240** 2104* 233+	1222** 19+ 147** 23+ 251+
330 5** 540+ 640+ 741+ 910	317** 438+ 528 558** 730+ 848+
1030**	1018+

\* Nur bis Biebrich. \*\* Nur bis Gießen.  
+ Verbindung nach Ebern.

**Rheinbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
75 833* 1033 1057 145 230 414	7** 915 1115 1159* 1232 245 534
510 75 835*	651* 751 920

\* Nur bis Albstheim. \*\* Nur von Albstheim.

**Elisenbahn.**

Abgang: Morgens 9<sup>45</sup> nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Bahn und Wehen); Abends 6<sup>20</sup> nach Schwalbach, Bahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8<sup>30</sup> von Wehen, Morgens 8<sup>30</sup> von Schwalbach, Abends 4<sup>30</sup> von Zollhaus und Schwalbach.

**Neroberg-Bahn.**

Alle halbe Stunde ein Wagen auf, einer abwärts von 9 Uhr Vormittags bis 5 1/2 Uhr Abends. Preis: hinauf 25 Pfg., hinab und hinab 30 Pfg.

**Geßliche Ludwigsbahn.**

**Nichtung Wiesbaden-Niedernhausen.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
535 735 1113 3 635	76 936 1245 434 93

**Nichtung Niedernhausen-Limburg.**

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
824 1213 330 737	913 126 344 816

**Nichtung Frankfurt-Limburg.**

Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrh.):
71 11 <sup>2</sup> (Haupt-Bahnhof) 1215*	630* 737** 1015 (Haupt-Bahnhof) 145*
227 48 68 725 (Haupt-Bahnhof) 1029* (Sonntags bis Niedernhausen).	455 614*** 938

\* Nur bis Höchst. \*\* Nur von Höchst. \*\*\* Nur von Niedernhausen.

**Nichtung Limburg-Frankfurt.**

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
739 1033 251 75	929 117 455 833

**Rhein-Dampfschiffahrt.**

**Rheinische und Düsseldorfer Gesellschaft.**

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/2, 9 1/2 („Gauß“ und „Niederwald“) und 10 1/2 Uhr bis Köln; Mittags 12 1/2 Uhr bis Coblenz; Nachmittags 5 1/2 Uhr bis Bingen; Morgens 10 1/2 Uhr bis Mainz und 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20. 182

**Fremden-Führer.**

Königliche Schauspiele. Geschlossen.  
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.

**Religiöse Anzeigen.**

**Gottesdienst in der Synagoge, Michaelsberg.**

Freitag Abends 5 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 55 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

**Alt-Israelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 25.**

Gottesdienst: Freitag Abends 5 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachmittags für Schüler 12 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr, Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

**Auszug aus den Civilstands-Registern**

**der Stadt Wiesbaden.**

Geboren. Am 8. Oct.: Dem Kaufmann Sally Blumenthal e. S., H. Friedrich. — Der Witwe des am 8. Juni d. J. verstorbenen Kauf-

manns Gustav Baggenstöß e. S., N. Salomon Jacob Gustav. — Dem Herrnschneidergehilfen Valentin Keller e. S., N. Friedrich Carl Ludwig Joseph.

Aufgeboren. Der Fuhrmann Johann Friedrich Schumacher aus Jungholzhausen im Königreich Württemberg, wohnh. zu Hattenheim im Rheingaukreise, und Philippine Wilhelmine Friederike Gräter aus Strinz margaretha im Untertaunuskreise, wohnh. zu Strinzmargaretha, früher dahier wohnh. — Der Tüncher Johann Joseph Schidel aus Balduinheim im Unterlohnkreise, wohnh. zu Balduinheim, und Elisabeth Gekner aus Balduinheim, wohnh. daselbst. — Der Kellner Philipp Carl Wilhelm Nicodemus aus Holzhausen im Untertaunuskreise, wohnh. zu Holzhausen, vorher dahier wohnh., und Catharine Margarethe Pauline Jacob aus Laufenfelden im Untertaunuskreise, wohnh. zu Laufenfelden, vorher dahier wohnh. — Der Schuhmacher Ludwig Franz Köppchen aus Köln a. Rh., wohnh. zu Mainz, und Catharine Louise Langebach aus Löhnberg im Oberlohnkreise, wohnh. zu Mainz.

Gestorben. Am 9. Oct.: Auguste, T. des Herrnschneidergehilfen Wilhelm Belbert, alt 1 J. 1 M. 5 T. — Der unverheh. Tagelöhner August Seibel aus Niederlindbach im Untertaunuskreise, alt 37 J. 6 M. 14 T. — Der unverheh. Kaufmann Julius Hunte aus Heseloh, bisher zu Amstern wohnh., alt 32 J. 3 M. 2 T. — Der Kaiserlich Russische Staatsrath a. D. Dr. med. Friedrich von Brof aus Moskau, alt 84 J. 10 M. 16 T. — Leonhard Carl Wilhelm, unehel., alt 2 M. 2 T. — Am 10. Oct.: Louise Elise Wina, T. des verstorbenen Kaufmanns Wilhelm Oppermann, alt 7 J. 7 M. 14 T.

**Königliches Standesamt.**